

Eigentümer- und Personenregister zum Neuburger Häuserbuch

Stadtviertel B

Buchstabe A

Abele	Michael Josef	Bierschenk	1765, noch 1808	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 165	BIII.10
Abele	Anna Maria	Bierwirtswitwe	vor 1814	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 165	BIII.10
Ächter (Echter)	Simon	Schreiner	1770 (noch 1808)	Luitpoldstraße B 181	BV.24
Adler	Barbara Elisabeth	Witwe des Kaufmanns u. ehem. Bürgermeisters Leo Adler ¹	vor 1730	Oberer Brandl B 50	BI.34
Adlkofer	Georg	Melber zu Eichstätt	vor 1824	Blumenstraße B 270	BDII.03
Aichlinger	Leonhard	Bierbräu sowie Andreas Mileus als Bestands-(Pacht-)Inhaber der Wirtschaft und Herberg zur <i>guldenen Gans</i> ²	1613	Theresienstraße B 195	BV.08
Alfa	Anton	Schuhmachermeister	1921	Oberer Brandl B 29	BI.28
Allinger	Johann Sebastian	Kapitelsbote	1728	Eybstraße B 259	BVII.08
Allinger	Bernhard	Sohn von Johann Sebastian A., 2/3 des Hauses	1671	Eybstraße B 259	BVII.08a
Allinger	Bernhard	1/3 des Hauses	vor 1771	Eybstraße B 259	BVII.08b
Almstetter	Johann Baptist	Bandmacher	1815, 31. Juli	Oberer Brandl B 4	BI.04
Almstetter	Josef	und Ehefrau Anna Maria. Laut Brief vom 2. Mai 1837 um 700 fl. gekauft ³ .	1837, 02.05.	Oberer Brandl B 21	BI.21
Almstetter	Josef	Bierbrauer „zu den drei Hasen“ ⁴	1837	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 92	BIII.05 VB
Almstetter	Kreszenz	Tochter des Vorbesitzers	vor 1861	Oberer Brandl B 21	BI.21
Almstetter (-städter)	Georg	kauft den oberen Teil des Hauses, dann einen weiteren Teil des Gartens und der weiteren Hälfte der zwei Gemeindeteile von der Bierwirtswitwe Margaretha Spachert	1826	Oberer Brandl B 48	BI.31 VB
Almstetter (-städter)	Georg	Gärtner	vor 1790	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 119alt, untere Haushälfte	BIII.18 eA.1

¹ Franz Leo Adler war Kanzlist im geheimen Rat und Kaufmann sowie Bürgermeister und ist bei Ignatz Ströller bis 1727 verzeichnet, seine Witwe bis 1741 (Gl, Bd. 1 Sp. 005.19). Im Ratsprotokoll vom 12. Febr. 1734 ist die Witwe als Vorbesitzerin des Anwesens des Bierschens Johann Kramer (Oberer Brandl B 50) erwähnt.

² Siehe Materialien zur bayer. Landesgeschichte Band 19, Residenz- und Bürgerstadt Neuburg an der Donau. Quellen zur Einwohnerschaft und Sozialstruktur zu Beginn des 17. Jahrh., Hrg. Maximiliana Kocher, Ferdinand Kramer u. Markus Nadler, S. 40 u. Anm. 75).

³ wie vor.

⁴ Wird 1853 noch als „früherer Bierbrauer zu den drei Hasen“ genannt (StAND, Akten Nr. 1860 IV (1835-61) Gewerbsverein der Maurer-, Zimmerer u. Steinhauer-Gesellen, S. 12-21)

Almstetter (-stätter)	Georg	bürgerl. Gärtner, er schreibt sein Gartengrundstück im Dezember 1806 zum Verkauf aus ⁵	vor 1800-1806	Seminarstraße B 51	BII.05
Altenstätter	Veit		um 1750	Franziskanerstraße B 209	BVI.12 VB
Altmutter	Markus	Justiz-Sekretär (1954: a. D.)	1949, 1954	Franziskanerstraße B 206	BVI.08
Altmutter	Barbara	Witwe	1960	Franziskanerstraße B 206	BVI.08
Andrä	Walburga	Bäckerswitwe. Gemäß gerichtlicher Urkunde vom 27. Dezember 1836 hat Walburga Andrä das ganze Anwesen um 2.000 fl. erkauf.	1836, 27.12.	B 154, nun Fünftehnerstraße 16	BIII.89
Andre	Ignatz		1835	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 92	BIII.05 VB
Andreä	Ernst	Konditor ⁶	1836	Theresienstraße B 191	BV.04
Andreä	Georg	Konditor	1880, 1882, 1901	Theresienstraße B 191	BV.04
Andreä	Walburga		1904	Theresienstraße B 191	BV.04
Ansbacher	Erich	Hechtenstraße C 19	1977	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 167	BIII.13
Anzer	Michael	Schneidermeister, kauft zu seinem früher besessenen Haus B 213 den Gartenanteil von Paul Faigl. Beim Verkauf des Hauses behält er den Gartenteil zurück und erbaut 1821 darauf ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hofraum und Wurzgartl.	1813, 02.01., 1821	Franziskanerstraße B 211	BVI.14 VB
Anzer	Julie	Witwe des vorigen Michael	vor 1855	Franziskanerstraße B 211	BVI.14 VB
Anzer	Michael	Schneidermeister	vor 1800	Franziskanerstraße B 213 (alt)	BVI.16 VB. 2
Appel	Franz Paul	Wirt	1845	Donauwörther Straße B 85	BII.64
Appel	Josef		1842	Franziskanerstraße B 204	BVI.05
Ap(p)el	Leonhard ⁷	Kammerbauer ⁸ . Der Bauernhof war ehemals ein Kammer-Gut und ist am 15. Mai 1579 in Erbrecht verliehen worden.	1579, 1614, 1616	Fünftehner Straße 30 (B 103 alt)	BIII.41 eA

⁵ Intelligenzblatt für die Provinzial-Hauptstadt Neuburg an der Donau, 50. Stück, 13.12.1806, S. 203.

⁶ Siehe Stadtarchiv Neuburg a. d. Donau, Akte Nr. 1860 X. (Gewerbsverein der Buchdrucker, Buchbinder, Conditor, Kartenmacher, Maler, Tapezierer und Wachszieher, 1835 - 1868), S. 3bff (1835), S. 15-17(1856), 18-19b(1859). Ernst Andreä wurde 1835 zum 2. Und 1858 zum 1. Vorstand des Gewerbevereins gewählt.

⁷ Siehe Pfalz-Neuburg, Spezialakten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 3474, S. 208. Dort ist er als Zeuge in einem Verhörprotokoll genannt. Dieser Leonhard Apel findet sich auch im Neuburger Wachleuterverzeichnis von 1613 (siehe Residenz- und Bürgerstadt Neuburg an der Donau, Materialien zur bayer. Landesgeschichte, Bd. 19, Hrsg: Maximiliana Kocher, Ferdinand Kramer, Markus Nadler, Kommission für bayer. Landesgeschichte, München 2005).

⁸ Kammerbauern werden bereits 1214 werden sie in einem Güterverzeichnis des königlichen Amtes Neuburg als besondere Gruppe genannt. Sie gehörten zum königlichen, der Neuburger Pfalz zugeordneten Wirtschaftshof und hatten besondere Verpflichtungen und Privilegien. So waren sie verpflichtet mit ihren Fuhrwerken das Gepäck des reisenden Königs von Neuburg aus zum nächsten Haltepunkt zu transportieren. Auf der anderen Seite mussten sie keine Todfallgebühr bezahlen und hatten als Leibgeld“ nur 9 statt der üblichen 18 Kreuzer zu entrichten. Diese Sonderstellung erhielt sich bis ins 18. Jahrhundert (Siehe Wilhelm Kraft: Der Urbar der Reichsmarschälle zu Pappenheim sowie die verschiedenen Salbücher des Landvogtamt Neuburg ab 1339 [HStA München])

Appel	Marianne	Witwe des Wendelin	1833	Fünfeznerstraße 4 (B 94)	BIII.24
Appel	Rupert	Wirt, heiratet die Witwe des Anton Steiner. Bis 1813 bzw. 1823 standen 2 Häuser, Rupert Appel baut 1 Wohnhaus (alt 188) zum Stall um.	1813 - 1823	Blumenstraße B 271	BDII.04 VB1
Appel	Wendelin		nach 1808	Fünfeznerstraße 4 (B 94)	BIII.24
Appel	Wendelin	zusammen mit B 94 alt	nach 1808	Fünfeznerstraße 4 ½ (B 95)	BIII.25
Appel	Xaver		1839	Oberer Brandl B 25	BI.25
Appeltshauser	Ignatz		1879, 18.04.	Donauwörther Straße B 85	BII.64
Appeltshauser	Maria	Wohnhaus mit Holz- remise, Torfremise, Schweinestall und Hof- raum mit Besitz in den Steuergemeinden Feld- kirchen und Joshofen, erworben am 18.04.1879 auf Ableben des früheren Ehemannes Ignatz Ap- pelshauser im Anschlag von 13.805 M. ⁹	1881, 20.12., 1882	Donauwörther Straße B 85	BII.64
Appeltshauser	Ignatz	Wirt ¹⁰	1856	Franziskaner- straße B 204	BVI.05
Artner	N.	Metzgerei ab 1990, Aus- siedlung der Metzgerei nach Heinrichsheim 1995. Dann Umbau und Sanierung der früheren Metzgerei-räume und des Hofes zur Erweite- rung der Produktionsräume für die Bäckerei B 201 sowie Abbruch bzw. Umbau eines Kamins und eines Raumes für Tiefkühlager- zellen.	1997	Franziskaner- straße B 202	BVI.03
Aue Dr. jur.	Harry	Notar, Mieter im Haus B 184 (Praxis)	1977	Theresienstraße B 184	BV.27
Auer	Josef	Wirt (Bierschenk)	1728	Blumenstraße B 269	BDII.02
Auerbach (Aur- bach)	Alois	Hafnermeister ¹¹ Neubau um 1900 (?)	1890	Luitpoldstraße B 180	BV.23
Aumeier	Maria	Bahnhofstr. B 107	1977	Dr-Karl-Lexer- Weg B 301	BIV.10
Aurbach	Alois jun.	Sohn des Vorbesitzers Alois A., Drogist ¹²	29.03.1924	Luitpoldstraße B 180	BV.23
Aurbach	Alois	und dessen Frau Anna geb. Plum ¹³ 1950: Wohnhaus mit Laden, Lagerhaus, Waschhaus, Schuppen und Hofraum, 0,0374 ha. 1960: <u>Im Hause wohnhaft, bzw. dort vorhandene Firmen:</u> Gerhard F. Aur-	13.05.1948, 1950, 1960	Luitpoldstraße B 180	BV.23

⁹ Zu den Ergänzungen in dieser und den folgenden Spalten siehe auch: StAND, Wirtschaftskataster der Stadt Neuburg (noch unverz. Bestand), Auszüge aus dem Grundsteuerkataster des Finanzamtes Neuburg.

¹⁰ 1863 ist in den Gewerbeakten ein Johann Appelshauser als Inhaber des Judenwirthshauses genannt (HVN, Archiv, Gewerbeakten, Gewerbeverein der Neuburger Bierwirte, S. 14).

¹¹ Kauf; Urkunde des Notars Seitz, Neuburg

¹² Übernahme; Urkunde des Notariats Neuburg 1

¹³ Gütergemeinschaft lt. Ehevertrag des Notariats Neuburg, URNr. 916

		bach; Irmgard Ellerbock, Drogistin; Kräuterhaus Neuburg; Luitpold-Drogerie; Kurt Schmid, Rentner, Mathias, Frieda Schneider und Klaus Schneider, Industriemonteur; Klara Schulz, Witwe) ¹⁴			
Aurbach	Gerhard F.	Mieter im Haus B180	1960	Luitpoldstraße B 180	BV.23
Aurbach	Dr.	Gerhard, Dipl.-Kaufmann, Luitpoldstr. 181 (Im Hause wohnhaft, bzw. dort vorhandene Firmen: Jennifer Aurbach, Sekretärin; Angelo Bracco, Arbeiter, Luitpold-Drogerie; Antonia Mauro, Hilfsarbeiterin; Raffaele Mauro, Hilfsarbeiter; Heinz-Herbert Munzinger, Kaufmann; Helga Munzinger, Steuersekretär; Alfred Pogadl, Drogist; Christine Pogadl; Mathilde Schmid; Frieda Schneider) ¹⁵	1977	Luitpoldstraße B 180	BV.23
Aurbach	Jennifer	Sekretärin, Mieterin im Haus B 180	1977	Luitpoldstraße B 180	BV.23
Aurnhamer	Hildegard	Mieterin im Haus B 175 ½	1960	Am Graben B 175 ½	BV.16
Aurnhammer Dr.	Walter	Facharzt, Mieter (Praxis)	1960	Theresienstraße B 186	BV.29 VB4
Aurnhammer, Dr.	Walter u. Ehefrau Hildegard		1977	Luisenhöhe 10	BII.22

¹⁴ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 90

¹⁵ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 89f

Eigentümer- und Personenregister zum Neuburger Häuserbuch

Stadtviertel B

Buchstabe B

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl (en)	Straßenname Hs.-Nr.	Inv.Nr.
Bäbel von	[Judas Thaddäus]	Hofkammerrat ¹	vor 1782	Theresienstraße B 194	BV.07 VB
Bachert	Friedrich	Ordenspriester, Benefizi- at in der Neuburger Lorettokapelle	1977	Bahnhofstraße B 106, Lorettoka- pelle	BIII.44
Bachmann	Leopold		vor 1921	Oberer Brandl B 17	BI.17
Bachmann	Leopold, jun.	Schneidermeister	1920, 1921, 1935	Franziskaner- straße B 206	BVI.08
Bachmeier	Georg	Maurergeselle, Oberes ½ Haus	1786	Blumenstraße B 281	BDII. VB 14b
Badawin	Hans	Damenwirt, Haus, Ab- bruch zur Errichtung des Ursulinenklosters ²	1699	Bereich Stu- dienkirche und Studienseminar	BIII.01VB a
Bader	Johann Ferdi- nand	Hofglaser	um 1700	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 167. 2. Haus neben B 166.	BIII.13 VB2
Bader	N.	Johann Ferdinands Wit- we	1728	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 167. 2. Haus neben B 166.	BIII.13 VB2
Bader	Hans Georg	früherer Leigardereiter, Bierzäpfler	vor 1727	Fünfzehnerstraße 20 (B 101), untere Haushälfte	BIII.33.1
Bally von	Gustav	Archivfunktionär (Mel- berei)	1897, 1901	B 156, nun Fünf- zehnerstraße 9	BIII.91
Bally von	Elisabeth	Archivassistentenwitwe	1921, 1935	B 156, nun Fünf- zehnerstraße 9	BIII.91
Bally von	Adalbert	Bibliothekar a. D. (bzw. Bibliothekssekretär)	1949, 1954, 1960	B 156, nun Fünf- zehnerstraße 9	BIII.91
Bamberger	Leonhard	Bader	vor 1802	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 166	BIII.12
Banholzer	Anton		vor 1779	Oberer Brandl B 11	BI.11
Barbaritsch	Johann Alois	Landschaftsrechnungsre- visor. Ihm wurde nächst dem Grabenbäck ein Platz von 60 Schuh Länge und 40 Breite angewiesen, worauf er das Haus erbaute ³ .	1718	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 172	BIII.20

¹ Es handelt sich hier wohl um den Neuburger Hofkammerrat Judas Thaddäus Bäden (1739* - 1782), der einer Maria Ursula und dann noch 1782 mit der Stadtdoktorstochter Maria Anna Prummer verheiratet war (Ignatz Ströller, GL, Bd. I Sp. 026.04 und 026.04*).

² Aufzeichnungen zur Geschichte des Ursulinenklosters Neuburg in HVND, Archiv, Karton 31-06 (alte Inv.Nr. 321a, Grassengersammlung).

³ Johann Alois Barbaritsch Sohn des Hauptmanns Ignaz heiratete als Landschafts-Kanzlist am 6.Juli 1706 Maria Theres, des Hofkastners Franz Lukas Tochter. Sie erscheinen mit Kindern bis 25.Sept.1717. Maria Theres starb am 24. Okt. 1731. Die zweite Gemahlin hieß Maria Eva und starb als Witwe am 2. Okt.1758

Bardong, Freiherr von	Franz	Geheimer Rat und Obermarschkommissär, dann Regierungspräsident (starb 1759) ⁴	1750	Oberer Brandl B 13	BI.13
Bartl	Eugen	Augsburger Kunstmaler, Gestaltung der Stuckreliefs ⁵ .	1908	Luitpoldstraße/ Ecke Theresienstraße B 183	BV.26
Bauberger	Jakob	Gärtner	1853	Seminarstraße B 51	BII.05
Bauberger	Jakob		vor 1864	Seminarstraße B 53	BII.08
Bauberger	Franziska	Tochter von Jakob Bauberger	1864	Seminarstraße B 53	BII.08
Bauch	Theo u. Ehefrau Sibilla	er Diplomhandelslehrer, sie Bankkauffrau	1996	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 169	BIII.15
Baudrex(e)l	Egid	Schuhmacher	1784	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 119alt, untere Haushälfte	BIII.18 eA.2
Baudrexl	Xaver		1830	Blumenstraße B 283	BDII.16 VB
Baudrexl	Xaver		vor 1829	Münchener Straße 14 (B 263 alt)	B/Mü.14
Bauer	Anna		1883	Oberer Brandl B 50	BI.34
Bauer	Anna	Witwe. Am 7.5.1924 Erwerb nach Ableben des Ehemannes zum Alleineigentum. Weiterhin Besitz in den Steuergemeinden Feldkirchen, Hesseloh, Joshofen und Wagenhofen durch Erbfolge aufgrund Ehe- und Erbvertrages vom 24.8. 1922.	1924, 07.08. u. 24.08.	Theresienstraße B 186	BV.29 VB3
Bauer	Babette	Kauf um 17.000 M. am 18.01.1918 mit realer Bierbraugerechtsame .	1918, 18.01.	Theresienstraße B 187	BV.30 VB
Bauer	Friedrich	Zimmermann. Er hat das zweistöckige Wohnhaus mit Hofraum am 25. Okt. 1821 mit dem unter Lit B. aufgeführten und inzwischen vertauschten Neuteil von den Geschwistern und resp. Schwagern Xaver Simon, Joseph und Josepha Sedelmair um 250 fl. übernommen ⁶ .	1821, 25.10.	Am Graben B 178	BV.20
Bauer	Georg	Kupferschmied ⁷	1781 (noch 1808)	Münchener Straße4 (B 233 alt)	B/Mü.4 eA
Bauer	Jakob	Ökonom	1836, 1882	Oberer Brandl B 50	BI.34

Johann Alois starb als Landschafts-Rechnungs-Revisor oder Justifikant mit den Prädikaten eines frommen u. gerechten Mannes am 17. Okt. 1747. Er hatte das Triplerische Haus (Ignatz Ströller, GL I Sp.033,04).

⁴ Breitenbach, Fußnote 2 zu Nr. 138: Bardong starb am 3. April 1759, worauf seine Witwe Maria Anna, geb. Frein v. Stroemer, den Freiherrn v. Borié heiratete, der bis dahin Regierungsvizekanzler und Lehenprobstamtsverweser, 1764 die durch Ableben des Freiherrn v. Reisach erledigte Regierungspräsidentenstelle erhielt. Borié starb jählings in der Nacht vom 16. auf 17. April 1779 und liegt in der Heiliggeistkirche begraben. Sein Stiefsohn Karl Frhr. v. Bardong, gewesener adeliger Regierungsassistent zu Neuburg, der ihm am 8. Januar 1775 im Tode vorausgegangen war, ruht in der Loretokapelle.

⁵ Siehe Bericht im Neuburger Anzeigenblatt Nr. 239 vom Dienstag, 20.10.1908

⁶ StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273 II, Hs.Nr. 88

⁷ Siehe auch HVND, Archiv, Aktenfragmente der Neuburger Kupferschmiede, S. 54 – 61, 62 – 67 (1788f)

Bauer	Johann	Stadtbäcker	nach 1808	Fünfhönerstraße 2 (B 93)	BIII.23
Bauer	Josef	Kaminkehrermeister	1921, 1935	Am Graben B 178	BV.20
Bauer	Josef	Schuhmachermeister	1901	Luitpoldstraße B 181	BV.24
Bauer	Josef	Kupferschmied	1823	Münchener Straße4 (B 233 alt)	B/Mü.4 eA
Bauer	Joseph	Schuhmacher	1882	Am Graben B 178	BV.20
Bauer	Max	Spediteur (Bretterschup- pen)	1921	Bahnhofstraße B 122	BIII.68
Bauer	Max	Spediteur und Ehefrau Anna ⁸ , am 30.9.1905 um 38.500 M. gekauft. Kauf einer realen Bier- schankgerechtsame , ur- sprünglich bei Haus Nr. D 1 „schwäbischer Wirt“, und weiteren Grundbesitz um 22.500 M. mit den inzwi- schen veräußerten Objekten, hierunter das Anwesen C 143, hier von Stemmer Josef lt. Urk. des kgl. Notars Krafft vom 1.8.1898 um 28.000 M. erkaufte. Die reale Bierschankge- rechtsame wurde 1910 zu Haus Nr. D 235 transfe- riert . Kauf einer realen Bier- schankgerechtsame (Ar- guswirtschaft): Mit dem inzwischen veräußerten Anwesen Haus Nr. D 102 nebst Schlachtereigerech- tsame im Zwangsversteige- rungsverfahren von Max und Maria Gebhardt um 18.000 M. am 5.7.1915 erworben.	1905, 30.09. 1908, 06.05. 1910, 1915, 05.07. 19219	Theresienstraße B 186	BV.29 VB3
Bauer	Max	Spediteur	1921	Theresienstraße B 160	BV 01 VB
Bauer	Max	Spediteur	1921	Theresienstraße B 161	BV.02 VB2
Bauer	Max	Schuhmachermeister	1921, 1935, 1949, 1954, 1960	Luitpoldstraße B 181	BV.24
Bäuerle	Jakob	Metzger und Ehefrau Ma- ria ¹⁰ . Das alte Zinswirtshaus mit Bierschenk-, Brannt- weinbrennerei und Schlachtereigerechtsame mit Ausnahme der neu errichteten Schweinställe nach am 22.11. 1881 von Maria Zettel mit Haus Nr. B 140 sowie Besitz in Feldkir- chen, Hesseloh, Wagenh- ofen und Bittenbrunn um 12.000 M. gekauft. Die Eheleute Jakob und Maria haben am 4.4.1918 allgem. Gütergemeinschaft vereinbart.	1882, 04.04. 1918	Wolfgang-Will- helm-Platz B 165	BIII.10

⁸ Siehe StAND, Wirtschaftskataster der Stadt Neuburg (noch unverz. Bestand), Auszug aus dem Grundsteuerkataster des Finanzamtes Neuburg, hier zu B 186.

⁹ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 16

¹⁰ Ergänzungen in dieser und den nächsten 3 Spalten siehe StAND, Wirtschaftskataster der Stadt Neuburg (noch unverz. Bestand), Auszug aus dem Grundsteuerkataster des Finanzamtes Neuburg, B 165 betreffend.

Bäuerle	Jakob und Maria	Kauf von Pl.Nr. 1622 laut am 13. Juli 1882 von Michael Großhauser um 700 M. und Pl.Nr. 1767 ½ am 18. Jänner 1882 von Georg Scheuermaier um 90 M.	1882, 18.01. und 13.07.	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 165	BIII.10
Bäuerle	Maria	Witwe. Erwerb des Anwesens nach Ableben des Ehemanns im Alleinbesitz am 4.4.1918.	1918, 04.04.	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 165	BIII.10
Bäuerle	Johann	Metzgermeister und Ehefrau Franziska, geb. Scheigele. Erwerb durch Übergabe im Wertanschlag zu 75.000 M., darunter 20.000 M für Zubehör mit Besitz in den Steuergemeinden Bittenbrunn, Feldkirchen, Hesseloh, Untermaxfeld und Wagenhofen laut Urkunde des kgl. Notariats Neuburg I vom 18.1.1921. Erwerb zum Miteigentum durch die Ehefrau laut Ehe- und Erbvertrag am 18.1.1921.	1921, 18.01. noch 1958	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 165	BIII.10
Bäuerle	Johann	Landwirt. 1955: Abbruch eines Nebengebäudes	1935, 1949, 1954, 1955, 1960	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 165	BIII.10
Baumann	Anna Veronika	Maurerswitwe	vor 1823	Theresienstraße B 189	BV. 35VB
Baumann	Franziska		1862	Blumenstraße B 275	BDII.08, VB
Baumann	Franziska Walburga		vor 1860	Eybstraße B 240	BVII.23 eA
Baumann	Georg	oberer Hausteil	vor 1786	Blumenstraße B 287	BDII.21b
Baumann	Josef	Eselbräuer von Ingolstadt	um 1800	Seminarstraße B 52	BII.06 VB
Baumann	Josef		1814	Eybstraße B 240	BVII.23 eA
Baumann	Josef		1840	Blumenstraße B 275	BDII.08, VB
Baumann	Josef	Gärtner u. Spezereihandlung	1882, 1901	Blumenstraße B 275 und 276	BDII.08, VB BDII.09
Baumann	N.	Erben, oberer Hausteil	1786	Blumenstraße B 287	BDII.21b
Baumann	Xaver		1844	Seminarstraße, Ecke Oberer Brandl B 15	B51 eA
Baumeister	Rosa und Frieda	Pensionistentöchter	1935	Donauwörther Straße B 63 1/3	BII.48
Baumeister	Rosa	Hausfrau	1949, 1954, 1960	Donauwörther Straße B 63 1/3	BII.48
Baumgartner	Agathe		vor 1921	Blumenstraße B 287	BDII.21
Baumgartner	Johann		vor 1864	Am Graben B 176	BV.18
Baumgartner	N.	Witwe und ihr Schwiegersohn Thomas Helmer	um 1728	Blumenstraße B 284 (D 178 alt)	BDII.17 VB
Baumgartner	Wilhelm	Mit Frisör-Geschäft Mieter bei Fritz Färber B 223.	1960	Franziskanerstraße B 223	BVI.28 VB2

Baumgärtner	Karolina		1892	Donauwörther Straße B 59	BII.41
Baumgärtner	Niklas		Vor 1700	Blumenstraße B 284 (D 178 alt)	BDII.17 VB
Baumgärtner	Xaver		1882	Donauwörther Straße B 59	BII.41
Baumiller	Georg	½ Haus wie 1827 be- schrieben (Nr.11 ½ alt)	1867	Oberer Brandl B 24	BI.24
Baumüller	Ignatz	kgl. Schneidermeister, Eigentümer des unteren Stockwerks	1790, vor 25.06.	Oberer Brandl B 12	BI.12 VB2
Baumüller	Michael	Tagelöhner Die hintere obere Hälfte als Wohnstube, Kammer, ½ Anteil mit Hs.Nr. 11, Schupfe mit kleinem Hof- raum am 2. April 1827 vom kgl. Landgericht als Nach- lassbehörde des Kaspar Böller um 225 fl. gekauft. PIN.r 172 ½ laut Brief vom 19. Juli 1832 vom Stadtma- gistrat gegen Verabreichung des jährl. Grundzinses als freies Eigentum erhalten.	1827	Oberer Brandl B 24	BI.24
Baur	Maria	Kaminkehrermeisters- witwe	1949	Am Graben B 178	BV.20
Baustätter	Josef	Grabenbäcker ¹¹	1774	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 120 alt	BIII.17 eA
Baustetter	Josef		vor 1806	B 156, nun Fünf- zehnerstraße 9	BIII.91
Bayerle	Karl	Bäcker	1851	Franziskaner- straße B 201	BVI.02
Bayerle (Bäuerle)	Jakob	Metzger	1901	Theresienstraße B 189	BV.35 VB
Bayr	Andreas	Hirschenwirt ¹²	1705	Platz der Deut- schen Einheit Altes Hirschen- wirthshaus	BIII.35 eA
Beck	Anna	Privatiere	1949	B 153, nun Fünf- zehnerstraße 15, B 154, nun Fünf- zehnerstraße 16, Franziskaner- straße B 209	BIII.88 BIII.89 BVI.12 VB
Beck	Anna	prakt. Arztes-Witwe	1901, 1903	Franziskaner- straße B 209	BVI.12 VB
Beck	Doris	und Dr. Max Hermann früherer Pulverturm	2000	Donauwörther Straße	BII.43
Beck	Franz Niklas	Kupferschmied	um 1700	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 164	BIII.09
Beck	Frieda	Mieterin im Haus B 182	1954, 1960	Luitpoldstraße B 182	BV.25
Beck	Georg	Tagwerker, Unteres ½ Haus	1732	Blumenstraße B 281	BDII. VB 14a
Beck	Johann		vor 1786	Blumenstraße B 277	BDII.10
Beck	Josef	Schwiegersonn des Michael Heimbucher	1849	Theresienstraße B 188	BV.33 VB
Beck	Josef		1849	Theresienstraße B 189	BV.35 VB
Beck	Josef	Beisitzer	1796	Blumenstraße B 277	BDII.10

¹¹ Anmerkung bei Breitenbach: Er und seine Ehefrau Franziska wurden 1775 in der untern Pfarrei getraut und "konnten sich 1792 erfreuen, daß sie beiden Pfarreien 23 Kinder zur hl. Taufe gebracht haben", was ihnen bei Ströller das Prädikat eines "fürtrefflichen Ehepaares" einträgt.

¹² Erwähnung im Neuburger Ratsprotokoll vom 23. Okt. 1705 (StAND, B01/1702/03, S. 7-10).

Beck	Maria und Anna	Arzttochter, mit Klara u. Elisabeth Dichtl, Rentamtstochter	1921, 1935	B 154, nun Fünftehnerstraße 16	BIII.89
Beck	Maria und Anna	Arztenstöchter zusammen mit den Rentamtstöchtern Klara u. Elisabeth Dichtl. 1935: zusammen mit Klara Dichtl.	1919-1921, 1935	Franziskanerstraße B 209	BVI.12 VB
Beck	N. Dr.	Facharzt; Mieter	1960	Theresienstraße B 186	BV.29VB4
Beck	Robert	kfm. Angestellter, München	1954, 1960	B 153, nun Fünftehnerstraße 15	BIII.88
Beck	Robert	kaufm. Angestellter, München	1954, 1960	B 154, nun Fünftehnerstraße 16	BIII.89
Beck	Robert	kaufm. Angestellter, München	1954, 1960	Franziskanerstraße B 209	BVI.12 VB
Beck	Walburga		1816	Blumenstraße B 287	BDII.21
Behringer	Johann		1858	Oberer Brandl B 16	BI.16
Behringer	Gottschalk	Brauerei-Buchhalter	1908, 1921	Eybstraße B 240	BVII.23 eA
Behringer	Eugenie	Brauerei- Buchhalterswitwe	1935, 1949, 1954	Eybstraße B 240	BVII.23 eA
Beibl	Mathias und Anton	und Theresia Dollweg	um 1800	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 171	BIII.19VB.1
Beil	Philipp	Schneidermeister (Schwiegersohn von Franz Koch) ¹³	1856	Blumenstraße B 273	BDII.06
Beil	Theresia	Schneiderswitwe	1882	Blumenstraße B 273	BDII.06
Beitelrock	Johann Gualbert		1901	Donauwörther Straße B 59	BII.41
Beitelrock	Johann und Maria	Wirt (Glockenpauli) Maria, verwitwete Appelshäuser hat nach Ehe- und Erbvertrag des obigen Notars vom 20.12.1881 den gesamten Besitz dem jetzigen Ehemann zum Miteigentum angeheiratet.	1896, 15.09. 1901	Donauwörther Straße B 85	BII.64
Beitelrock	Theresia		1801	Fünftehnerstraße 8 (B 97)	BIII.26 VB
Beitinger	Alois	Rektor	1954	Donauwörther Straße B 63 1/5	BII.52
Benz	Josef	Buchbinder	1842, 21.08.	Theresienstraße B 184	BV.27
Benzel-Sternau Graf	N.	kgl. Hauptmann, zusammen mit seiner Schwester Gräfin v. Valtolini	vor 1833	Frauenplatz B 1	BI.01
Benzel-Sternau Graf	Alois		1868	Frauenplatz B 1	BI.01
Berber	Michael	Am 10. Nov. 1838 um 1850 fl. gekauft.	1838, 10.11.	Oberer Brandl B 16	BI.16
Berber	Michael	und Michael Hehl Zweistöckiges Wohnhaus, Nebenhäusl, Holzremise und Hofraum, ½: Wurzgarten. am 16. März 1831 vom Friseur Johann	1831, 16.03.	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 166	BIII.12

¹³ Philipp Beil wird 1860 als Regimentsschneider genannt und soll für seine Arbeit als bürgerlicher Schneidermeister seine Befähigungsprüfung vorlegen. 1868 ist er Schneidermeister und Mitglied des Neuburger Gewerbevereins verzeichnet (StAND Akte 1860. S. 39-42 und Akte 1868)

		Gotho um 1.100 fl. erkauf ¹⁴			
Berchtenbreiter	Josef	Kaufmann	1935	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 162	BIII.07
Berchtenbreiter	Josefine (Josefa)	Kaufmannswitwe	1949, 1954	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 162	BIII.07
Berchtenbreiter	Josefa	Lebensmittelgeschäft	1960	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 162	BIII.07
Berckhamer	Ursula	geb. Kopfmüller Sie erbt von dem Bäckerhaus am Graben 10 fl.	1694	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 120 alt	BIII.17 eA
Bergbauer	Josef	Spezereihandlung, 1890 mit Josef Höflinger	1890, 1901	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 170	BIII.16
Bergbauer	Josef	Wirt	1907	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 170	BIII.16
Bergbauer	Annerose	Fünfeznerstraße 11, dann Bestandteil des Hotel-Restaurants Bergbauer (siehe nächstes Grundstück Pl.Nr. 267)	1977	B 154, nun Fünfeznerstraße 16	BIII.89
Bergbauer	Joseph	Kasernwirt und Ehefrau Therese. Erwerb durch Kauf in allgem. Gütergemeinschaft am 22.1.1910 mit realer Wirtsgerechtsame um 43.000 Mark incl. 3.000 Mark Einrichtungsgegenstände.	1910, 22.01. 1921	B 155, nun Fünfeznerstraße 11	BIII.90
Bergbauer	Therese	Gastwirtswitwe. Alleineigentum nach Ableben des Ehemanns aufgrund Ehe- und Erbvertrag vom 24.2.1907.	1930, 24.02. 1935	B 155, nun Fünfeznerstraße 11	BIII.90
Bergbauer	Otto	Gastwirt u. Ehefrau Babette, geb. Klos. Übernahme am 11.2. 1937 und in allgem. Gütergemeinschaft mit Ehefrau Babette, geb. Klos laut Ehe- und Erbvertrag vom gleichen Tag.	1937, 11.02. 1949, 1954, 1960	B 155, nun Fünfeznerstraße 11	BIII.90
Bergbauer	Annerose	Hotel-Gasthof Bergbauer	1977	B 155, nun Fünfeznerstraße 11	BIII.90
Bergbauer	Max	Bauplatz	1954	Eybstraße B 237	BVII.19
Bergbauer	Max	u. Elise, Friseurmeister, (Friseursalon)	1954 ¹⁵ , 1960 ¹⁶ , 1977 ¹⁷	Münchener Straße 8 (B 235 alt)	B/Mü. 8
Bergmüller	Magdalena	und Peter Eibel	1872	Blumenstraße B 274	BDII.07
Bergmüller	Michael	und Theres Ölberger	1868	Bahnhofstraße, früheres Brandweinbartlhaus	BIII.43e. eA
Bernhard	Joseph	Charcutier	1882	Franziskanerstraße B 227	BVI.32
Berthold	Johann Michael	Grottenmeister	Um 1709	Münchener Straße 2 (B 232 alt ¹⁸)	B/Mü.2, VB
Besel	Betty	Hausfrau, 1960: Gustav-	1954, 1960	Eybstraße B 240	BVII.25 eA

¹⁴ StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 104.

¹⁵ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

¹⁶ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 92

¹⁷ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 92.

¹⁸ Vor 1882 zum Stadtviertel D gehörig.

		Philipp-Str. D 252		½	
Beßl	Josef Anton		um 1750	B 153, nun Fünftehnerstraße 15	BIII.88
Best	Georg		1838	Blumenstraße B 279	BDII.12
Bestelmeyer	German	Architekt der 1917/30 erbauten evangelischen Christuskirche	1927-30	Theresienstraße B 187	BV.30
Bettmesser	Josef	Kupferschmied. Am 26. Juli 1827 (?) einschließlich der realen Kupferschmiedegerechtigkeit aus der elterlichen Verlassenschaft um 4.000 fl. übernommen.	1827 (?)	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 169	BIII.15
Betz	Markus	und danach dessen Witwe Walburga	vor 1833	Oberer Brandl B 18	BI.18
Betz	Johann	Maurer	vor 1833	Oberer Brandl B 22	BI.22
Betz	Johann	Maurer (Schwiegersohn des Vorbesitzers)	1823	Oberer Brandl B 25	BI.25
Betz	Johann	Maurer. Er hat das Austraghäusl mit Holzleg und Garten am 7. Juli 1823 vom Vater und resp. Schwiegervater Mathias Preßler, Tagelöhner um 250 fl. übernommen ¹⁹ . Dann Abbruch des Hauses	1823, 07.07.	Oberer Brandl B 25 alt	BI.25 eA
Bez	Xaver		1787	B 156, nun Fünftehnerstraße 9	BIII.91
Bez	Xaver	Bierbräu und Tafernwirt. zum Sixen	1787	B 156, nun Fünftehnerstraße 7	BIII.92
Bez	Josef	Bierbräu und Tafernwirt. zum Sixen	vor 1802	B 156, nun Fünftehnerstraße 7	BIII.92
Biber	Kastulus	Metzger	1882	Blumenstraße B 270	BDII.03
Bickl	Josef	Privatier	1921	Am Graben B 179	BV.21
Bickl	Kreszentia	1935: Privatiere	vor 1935, 1935	Am Graben B 179	BV.21
Biebel	Franz		vor 1778	Oberer Brandl B 18	BI.18
Binner Dr.	Josef Georg	Medizinalrat ²⁰	bis 1794	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 173	BIII.22
Birckhert	Johann Georg	Kupferschmied ²¹	um 1750	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 169	BIII.15
Birnbeck	Martin und Ehefrau Helene	Schlosser i.R.	1986	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 169	BIII.15
Bistum Augsburg	Bischöfl. Jugendamt	Anmietung von Büroräumen im städt. Haus B	1977	Theresienstraße B 198	BV.12

¹⁹ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr.22

²⁰ Anmerkung Breitenbach: Er war ein Sohn des Unterthorschreibers Johann Erhard Binner (fortl. Nr. 42) und lebte 1722 - 1794. Als kleines Kind an der rechten Hand kontrakt geworden, mußte er alles mit der linken schreiben. Sein Sohn Franz Xaver, geb. 1764, wurde Advokat, dann Landgerichtsschreiber, durch Dekret vom 27. Januar 1801 (K.A. Nbg. A 9169, nun wohl HSTA München, Pfalz-Neuburg, Akten) Landrichter in Neuburg, bei der Neuorganisation 1803 zu Höchstädt und starb als Appellationsgerichtsrat zu Neuburg. Nach Ströller (GL I, Sp. 046.09) kaufte derselbe bereits am 16. September 1791 das Haus des Kammerrats Schlosser um 2230 fl. (was bei fortl. Nr. 98 nachzutragen wäre)

²¹ Eine Kupferschmied-Familie Birckhert [B(P)ürckher(t), (P)ürkhardt (Bürckhardt)] ist in den Ratsprotokollen des Stadtmagistrats von Neuburg schon 1613 nachweisbar. Sie weisen Karrerin im äußeren und inneren Rat der Stadt und als Bürgermeister auf. So war z.B. ein Hans Simon ab 1886 Korporal in der Bürgerwehr und Mitglied des Äußeren Rates, war 1994 und 1698 mit dem Biersatz betraut und wurde 1698 in den inneren Rat der Stadt gewählt. Ab 1698 war er dann Hofkupferschmied. 1702-33 war er dann Stadtkämmerer und ab 6.11.1733 Quartiermeister (Siehe die entsprechenden Ratsprotokolle im Stadtarchiv, bzw. meine [R. Thiele] Übertragungen mit Personenregistern.). Der hier genannte Johan Georg könnte der Sohn des Hans Simon gewesen sein.

		198			
Bitt (Pitt)	Leonhard	Krämer, Erwerb durch Heirat der Obermüllerschen Tochter des Hauses und der Farbstatt.	1766	Bahnhofstraße, früheres Nebenhhaus zum Kreuz	BIII.43, teilw. VB u. eA
Blaha	G.	Hundesalon, Mieter bei Fritz Färber B 223.	1977	Franziskanerstraße B 223	BVI.28 VB2
Blank	Johann Georg sen.	Schönfärber ²²	1731, 1761	Fünfhenerstraße 2 (B 93)	BIII.23
Bleicher	Anton	Schreinermeister	1856	Fünfhenerstraße 8 (B 97)	BIII.26 VB
Bleicher	Katharina	Schreinerswitwe	1882	Fünfhenerstraße 8 (B 97)	BIII.26 VB
Bleimeier	Ludwig		1899	Blumenstraße B 270	BDII.03
Bley	F.	und M. Spreng	1977	Bürgermeister-Sing-Straße B 142 1/4	BIV.04
Bley	Ludwig	Seilermeister	1921, 1935, 1949, 1954	Bahnhofstraße B 151	BIII.86
Bley	Ludwig	Seilermeister	1977	Bahnhofstraße B 151	BIII.86
Bley	Thomas	Landwirtschafts-Lehrer, Lagerhalle	1960	Bahnhofstraße B 120 1/7	BIII.62
Bley	Magdalena	Wohnhaft: Augsburg Str. B 132 1/3	1960	Bahnhofstraße B 151	BIII.86
Bley	Maria Anna	Mutter von Peter Bley	1808, 23.3.	Eybstraße B 247	BVII.37 eA
Bley	Peter	† 1808	Um 1800	Eybstraße B 247	BVII.37 eA
Bley jun.	Thomas	und Therese Wirth, Lagerhalle	1977	Bahnhofstraße B 120 1/7	BIII.62
Blöckl	Franz	städt. Straßenwärter , ab 1949: Straßenaufseher a. D.	1921, 1935, 1949, 1954	Oberer Brandl B 19	BI.19
Blöckl	Walburga	Witwe	1901	Oberer Brandl B 19	BI.19
Bloeckl	Franz und Walburga		1866	Seminarstraße, Ecke Oberer Brandl B 15	B51 eA
Blumgard	Bernhard	Bäckermeister	1876	Fünfhenerstraße 16 (B 99)	BIII.31 VB
Bock	Peter	Regimentsschneider	1901	Franziskanerstraße B 227	BVI.32
Böck	Alois		1909	Franziskanerstraße B 225	BVI.30
Böck	Josef und Kreszenz		nach 1842	Eybstraße B 251	BVII.42 eA
Boegle	Mathias		1839	Oberer Brandl B 19	BI.19
Boesl	Creszenz		1872	Seminarstraße B 14 (alt)	BII.03 eA
Boesl	Adam		1875	Seminarstraße B 14 (alt)	BII.03 eA
Bögler	Anton	Maurermeister	um 1780	Oberer Brandl B 47	BI.29
Bögler	Anton	Sohn von Franz Anton B. Hat das zweistöckige Wohnhaus, Stadel und Stallung, Holzremise, Waschhaus und Hofraum, sowie Nebengebäude.	1823, 15.04.	Theresienstraße B 186	BV.29 VB3

²² Siehe HVND, Aktenfragmente die Neuburger Färber betreffend, 1677-1818, S. 7-12. Er war seit ca. 1750 auch Eigentümer des Färberanwesens mit der heutigen Adresse Färberstraße C 94, das er 1764 samt der dortigen Konzession an seinen gleichnamigen Sohn übergeben hat. In diesem Haus hat er dann offenbar weiterhin mit seiner zweiten Färbergerechsamte sein Handwerk als Schönfärber betrieben (HVND, Aktenfragmente Färber, Fasz. II, 1702 – 1844, S. 07f. HVND, Aktenfragmente die Neuburger Färber betreffend, 1677-1818, S. 8,10; 7-12). 1761 wird als Nachbar des Schmiedes Sturm (B 94) ebenfalls ein Färber Planck als Eigentümer dieses Hauses genannt, wobei unklar ist, ob es um den hier genannten oder seinen Nachfolger handelt (StAND, B01/1758-62, Protokoll vom 15. Mai 1761, S. 10r-106r, 2. Abs.).

		Wurzgärtl und Baumgarten laut Übernahmeprotokoll vom 15. April 1823 einschließlich der Nutznießung von zwei Steinbrüchen, ferner einem inzwischen vertauschten Waldteil vom Vater Franz Anton Bögler um 10.000 fl. übernommen.			
Bögler	Franz Anton	Maurermeister, Ankauf des Anwesens und Neubau	1811	Theresienstraße B 186	BV.29 VB3
Bögler	Josef u. Kreszenz		1907	Münchener Straße 18 (B 265 alt)	B/Mü.18
Bogner	Augustin	Buchdrucker	um 1700	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 168	BIII.14
Böhaim	Karl Josef	Expeditor (Sohn des Vorbesitzers)	1808	Franziskanerstraße B 201	BVI.02
Böhaim (Böheimb, Böhamb, Böheim)	Karl	Expeditor	vor und nach 1786	Franziskanerstraße B 201	BVI.02
Böheim	Barbara	Expeditorswitwe	dann	Franziskanerstraße B 201	BVI.02
Böheim (Böhaimb)	Felix Maximilian Michael	Hofkammersekretär ²³	1733	Fünfhönerstraße 20 (B 101), obere Haushälfte	BIII.33.2
Böheim (Böhaimb)	Franz Anton	Hofkammersekretär	1786	Fünfhönerstraße 20 (B 101), obere Haushälfte	BIII.33.2
Böheim (Böhaimb)	Max	Landgerichtsskribent	1808, 05.01.	Fünfhönerstraße 20 (B 101), obere Haushälfte	BIII.33.2
Böhm	Alfons	Brauereibesitzer	1949	Oberer Brandl B 49 (Kieferlkeller)	BI.32
Böhm	Alfons	Kieferlbräu aus Neuburg-Bergen, mit Ehefrau Wilhelmina, geb. Kamm. Kauf um 76.000 M. am 28.3.1938. Dann in allgem. Gütergemeinschaft mit Ehefrau laut Ehe- und Erbvertrag vom 28.3.1938. Durch Bomben schwer beschädigt. Instandsetzung	1938, 28.03. 1949, 1954, 1960 1945 1948/50	Eybstraße B 239	BVII.22 VB
Böhm	Alfons und Wilhelmine	Wohnhaus, zusammen mit der Kieferl-Gaststätte Abbruch	1977, 2019/20	Eybstraße B 239	BVII.23 eA
Böhm	Anton		vor 1804	Blumenstraße B 282	BDII.15
Böhm	Leonhard		1772	Blumenstraße B 285	BDII.19 VB
Böhm	Walburga		vor 1819	Blumenstraße B 285	BDII.19 VB
Böllner	Kaspar	½ Haus (Nr.11 ½ alt)	dann	Oberer Brandl B 24	BI.24
Bonradl	Dionys	Uhrmacher	1793	Luitpoldstraße B 182	BV.25
Bonradl	Barbara		1808	Luitpoldstraße B 182	BV.25
Borié, Freiherr von	Jakob Georg	zu Schönbach und Nat-	1759	Oberer Brandl B	BI.13

²³ Er wird anlässlich eines Streites mit seinen Nachbarn, dem Bäcker Paul Ostermeyr und dem Hofwagner Simon Burckhard wegen der Mitbenutzung deren Gemeinschaftsbrunnens erwähnt (StAND, B01/1735/36. S. 7v - 9r(5.); S. 21v-24r(4.); S. 83r-85r).

		terholz (heiratete die Witwe des Vorbesitzers Maria Anna geborene)		13	
Borié, Freiin, geb. von Stromer	Maria Anna	Witwe des Vorbesitzers	1779	Oberer Brandl B 13	BI.13
Bosch	Josefa	Rentnerswitwe	1935	Donauwörther Straße B 58	BII.40
Bosch	Alfred	Wohnhaft: Rohrenfelder Straße C 294 ½ Neu- oder Umbau (Lebensmitteladen und 12 Mietparteien)	1960	Fünffzehnerstraße 20 (B 101)	BIII.33
Bosch	Alfred jun.	Lebensmittel	1977	Fünffzehnerstraße 20 (B 101)	BIII.33
Bracco	Angelo	Arbeiter, Mieter im Haus B180	1977	Luitpoldstraße B 180	BV.23
Brandl	Ignaz		1787	Blumenstraße B 282	BDII.15
Brandl	Josef		1832	Seminarstraße B 52	BII.06 VB
Brandl	Ursula		1899	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 120 alt	BIII.17 eA
Brandner	Xaver und Anna Maria	(1. Ehefrau: Katharina, 2. Ehefrau: 1866 Anna Maria)	vor 1901	Oberer Brandl B 22	BI.22
Brandner	Anna Maria	Ökonomenswitwe	1901	Oberer Brandl B 22	BI.22
Brandner	Josef	Schuhmacher	1921	Oberer Brandl B 22	BI.22
Brandner	Anna	Witwe	1935	Oberer Brandl B 22	BI.22
Brandtner	Christoph	Lehrer in der oberen Vorstadt ²⁴	1733	Oberer Brandl B 11	BI.11
Brauer	Georg	Kuglerbräu und Barbara geb. Glaß	1874, 1882	Theresienstraße B 187	BV.30 VB
Braun	Amalie		1949	Donauwörther Straße B 86	BII.65
Braun	Johann	Friedrichshofen 4 ½	1960	Franziskanerstraße B 212, das ganze Haus	BVI.15
Braun	Josef	Maurergeselle, besitzt den oberen Teil des Hauses	um 1727	An der Lände B 9	BI.09
Braun	Josef	Webermeister ²⁵ . Hat die obere Hälfte des Wohnhauses mit Wurzgarten am 2. Jenner 1813 einschließlich des zwischen des inzwischen an seinen Sohn Mathias Braun Hs. Nr. 66 1/2b übergebenen Objekten von Paul Faigl, Tändler um 489 Gulden 20 Kreuzer erkauf ²⁶ .	1813, 02.01.	Franziskanerstraße B 212, obere Hälfte	BVI.15.1
Braun	Josef	Webermeister	1832, 24.09.	Franziskaner-	BVI.15.1

²⁴ Breitenbach, Fußnote zu Nr. 120: Joh. Christ. Brandtner (auch Prandtner) erhielt 1734 die Schulstelle in der oberen Vorstadt. Das Hofkastenamt wurde beauftragt, ihm die von seinen Vorfahren obgehabten jährl. 12 Mezen Korn verabfolgen zu lassen. Über seine Gesamteinnahme vermag ich keinen Aufschluß zu geben. Am 31. Juli 1736 quittiert er über die von Andreas Frank, "Reichen-Almosen-Verwalter", für das letzte Quartal erhaltene Schulmeisterbesoldung von 6 fl 15 Kr. Seinem Schwiegersohne Matthias Kurz (gest. am 30. Sept. 1782 als Schulmeister und Nachtschreiber) wurde i. J. 1758 von der Hofkammer 1/2 Schaff Korn pro Jahr auf Lebenszeit zugewendet, jedoch mit der Auflage, "daß er in Konformität vormaliger gnädigster Hofsverordnung die armen Schulkinder im Lesen, Schreiben, Rechnen und Glaubenssachen unentgeltlich unterweise, nicht weniger mit den Schulkindern in hiesiger Pfarrkirche bei St. Peter bei Abbetung des Rosenkranzes täglich zugegen sei, letztlich auch die Schul selbst und nicht durch sein Eheweib halten solle". (Hofkastenamtsdekret im K.A. Nbg.

²⁵ Der Webermeister Joseph Braun ist in den Akten der Neuburger Weberzunft 1812 und 1814 als Ladenmeister verzeichnet (HVND, Archiv, Weberzunft Neuburg 3, Aktenfragmente, S. 51-57, u. 81 - 95).

²⁶ Diese und die blau markierte Ergänzungen in der nächsten Spalte: StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr. 66 ½.

				straße B 212, obere Hälfte	
Braun	Josef Anton		1840	Franziskaner- straße B 212, obere Hälfte	BVI.15.1
Braun	Kreszenz		1865	Franziskaner- straße B 212, obere Hälfte	BVI.15.1
Braun	Mathias ²⁷	Wohnhaus (die untere Hälfte) ½ Anteil mit Wurzgarten am 24. Sept. 1832 Vater Joseph Braun um 600 fl erkauf ²⁸ .	1832, 24.09.	Franziskaner- straße B 212, untere Hälfte	BVI.15.2
Braun	Mathias	kauft von Barthlmä Schlosser die Grundflä- che um 300 fl. und er- baut darauf ein neues Haus.	1848, 08.02.	Franziskaner- straße B 207	BVI.10
Braun	Rudolf	Gastwirt in Adelschlag	1935	Donauwörther Straße B 86	BII.65
Braun	Rudolf	Adelschlag	1954	Donauwörther Straße B 86	BII.65
Bräuninger	Heinrich, Dr.	Facharzt	1954	Bürgermeister- Sing-Straße B 142 1/5	BIV.05
Brechenmacher	Josef		1839	Eybstraße B 250	BVII.40 eA
Breidler	Frieda	<u>Im Haus:</u> Dipl. Ing. Johann Breidler u. Metz- germeister Johann Breid- ler	1977	Nibelungenstraße B 257	BVII.45
Breidler	Hans	Münchener Straße B 265 (Neubau ?)	1977	Eybstraße B 257	BVII.06
Breidler	Johann	Dipl. Ing., Mieter im Haus Nibelungenstraße B 257	1977	Nibelungenstraße B 257	BVII.45
Breidler	N.	Metzgermeister, Mieter im Haus Nibelungenstra- ße B 257	1977	Nibelungenstraße B 257	BVII.45
Breidler	Johann	Metzgermeister	1919, 1921, 1935, 1949, 1954, 1960	Münchener Straße 18 (B 265 alt)	B/Mü.18
Breidler	Hans	<u>Im Haus:</u> Rainer Glatt, Metzgermeister u. Brigit- ta, Verkäuferin.	1977	Münchener Straße 18 (B 265 alt)	B/Mü.18
Breinbauer	Benedikt	Restaurateur, Bier- und Kaffeewirtschaft Kauf am 3.10.1898 mit Besitz in Feldkirchen um 60.000 M.	1898, 03.10 1901	Münchener Straße 2 (B 232 alt)	B/Mü.2
Breiter	Alois	besitzt das ganze Haus	nach 1781	An der Lände B 9	BI.09
Breiter	Alois	Obertor-Schreiber	um 1800	Am Stadtgraben B 10	BI.10
Breiter	Karl		nach 1864	Fünfzehnerstraße 14 (B 98)	BIII.30
Breiter	Balthasar	Hofgärtner	vor 1786	Bahnhofstraße B 150	BIII.85
Breiter	Balthasar	Klostergärtner (sog. Taxis'sche Behausung)	um 1750	Franziskaner- straße B 206	BVI.08 VB
Breitner	Josef	Unteres ½ Haus	1798	Blumenstraße B 281	BDII. VB 14a
Brejcha	Walter	Metzgermeister	1977	Franziskaner- straße B 202	BVI.03

²⁷ Mathias Braun ist 1852 als Vorstand des Neuburger Gewerbehilfsvereins verzeichnet (HVND, Archiv, Gewerbehilfsverein 1852-1865, Abschnitt 11, S. 20, 23-24)

²⁸ Wie oben Anm. 28.

Brenner	Valerian ²⁹	Baumeister der Ursulinen- (heute Studien-) Kirche	1700-01	Frauenplatz	BIII.01
Brenner	Johann	Schneidermeister	1935, 1949, 1954	Dr-Karl-Lexer-Weg B 300	BIV.09
Brenner	Josefa	Witwe	1960	Dr-Karl-Lexer-Weg B 300	BIV.09
Brettner	Theresia	Krämerin	1786	Bahnhofstraße B 150	BIII.85
Brettner	Franziska		1808	Bahnhofstraße B 150	BIII.85
Brettner	Maria Anna	Inhaberin einer Zuckerbäckerei und Krämereigerechtsame ³⁰	vor 1816	Bahnhofstraße B 150	BIII.85
Brodback	Franziska		1960	Oberer Brandl B 18	BI.18
Brodback	Fanny		1977	Oberer Brandl B 18	BI.18
Brucklachner	Leonhard	Wirt	1794	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 92	BIII.05 VB
Brüderle	Christine	Kaufmannsgattin	1949	Blumenstraße B 282	BDII.15
Brüderle	Thomas	Landesproduktenhandlung	1935	Blumenstraße B 282	BDII.15
Brugger	N.	Sekretär	1798	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 167. 1. Haus neben B 166.	BIII.13 VB1
Brugger	N.	Sekretär, dann Abbruch des Hauses	1798	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 167. 2. Haus neben B 166.	BIII.13 VB2
Bruglachner	Jakob und Anna	Kauf des Grundstücks.	1864	Theresienstraße B 186	BV.29 VB3
Bruglachner	Jakob		1874	Theresienstraße B 186	BV.29 VB3
Bruglachner	Kreszenz	verehel. Weichselbaur, geb. Gaugigl	1881	Theresienstraße B 186	BV.29 VB3
Bruglachner (Brucklachner)	Franz Josef	Privatier	1882, 1884	Am Graben B 176	BV.18
Bruglachner (Brucklachner)	Josef		1864	Am Graben B 176	BV.18
Bruglachner (Brucklachner)	Ulrich		1873	Am Graben B 176	BV.18
Brunn	Michael	Bäckermeister	1935, 1949, 1954	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 166	BIII.12
Brunner	Ignatz	Stadttürmer, heiratet die Witwe Anna Elisabeth des Vorbesitzers, Eigentümer des unteren Stockwerks	1712	Oberer Brandl B 12	BI.12 VB2
Brunner	Eleonore	(geb. Mayer)	1852	B 156, nun Fünftehnerstraße 7	BIII.92
Brunner	Eleonore	geb. Mayer, Sixenwirt. Beide Häuser werden ca. 1860 umgebaut:	1852, um 1860	B 156, nun Fünftehnerstraße 7	BIII.92
Brunner	Julius	Sixenwirt	1866	B 156, nun Fünftehnerstraße 7	BIII.92
Brunner	Sebastian	Ratsdiener ³¹	Vor 1730	Blumenstraße B 275	BDII.08, VB

²⁹ Valerian Brenner (* 26. März 1652 in Au im Bregenzerwald; † 27. April 1715 in Günzburg) war ein Baumeister des Vorarlberger Barocks.

³⁰ HVND, Archiv, Stadtmagistrat Neuburg, Act, die von Andreas Schechtner (Schächter) nachgesuchte Verleihung einer Zuckerbäckers-Concession betr., 1816/24. Alte Archiv-Nr.: Gewerbe, Reg. Nr. 12, Fach 85, Akt 2

³¹ Dieser Ratsdiener ist in den Ratsprotokollen **1732.I.95** und **1733/34 I.8ab, 10a-12a** (4.), 36b-41a verzeichnet.

Bullinger	Luitpold	Münchener Str. B 234 172 (Passage)	1960	Münchener Straße 4 (B 233 alt)	B/Mü.4 eA
Bullinger	Luitpold (Leopold)	Lebzelter- und Wachszieher, dann Kaufmann	1872, 1882	Münchener Straße 5 (B 234 alt)	B/Mü.5 VB
Bullinger	Luitpold	Kaufmann, Schnitt-, Woll- u. Spezereiwarenhandlung	1901	Münchener Straße 5 (B 234 alt)	B/Mü.5 VB
Bullinger	Maria und Söhne	Münchener Str. B 234 ½	1960	Münchener Straße 5 (B 234 alt)	B/Mü.5 VB
Bullinger	Maria und Söhne	Münchener Str. B 234 ½	1960	Münchener Straße 4- 6	B/Mü.4-6
Bullinger	Theodor	Kaufmann	1914-1921 1935, 1949, 1954	Münchener Straße 5 (B 234 alt)	B/Mü.5 VB
Bullinger	Theodor	Kaufmann, Einfahrt u. Magazin des Hrn. Bullinger Neubau des Geschäftshauses (Kauf- bzw. Modehaus Bullinger), dann OHG (siehe bei Abschnitt „Firmen“)	vor 1914, 1914, 1921, 1935, 1949, 1954	Münchener Straße 6 (B 234 1/2 alt) Münchener Straße 4- 6	B/Mü.6 ungebaut B/Mü.4-6
Burger	Bernhard	Schlossermeister (ab 1949: Mechanikermeister), 1960: u. Sophie, Geschäftsteilhaberin. <u>Im Hause:</u> Leonhard Burger OHG, Autohandlung.	1935, 1949, 1954, 1960	B 151, nun Fünftehnerstraße 19	BIII.87
Burger	Ignatz	Privatier	1921	B 151, nun Fünftehnerstraße 19	BIII.87
Burger	Ingrid	Münchener Str. D 309 ½	1977	B 151, nun Fünftehnerstraße 19	BIII.87
Burger	Josef		1878	Oberer Brandl B 25	BI.25
Burger	Josef	Maurer Abbruch des Hauses	nach 1882	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 119 ½ alt, obere Haushälfte	BIII.18 eA.2
Burger	Joseph	Maurer, ½ Haus wie 1827 beschrieben (Nr.11 ½ alt)	1882	Oberer Brandl B 24	BI.24
Burger	Ludwig	Bäckermeister	1921	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 166	BIII.12
Burghard	Hans Georg	Hofwagner und Ehefrau Maria Magdalena ³²	vor 1769	Platz der Deutschen Einheit, vor Kasernenbau, altes Hofwagner Burkhard Haus	BIII.35 eA.4
Burghard (Burghart)	Bartholomä	Wagnermeister ³³ , Hat das einstöckige Wohnhaus, Nebengebäude und Hofraum, Wurz-, Gras- und Baumgärtl (179 ½) u. zwei weitere Gärten (156 1/11, 179 1/3) am vom 8. April 1811 vom kgl. Finanzdirektions-Kanzlisten Schnekenberger um 1236 fl. gekauft ³⁴ .	1811, 08.04.	Oberer Brandl B 27	BI.27 VB

³² Er ist geboren am 23. April 1733., KM: 1765

³³ Noch 1854 als Wagnermeister genannt (siehe StAND Akte Nr. 1860 VI [1854 – 1868])

³⁴ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr.25

Burghard (-hart)	Georg	Hofwagner ³⁵	1769	Theresienstraße B 192	BV.05 VB
Burghard (-hart)	Georg	Wagnermeister	1882, 1901, 1921, 1935, 1949	Oberer Brandl B 27	Bl.27 VB
Burghard (-hart)	Jakob	Wagnermeister	1901, 1921, 1935, 1949, 1954, 1960	Theresienstraße B 192	BV.05 VB
Burghard (-hart)	Johann	Eisendreher (1960: Kraftfahrer)	1954, 1960, 1977	Oberer Brandl B 25	Bl.25
Burghard (-hart)	Josef		1855	Oberer Brandl B 27	Bl.27 VB
Burghard (-hart)	Josef u. Juliana ³⁶	er Hofwagner, sie haben das zweistöckige Wohnhaus mit Stadel und Hofraum am 1. Juni 1804 einschließlich der realen Wagnergerechtigkeit von der Mutter Magdalena Burghard, Wagnerwitwe von hier um 2.800 fl. übernommen ³⁷ .	1804, 01.07.	Theresienstraße B 192	BV.05 VB
Burghard (-hart)	Julie	Privatiere	1891	Theresienstraße B 192	BV.05 VB
Burghard (-hart)	Ludwig	Wagner ³⁸	1866, 1882	Theresienstraße B 192	BV.05 VB
Burghard (-hart)	Magdalena		nach 1786	Theresienstraße B 192	BV.05 VB
Burghard (-hart)	Mathilde u. Walburga	Im Haus: Burghart J., Holzhandel OHG)	1977	Theresienstraße B 192	BV.05 VB
Burghard (-hart)	Therese	Wagnermeisterswitwe, ab 1960 mit Georg Burghart, Wagnermeister Eigentümerin.	1954	Oberer Brandl B 27	Bl.27 VB
Burghard (-hart)	Xaver		1886	Theresienstraße B 192	BV.05 VB
Burghard (t)	Georg	Wagnermeister ab 1960 mit Therese Burghart Eigentümer, 1967 Abbruch und Neubau des Hauses.	1960/1977	Oberer Brandl B 27	Bl.27 VB, dann Bl.27
Burgstaller	Ludwig		1867	Franziskanerstraße B 212, untere Hälfte	BVI.15.2
Burkhard	Johann	Hofwagner ³⁹	um 1727	Platz der Deutschen Einheit, vor Kasernenbau, altes Hofwagner Burkhard Haus	BIII.35 eA.4
Burkhard	Simon	Hofwagner, 1751 Kerzenmeister der Neuburger Schmiede- und Wagnerzunft ⁴⁰	1733	Platz der Deutschen Einheit, vor Kasernenbau, altes Hofwagner Burkhard Haus	BIII.35 eA.4
Burkhard	Ignaz	Spitalverwalter	vor 1750	Münchener	B/Mü.5 VB

³⁵ Er war 1790/91 Ober-Kerzenmeister der Neuburger Schmiede- und Wagner-Zunft (Archiv des HVND, Polizeiamt Neuburg, Schmiede und Wagner 1751-1847, S. 106-117). Er ist wohl identisch mit dem Hofwagner Hans Georg Burghart, der sein Anwesen am heutigen Platz der Deutschen Einheit 1769 zum Bau der Kaserne verkauft hat.

³⁶ Siehe auch StAND Akte Nr. 1868 (1869/89).

³⁷ StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr. 82

³⁸ Siehe auch StAND Akte Nr. 1868 (1869/89)

³⁹ Er als Hofwagner u. 1707 als Kerzenmeister der Neuburger Schmiede- und Wagnerzunft sowie Ehefrau Anna Maria genannt bei Ignaz Ströller, GL, Bd. I. 072.23 sowie in Archiv des HVN, Polizeiamt Neuburg, Schmiede und Wagner 1693 bis 1748, S. 24-44, 87-95.

⁴⁰ Er wird 1732-1734, 1751 und 1755 genannt in folgenden Archivakten und im Genealogischen Lexikon: Archiv des HVN, Polizeiamt Neuburg, Schmiede und Wagner 1751-1847, S. 01-04, 14-17. StAND, Bände, RP 1732.43-46,57-60,82a; 1733/34. 54a-55a. Ignaz Ströller, GL, Bd. I. Sp. 072.25.

				Straße 5 (B 234 alt)	
Burkhard	Töchter	½ Haus , untere Hälfte. Töchter	1752	Münchener Straße 5 (B 234 alt)	B/Mü.5 VB, untere Hälfte
Burkhard (t)	Melchior		1756	Oberer Brandl B 18	Bl.18
Burkhard (t)	Xaver und Julie		1890	Theresienstraße B 192	BV.05 VB
Burlafinger	Anna	Dezenacker u. Erben	1960	Amlerstraße B 145	BIV.27
Burlafinger	Ingeborg		1977	Amlerstraße B 145	BIV.27
Burlafinger	Kaspar		vor 1881	Theresienstraße B 184	BV.27
Burlafinger	Kaspar	Metzgermeister	1883,1901, 1921	Franziskaner- straße B 202	BVI.03
Burlafinger	Kaspar	u. Katharina, Metzger	1872	Münchener Straße 20 (B 266 alt)	B/Mü. 20 VB
Burlafinger	Kaspar	Metzger	1882	Münchener Straße 20 (B 266 alt)	B/Mü. 20 VB
Burlafinger	Maria	Metzgermeisterstochter	1954, 1960	Franziskaner- straße B 202	BVI.03
Burlafinger	Theodor	Metzgermeister	1935 1949	Franziskaner- straße B 202	BVI.03
Burlafinger	Theodor	Ökonomie-Stadel	1935 ⁴¹ , 1949 ⁴²	Münchener Straße 22 (B 266 ½ alt)	B/Mü.22 VB
Burner	Veit	bzw. 1728 seine Witwe	um 1727	Oberer Brandl B 18	Bl.18
Burzler	Georg	Erwerb durch Heirat der Witwe des Vorbesit- zers ⁴³	1761	Wolfgang- Wilhelm-Platz B 92	BIII.05 VB
Burzler	Jakob	1. Haushälfte	1740	Münchener Straße 10 (B 262 alt)	B/Mü. 10, 1. Haus- hälfte
Burzler	Josef		1765	Theresienstraße B 192	BV.05 VB

⁴¹ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59

⁴² Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 144.

⁴³ Siehe StAND, B01/1758-62, Protokoll vom 4. März 1761, S. 101r - 104r, Abs. 4.

Eigentümer- und Personenregister zum Neuburger Häuserbuch

Stadtviertel B

Buchstaben C, K

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl (en)	Straßenname Hs.-Nr.	Inv.Nr.
Cammermayer	N.	Gartengrundstück	Vor 1700	Eybstraße B 257	BVII.06 VB
Carl	siehe bei Karl				
Carl	Josef	Privatier	19351	Münchener Straße 8 (B 235 alt)	B/Mü. 8
Carl (Karl)	Erben	von Josef Carl	19492	Münchener Straße 8 (B 235 alt)	B/Mü. 8
Cleto	Cantonati	Pächter, betreibt Eiscafe	1963, 1974	Münchener Straße 10 (B 262 alt)	B/Mü. 10
Croce	Irmgard		1977	Oberer Brandl B 4	BI.04

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl (en)	Straßenname Hs.-Nr.	Inv.Nr.
------	------------	--------------------------	-----------------	---------------------	---------

Kachler	Thomas		nach 1728	Blumenstraße B 278	BDII.11
Kachler	Thomas	Gärtner	vor 1786	Blumenstraße B 279	BDII.12
Kaiser	Anna Maria	Glockenwirtin	1793	Donauwörther Straße B 85	BII.64
Kaiser	Elisabetha	verehelichte Nerf, Glockenwirtin. Hat das zweistöckige Wohngebäude mit angebauter Stallung und Hofraum am 8. Juli 1830 mit Lit. B und der Wirtsgerechsam um 3.550 fl. von der Mutter, der Glockenwirtswitwe Walburga Kaiser übernommen ⁵ .	1830, 01.07.	Franziskanerstraße B 214	BVI.17
Kaiser	Josef	Glockenwirt (Bierwirt)	1801, 08.06., 1819	Donauwörther Straße B 85	BII.64
Kaiser	Josef	Gastwirt. Er erwirbt von Franziska Zinsmeister die einstige Wirtsgerechtigkeit "zur goldenen Gans" und überträgt sie auf das so. Kaiserwirtshaus B 214 ⁶	1801 16.09.	Theresienstraße B 195	BV.08
Kaiser	Franz Josef	Gastwirt .	1807	Franziskaner-	BVI.17

¹ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

² Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

³ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 78, unter Eybstraße.

⁴ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 74, unter Eybstraße.

⁵ Diese und die blau markierten Ergänzungen in der nächsten Spalte siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr. 66 1/4.

⁶ NKBI 112(1959), S. 38

		Kauft das Grundstück von Leopold Graf von Tassis. Bau eines Haus mit Gaststätte. Die Wirtsgerechtigkeit wurde 1801 von der "Goldenen Gans (Theresienstraße B 195) erkauf.		straße B 214	
Kaiser	Georg	Maler	Um 1800	Theresienstraße B 184	BV.27
Kaiser	Walburga	Glockenwitswitwe (Donauwörther Str. B 85)	1807	Franziskanerstraße B 214	BVI.17
Kaltenecker	Franz Anton	schwäbischer Ordinari-Bote ⁷ (Übernahme von den Eltern), Mit Ehevertrag vom 13. Jan. 1787 Gemeinschaftseigentum des Gesamtanwesens mit Botengerechtes zusammen mit seiner Ehefrau Maria Anna, geb. Karlin aus Ingolstadt ⁸	ab 1. April 1786, noch 1807	Münchener Straße 18 (B 265 alt)	B/Mü.18
Kaltenecker	Johann Georg	kurf. schwäbischer Ordinari-Bote und Ehefrau Viktoria ⁹	ab 3. Dez. 1737	Münchener Straße 18 (B 265 alt)	B/Mü.18
Kaltenecker (-egger)	Leonhard	schwäbischer Ordinari-Bote	Um 1730	Münchener Straße 18 (B 265 alt)	B/Mü.18
Kaltenecker	Paul	Lauinger Bote (Übernahme von seiner Mutter, der Botenwitwe Maria Anna Kaltenegger ¹⁰).	1819, 20.10.	Münchener Straße 18 (B 265 alt)	B/Mü.18
Kammel	Siegmund		1852	Bahnhofstraße B 150	BIII.85
Kammermayr	Ignaz	Gärtner	vor 1786	Blumenstraße B 272	BDII.05
Kappelmaier	Anna	Witwe	1869	Eybstraße B 239	BVII.22 VB
Kappelmaier	Johann	Bräuer	1840, 1882	Eybstraße B 239	BVII.22 VB
Kappelmaier	Josef	und Braut Anna Hoeger	1867	Eybstraße B 239	BVII.22 VB
Kappelmeier	Anna Maria	1882: Privatiere	1862, 1882	Bahnhofstraße B 150	BIII.85
Kappelmeier	Josef		vor 1860	Bahnhofstraße B 150	BIII.85
Kappelmeier	Johann		1867	Franziskanerstraße B 207	BVI.10
Karl	Alois	Lebzelter, Wachszieher ¹¹ und Kramer	1851, 1882	Wolfgang-Willhelm-Platz B 163 und B 164	BIII.08 BIII.09

⁷ Anton Kaltenegger wurde seiner Angabe nach im Jahre 1772 von der damaligen Neuburger Hofkammer als Bote aufgenommen (HVN Neuburg, Archiv, Teilakte 11, S. 2[1812] und Teilakte 13, S. 62f).

⁸ HVN, Archiv, Handwerks- u. Gewerbeakten, Post- und Botenwesen in Neuburg an der Donau, 19. Teilakte, S. 23, Ehe- und Erbvertrag vom 13. 01. 1787 (wörtliche Abschrift)

⁹ Er hat zusammen mit seiner Ehefrau Viktoria laut Kaufbrief vom 3. Dez. 1745 von seiner Schwester Maria Theresia Magdalena Bruggmayer eine „in der großen Kreitten neben Georg Kopp, gewesten Bekhen seel. Erben, und ged. ihme Kaltenegger selbstn gelegen ad 1 ½ Tagw. haltende zweimädige Hartwiesen“ zum Kaufpreis von 370 Gulden erworben (Abschrift des Kaufvertrages in HVN, Archiv, Handwerks- u. Gewerbeakten, Post- und Botenwesen in Neuburg an der Donau, 19. Teilakte, S. 10).

¹⁰ Siehe HVN, Archiv, Handwerks- u. Gewerbeakten, Post- und Botenwesen in Neuburg an der Donau, 19. Teilakte, S. 23, Übergabe-Brief der Maria Anna Kaltenegger, verwitwete bürgerliche Botin, an ihren Sohn Paul zum Wertanschlag des Gesamtbesitzes einschließlich Botenrecht von 3270 Gulden mit genauer Beschreibung des Grundbesitzes, der Fahrnis, der offenen Darlehen und der für sie ausbedungenen Zahlungen.

¹¹ Die Wachszieherfamilie Karl, Neuburg an der Donau, 1740-1890. Alois Carl wird 1877 erwähnt (siehe Anm. 12).

Karl	Charlotte	Lebzelterwitwe	1886	Wolfgang-Willhelm-Platz B 163 und B 164	BIII.08 BIII.09
Karl	Christoph	Zimmermann	1921	Donauwörther Straße B 63 ½	BII.47
Karl	Ferdinand	Lebzelter und Kramer. Zweistöckiges Wohnhaus, Waschhaus, Holzlege und Hofraum, Fl.Nr. 353 ½: Grasgarten. Am 3. Jenner 1814 ein schließlich der realen Kramers- und Lebzeltersgerechtigkeit vom Vater Joseph Karl um 2.500 fl. übernommen ¹² .	1814, 03.01.	Wolfgang-Willhelm-Platz B 164	BIII.09
Karl	Josef	Tagelöhner	vor 1728	Eybstraße B 255	BVII.03 VB2
Karl (Carl)	Ferdinand Joseph ¹³	Handelsmann, Lebzelter und Wachszieher. Zweistöckiges Wohnhaus mit Hofraum, am 26. Nov. 1823 von Grauvoglschen Relikten Ignatz und Josepha um 1.700 fl. erkauf ¹⁴ .	1825, 26.11.	Wolfgang-Willhelm-Platz B 163	BIII.08
Karl (Carl)	Joseph	Lebzelter, Wachszieher ¹⁵ und Krämer, * 1740 in Freystadt in Bayern. Er heiratet am 29. Juli 1767 die einzige Tochter Maria Barbara der Eheleute Adam und Theresia Hämel (Hamel).	1896, 1901	Wolfgang-Willhelm-Platz B 163 u. B 164	BIII.08 BIII.09
Karl (Carl)	Theodor	Oberst a. D.	1919, 1921	Frauenplatz B 1	BI.01
Karl (Carl) Dr.	Heinrich	Advokat und Ehefrau Anna geb. v. Wogan	1815, 03.07.	Eybstraße B 239	BVII.22 VB
Karl Dr.	Joseph	Advokat. Am 19. Okt. 1831 die Fläche von neben vorge-tragenem Objekt Pl.Nr. 288 bab einschlässig jener unter Pl.Nr. 288ab bei Hs.Nr. 66 1/16 vorge-tragenen Fläche von Joseph Maier, Maurermeister von Baiern vom kgl. Rentbeamten dahier um 800 Gulden er-kauf ¹⁶ . Dann Hausbau.	1831, 19.10	Franziskanerstraße B 230	BVI.35 VB
Karman	Jakob	wohnt im baufälligen ehem. Gießhaus, das Johann Georg Haas gehört.	1752, 1753	Donauwörther Straße B 85	BII.64
Karmann	Josef	Tagelöhner, das ganze Haus	1816	Eybstraße B 259	BVII.08
Karmann	Michael		um 1750	Seminarstraße B 14 (alt)	BII.03 eA

¹² StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 102.

¹³ 1783* - 1838†, weitere Daten zu Ferdinand J. Carl siehe HVND, Archiv, Ladenbuch der Lebzelter im Fs. Neuburg, 1726 - 1829, S. 55r, 58v, 64vr, 65vr, 66vr, 67vr, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 75; Aktenfragmente der Neuburger Lebzelter, 1715 - 1837, Seite: 43-44, 45-46; 07. 02 sowie in NKBl. 166/2008, Roland Thiele: Wachsstöcke, Metsemmeln, Springerle - Die Zunft der Wachszieher und Lebzelter im Fürstentum Pfalz-Neuburg.

¹⁴ StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 101.

¹⁵ Weitere Daten zu Joseph Carl siehe Anm. 12.

¹⁶ Zu den blau markierten Ergänzungen in dieser und der nächsten Spalte siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273 II, Hs.Nr. 66 1/15.

Karrmann	Michael	Bäcker 1843: Wegen Baufälligkeit abgebrochen.	1837, 1843, 30.05.	Luitpoldstraße/ Ecke Theresien- straße B 94 alt	BV.26 VB2
Kastl	Josef	und Magdalena Keßl	1877	Franziskaner- straße B 202	BVI.03
Kastl	Michael		1845	Franziskaner- straße B 202	BVI.03
Kastner	Anton	Tagelöhner	nach 1789	Oberer Brandl B 6	BI.06
Kastner	Sebastian	Bader ¹⁷	vor 1786	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 166	BIII.12
Kastner, geb. Roth	Franziska	und Therese Roth, Kauf um 500 Gulden	1818	Oberer Brandl B 6	BI.06
Kaufmann	Johann Nepomuk	Grassegger, in Neuburg, Gemeindebevollmächti- ger der Stadt Neuburg	1835	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 170	BIII.16
Kayerle	Rosa	Geschäftsinhaberin, dann: Drogeriebesitzerin	1949, 1954	Blumenstraße B 270	BDII.03
Kehrl	Michael	Kaufmann	1920, 1921	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 162	BIII.07
Kellensperger	Johann	Teileigentum oberes Stockwerk	1772	Eybstraße B 237 alt	BVII.20b eA
Kellensperger	Johann	Bierbauer. In den Jahren 1769-1781 war der Kie- ferlbräu mit dem Gast- wirt Johann Kellens- berger Zunftherberge der Neuburger Nagelschmie- de, zu denen auch die Schlosser, Spengler, Sporer und Goldschmie- de gehörten ¹⁸ .	1769, 1773, 1781	Eybstraße B 239	BVII.22 VB
Keller	Babette	Wirtin	vor 1853	Blumenstraße B 271	BDII.04 VB1
Keller	Johann		nach 1751	Theresienstraße B 191	BV.04
Keller	Johann und Maria	Kauf laut am 16.5.1860 in Gemeinschaft mit ihrem Ehemann Johann Keller von Johann Grünwald mit realer Bierwirtsgerichtsamer sowie mit Besitz in der Steuergemeinde Wagen- hofen um 4.399 M. erkauft, sodann nach Ableben des o.g. Ehe- manns zum Alleineigen- tum erworben ¹⁹ .	1860, 16.05.	Franziskaner- straße B 214	BVI.17
Keller	Otto	Gastwirt u. Charkutier und Katharina Kalten- stadler. Erwerb des Anwesens durch Übergabe am 28.8.1892 mit Besitz in den Steuergemeinden Feldkirchen und Wagen- hofen um 12.000 M. einschließlich 6.000 M. Mobilien. Die Eheleute	1892, 28.08. 1901	Franziskaner- straße B 214	BVI.17

¹⁷ Badergeselle, aus St. Veit in Kärnten gebürtig, im dritten Jahr bei seinem Bruder, dem Neuburger Bader und Landschafts-
chirurgen Johannes Kastner tätig. Wird 1774 als Meister zugelassen und in die Neuburger Bader- und Barbierzunft aufge-
nommen (HVND, Archiv, Akten der Bader, Barbieri und Chirurgen II.30 – 38, 43 – 44, 45f., 52 – 60, 61 – 62, 63 – 84[1774-
90]).

¹⁸ Siehe seine Nennung als Herbergsvater in HVND, Archiv, HB1, 16.2; 18.2; 20.1 u. HB2, 001a, 014b

¹⁹ Zu den Ergänzungen in dieser und den nächsten 4 Spalten siehe: StAND, (Gast-)Wirtschaftskataster der Stadt Neuburg
(noch unverz. Bestand), Auszüge aus dem Grundsteuerkataster des Finanzamtes Neuburg, hier Haus Nr. B 214.

		haben laut Ehe- und Erbvertrag vom 28.8.1892 und 1.9.1903 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.			
Keller	Otto	Privatier	1921	Bahnhofstraße B 140	BIII.74
Kemmet	Charlotte		1895	Oberer Brandl B 16	BI.16
Kemmet	Johann	Schneidermeister, und Elisabeth	1886, 1901	Oberer Brandl B 16	BI.16
Kempfle	Hildegard	Braut, dann Ehefrau von Karl Mutzenhardt als Miteigentümerin mit ihm und ab 1885 als Witwe allein ²⁰ . 1886 mit Leonhard Schäch, ihrem Bräutigam.	04.02.1878 09.06.1885, 1886	Luitpoldstraße B 180	BV.23 VB
Kerner	Josef	Maurer	vor 1882	Donauwörther Straße B 59	BII.41
Kerner	Raimund	vereid. Bausachverständiger, Planfertiger des Neubaus von Kohlenhändlers Joseph Mayer.	1978	Blumenstraße B 283	BDII.16
Kerner (Körner)	Maria	Maurerwirte	1882	Donauwörther Straße B 59	BII.41
Keßl	Magdalena	und Josef Kastl	1877	Franziskanerstraße B 202	BVI.03
Kimmerling	Rosa	Privatiere	1935, 1949, 1954, 1960	Dr-Karl-Lexer-Weg B 303 1/3	BIV.14
Kirchbauer	Josef	Bäcker	1858	Theresienstraße B 188	BV.28 VB
Kirchbauer	Scholastika	Bäckerswitwe	1882, 1901	Theresienstraße B 188	BV.28 VB
Kirner	Leonhard	Bäcker	vor 1740	Theresienstraße B 192	BV.05 VB
Klein	Alois	Steuerbevollmächtigter u. Therese Klein, Buchhalterin	1977	Eybstraße B 241 1/4	BVII.29
Klein	Josef		1977	Oberer Brandl B 15 1/2	BI.15a
Klein	Josef	Magistrats-Kanzlist	ca. 1870	Fünfhöherstraße 14 (B 98)	BIII.30
Klein	Kaspar	Schneidermeister und Ehefrau Juliana	vor 1706	Münchener Straße 8 (B 235 alt)	B/Mü. 8 VB1
Klein	Margit	Kosmetik, Mieterin im Haus B 183	1977	Luitpoldstraße/ Ecke Theresienstraße B 183	BV.26
Klemm	Paula	Hausfrau	1954	Franziskanerstraße B 212, das ganze Haus	BVI.15
Kling	Sebastian	Hafnermeister ²¹ (durch Heirat der Witwe Apollonia Sedlmayer, geb. Neumann)	1839	Franziskanerstraße B 230	BVI.35 VB
Kloster	Josef		1842	Franziskanerstraße B 205	BVI.06
Klotz	Ludwig und Anna geb. Fieger	er Steinbrecher	1858, 1882	Eybstraße B 238	BVII.21 eA
Klotz	Kreszenz	Maurerswitwe	1901	Eybstraße B 238	BVII.21 eA
Klug	Erbengemein-	Lagerhalle	1954	Bahnhofstraße B	BIII.60

²⁰ Erwerb nach dem Tod des Ehemanns - dieser gestorben am 9.4.1885 - durch Erbteilungsvertrag; Urkunde des Notars Schneider, Neuburg

²¹ StAND, Akte Nr. 1868 Verzeichnis der Neuburger Gewerbetreibenden (1869/89).

	schaft			120 1/5	
Klug	Dieter, Gerhard, Helmut u. Heide	Lagerhalle	1960	Bahnhofstraße B 120 1/5	BIII.60
Klug	Paul	Kaufmann (Lagerhalle)	1921, 1935	Bahnhofstraße B 125	BIII.70
Knoblach	Therese	Miteigentum zusammen mit Anton Anton	1895	Theresienstraße B 186	BV.25 VB3
Knogler	Anna	Majorsgattin	1896, 1901	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 162	BIII.07
Knör	Maria	Wachenheimstr. 94: Im Hause: Eheleute Kurt und Renate Hammerl (er Versicherungsinspektor, sie Verwaltungsangestellte)	1977	Luisenhöhe 14	BII.26
Knotz	Jakob	Kreuzmacher	1786	Blumenstraße B 279	BDII.12
Knotz	Josef	Kreuzmacher	1797, vor 1808	Blumenstraße B 279	BDII.12
Kober	Rudolf u. Luise	Bewohner im Hause B 149	1977	Bahnhofstraße B 149	BIII.84
Koch	Adam	kurf. Trabant	Um 1727	B 153, nun Fünfzehnerstraße 15	BIII.88
Koch	Andreas	Bräu. Er war früher Wirt in Pollanten (heute Ortsteil von Berching, Landkreis Neumarkt).	1799	Eybstraße B 239	BVII.22 VB
Koch	Anna	Witwe, verfasst in dem ihr erblich zugefallenen Haus, in dem sie im obersten Dachstüblein wohnt, ihr Testament ²²	1734	B 153, nun Fünfzehnerstraße 15	BIII.88
Koch	David		nach 1813	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16
Koch	Erben		1949	Franziskanerstraße B 225	BVI.30
Koch	Eva	Erben, bzw. Joseph Koch, Priester	vor 1780	Luitpoldstraße/ Ecke Theresienstraße B 95b alt (obere Hälfte)	BV.26 VB3b
Koch	Franz		1817	Blumenstraße B 273	BDII.06
Koch	Georg	Weinhändler u. Kaufmann	1882	Fünfzehnerstraße 20 (B 101)	BIII.33
Koch	Josef		vor 1853	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 90	BIII.04 eA
Koch	Josef	Maurer	1935	Franziskanerstraße B 225	BVI.30
Koch	Joseph	Priester, bzw. Eva Kochs Erben	vor 1780	Luitpoldstraße/ Ecke Theresienstraße B 95b alt (obere Hälfte)	BV.26 VB3b
Koch	Margaretha	1/3 des Hauses	1671	Eybstraße B 259	BVII.08b
Koch	Max	Rentner	1960	Franziskanerstraße B 225	BVI.30
Koch	Therese	Wein- u. Zigarrenhandlung	1898	Fünfzehnerstraße 20 (B 101)	BIII.33
Koch	Ursula	Witwe. Sie starb 1815. Kinder: Barbara, verhel. Fischer, Barbara, verhel. Huber in Reichertshofen, Rosina, verhel.	1808/10	Eybstraße B 239	BVII.22 VB

²² StAND, B01.1733/34, Protokoll vom 29. April 1734, S. 54a-55a)

		Zimmermann in Berching, Andrä Koch, Franz Koch.			
Köchel	Theres	Spezereihandlung	1901	Franziskanerstraße B 224	BVI.29
Kocher	Andreas	Tagwerker	nach 1750	Münchener Straße 20 (B 266 alt)	B/Mü. 20 VB
Kocher	Josef	und Anna Margarethe ²³	vor 1760	Oberer Brandl B 16	Bl.16
Köchler	Hildegard	Hausfrau	1954	Franziskanerstraße B 225	BVI.30
Köchler	Maria	1954: Landwirtswitwe, Bittenbrunn	1949, 1954	Eybstraße B 252	BVII.43 eA
Koemoser	Nikolaus und Franzsika	Brauer- u. Wirtsehepaar am 28.8.1885 um 46.500 M. ²⁴	1885, 28.08., 1882	Bahnhofstraße, Kreuzbräu, Gesamtanwesen	BIII.43, teilw. VB u. eA
Koessler	Ignaz und Katharina		1866	Franziskanerstraße B 212, untere Hälfte	BVI.15.2
Kögerl	Mathäus	Rechtsanwalt	vor 09.03.1889	Theresienstraße B 185	BV.24
Kohl	Alois		1907	Eybstraße B 240	BVII.23 eA
Kohl	Karl		vor 1921	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 166	BIII.12
Kohl	Ludwig und Babette	Neuburg-Bergen	1960	Eybstraße B 252	BVII.43 eA
Kohler	Georg und Viktoria		1836	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 162	BIII.07
Kohler	Georg	Sattler	1862, 1882	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 162	BIII.07
Kohler (Cohler, Koller)	Georg	Sattler ²⁵	vor 1843	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 168	BIII.14
Kohn	Höhnlein Salomon		dann	Blumenstraße B 270	BDII.03
Kolb	Martin	Korporal	1732	Franziskanerstraße B 202	BVI.04 VB
Koller	Johann Baptist	Handelsmann	1807, 07.08.	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 167	BIII.13
Koller	Johann Baptist	Fabrikant, Besitzer des Klausengutes	1826	Franziskanerstraße B 217	BVI.20
Koller	Erbengemeinschaft		1949	Bahnhofstraße B 120 ½	BIII.57 eA
Koller Gebrüder		Sackhandlung	1935	Bahnhofstraße B 120 ½	BIII.57 eA
Köllnsperger	Johann	(Kaltensperger), Bierbrauer ²⁶ . Zweistöckiges	1829, 24.02.	Bahnhofstraße, Kreuzbräu, Ge-	BIII.43, teilw. VB

²³ Breitenbach, Fußnote zu Nr. 136: Am 15. Dezember 1760 verkaufte Anna Margaretha Kocherin, Witib, unter Beistandsleistung des Leinwebers Matthias Fischer ihre Behausung mit Garten und aller Zubehör, den Waschkessel und alles was Nagel und Band haltet, inbegriffen, an den Bürger und Maler Frz. X. Schindele um 544 Gulden nebst einer Karolin Leikauf. "Und zwar werden hieran 400 Gulden bar erlegt, die übrigen 144 Gulden aber werden dem Käufer verzinslich aufgelassen, dahingegen sich aber verkaufende Witib das untere kleine Stüblein lebenslänglich vorbehalten. Im Fall aber dieselbe mit Käufern in dem Haus sich nicht vertragen könnte, so müsste derselbe ihr jährlich 6 Gulden Hauszins geben." Die Verbriefungskosten zahlten beide miteinander. Beim Übergang auf den Sohn Xaver Sch. im Jahre 1799 wurde das Haus auf 1000 Gulden veranschlagt. Ein Münchner "Heraldiker" und Wappenmaler malte und beschrieb im Jahre 1832 das Schindele'sche Stamm- und Geschlechts-Wappen um 1 Gulden 12 Kreuzer folgendermaßen: "Die Schindele, aus Elsaß stammend, sind eines sehr guten und alten Geschlechts und führen im blauen Schild einen silbernen Hirsch auf grünem Grund, auf dem Helm ebenderselbe (nämlich der Hirsch), die Helmdecke blau, rot und weiß. (Quellenangabe Breitenbach: K.A. Neubg. A 14978 und 14987, nun HStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 14978 und 14987).

²⁴ Zu den Ergänzungen in dieser und den Spalten von 1901 und 1910 siehe: StAND, (Gast-)Wirtschaftskataster der Stadt Neuburg (noch unverz. Bestand), Auszüge aus dem Grundsteuerkataster des Finanzamtes Neuburg.

²⁵ StAND, Akte Nr. 1860 XIII. Gewerbsverein der Kürschner, Rot- und Weißgerber, Riemer, Säckler und Sattler (1835 - 1868), S. 5-11, 1854. Er in der Folge mehrfach 1. oder 2. Vorstand des Gewerbevereins.

²⁶ Joh. Bapt. Köllnsperger verheiratete sich als Witwer 1838 mit Joseph Pettenkover, Tochter des Besitzers der Kolonie Lichtenheim u. Kusine des Münchner Arztes Prof. Dr. Pettenkover Siehe auch hinsichtlich seines Berufs als Bierbrauer HVND, Archiv, GIII.65.14 (alt), S. 4-6.

		Wohnhaus, Bräustatt und Malzhaus, dann Stadel und Stallung, Hennen-häusl, Brunnen und Hofraum sowie Gras- und Baumgarten. Beim Grundbesitz befinden sich ehem. Schanzgründe, u.a. ein Hopfenacker. Gesamtfläche: 43 Tagwerk 73 Dezimal, erworben durch Heirat der Bräuerswitwe Maria Anna Dreyer, vorhin gehehlichte Werner laut Heiratsbrief vom 24. Febr. 1829 ²⁷ .		samtanwesen	u. eA
Kopf, Dr.	Hans A.	prakt. Arzt u. Ehefrau Emma, 1977: Facharzt, Alleinbesitz	1960	Bahnhofstraße B 109	BIII.48
Kopp	Anton	Bäcker ²⁸	vor 1768	Fünfeznerstraße 16 (B 99)	BIII.31 VB
Kopp	Georg	Bäcker ²⁹	um 1730	Fünfeznerstraße 16 (B 99)	BIII.31 VB
Kopp	Erben ³⁰		1745	Fünfeznerstraße 16 (B 99)	BIII.31 VB
Kopp	Martin	Metzger und Ehefrau Anna († Dez. 1732) ³¹ . Ein Grundstück mit späterem Nachbaranwesen B 188.	1692	Theresienstraße B 189	BV.29 VB
Kopp	Matthias	Bierbräu, kauf des Stadels von den Ursulinerinnen	1775	Theresienstraße B 189	BV.29 VB
Kös(s)ler	Maria	Beinringlerswitwe und Hebamme	1901	Blumenstraße B 268 (alt) u. 269	BDII.01 u. 02
Kösler	Xaver	Beinringler	1863, 1882	Blumenstraße B 268 (alt)	BDII.01
Kössler	Anna Maria	Maurerswitwe, Eigentümerin des ganzen Hauses	vor 1817	An der Lände B 9	BI.09
Kössler	Kaspar	Maurergeselle, besitzt den oberen Teil des Hauses	1781	An der Lände B 9	BI.09
Kössler	Kaspar	Maurer, kauft von Alois Breiter das ganze Haus	1807	An der Lände B 9	BI.09
Kößler	Maria		nach 1903	Blumenstraße B 269	BDII.02
Kößler	Xaver	Beinringler	1893	Blumenstraße B 269	BDII.02
Kothmaier	Josef	Tagwerker	1759	Seminarstraße	BII.01 eA
Kramer	Johann	Bierschenk ³²	1734, 1741	Oberer Brandl B 50	BI.34
Kramer	Maria	Rain am Lech	1954, 1960	Donauwörther Straße B 63 2/4a	BII.51
Kraus	Simon	Eisenhandlung	1899, 1901, 1921	Münchener Straße 14 (B 263 alt)	B/Mü.14

²⁷ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1279II, B 52

²⁸ Der Weißbäcker Anton Kopp erhielt 1749 auf 6 Jahre die Erlaubnis Schwarzbrot backen zu dürfen (HVND, Archiv, Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, Teilakte II, S. 266ff und Teilakte IV, S.4-6, 125-131).

²⁹ Siehe auch HVND, Archiv, Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, Teilakte II, Verhängung von Strafen, Einkauf von Mehl, Versorgung und Qualität, 1700 - 1749.

³⁰ Die Erben von Georg Kopp waren 1745 Eigentümer eines Grundstücks in der großen Kreiten 1745 (HVND, Archiv, Post- und Botenwesen in Neuburg an der Donau, Stadtmagistrat Neuburg, 19. Teilakte, S. 10).

³¹ Siehe B01/1835/36, Protokoll vom 16.12.1735, nachmittags mit der Niederschrift zur Testamentseröffnung der verstorbenen Ehefrau Anna Kopp.

³² 1734 werden wegen Schulden des Bierschens bei der Witwe Maria Ludmilla des Hofkammerrats Georg Sigert, dieser der vordere Teil seines Hauses und der dazugehörige Garten zur Nutzung eingeräumt. Weil Kramer sich zur Zahlung nicht in der Lage sieht, soll das Anwesen verkauft werden.

Krebs	Johann		1733	Luitpoldstraße/ Ecke Theresien- straße B 95b alt (obere Hälfte)	BV.26 VB3b
Kreidl	Joseph	Bierbräu	um 1700	Eybstraße B 237 alt (heute Teil von B 237)	BVII.20 eA
Kreidl	Joseph	Bierbräuer ³³ . Brauerei seit 1672 mit dem Anwe- sen verbunden. 1728: Braugerechtigkeit und Bierschank beständig jedoch schlecht.	Um 1700, 1736	Eybstraße B 239	BVII.22 VB
Kreissl, Dr.	Wilhelm	HNO-Facharzt	1977	Franziskaner- straße B 211	BVI.14
Krell	Simon		1849	Eybstraße B 259	BVII.08
Krieger	Josef	Seifensieder. Erwerb durch Heirat der Witwe von Xaver Graßl.	1841	Theresienstraße B 195	BV.08, 09
Krieger	Josefa	Seifensiederswitwe	1864, 1882	Theresienstraße B 195	BV.08, 09
Kroll	Anna-Maria	Mieterin im Hause B 181	1977	Luitpoldstraße B 181	BV.24
Kroll	Katharina		1893	Blumenstraße B 286	BDII.20 VB
Kronseider	Karl	Schuhmachermeister	1882-1921	Oberer Brandl B 5	BI.05
Kronseider	Theres		1874	Oberer Brandl B 5	BI.05
Kronseider	Wolfgang		1845	Oberer Brandl B 5	BI.05
Krumm	Anton	Friseurmeister	1949, 1954	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16
Krumm	Pauline	<u>Im Haus:</u> Anton und Margot Krumm, Friseur- geschäft.	1960, 1977	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16
Krusius	Alois P.	Landesdirektionskanz- leibote in Eichstätt	1793 (noch 1808)	Oberer Brandl B 19	BI.19
Krusius	Alois		vor 1793	Oberer Brandl B 22	BI.22
Krusius	Johann Paul		1779	Oberer Brandl B 11	BI.11
Kuen	Josef Bernhard		Vor 1750	Münchener Straße 20 (B 266 alt)	B/Mü. 20 VB
Kufer	Johann	Tagelöhner	1870, 1882	Seminarstraße B 53	BII.08
Kugler	Andreas	Hirschenwirt, 1760: verkauft die Wirtskon- zession an J. Säckler, der damit auf dem heutigen Anwesen die später so genannte Gastwirtschaft Leinfelder-Aßmann- Kreil begründete. Nach diesem Gasthaus „Zum goldenen Hirschen“ ist die heutige Hirschen- straße benannt.	um 1727, 1760	Platz der Deut- schen Einheit Altes Hirschen- wirthshaus	BIII.35 eA.1
Kugler	Andreas	Bierbräu ³⁴	1757	Theresienstraße	BV.26 VB

³³ Kreidl beschwert sich 1736 gegen den Neubau von Niklas Erbach, weil dieser weiter nach vorne rückt und ihm so die Aussicht auf sein Haus verbaut. Die Beschwerde wird abgewiesen. (StAND, Bo1/1735-36. **RP 1735/36**. S. 45v(1. u.2.); S. 61v)

³⁴ Mit seiner Ehefrau Rosalia, hatte er elf Kinder u.a. Franz Josef, geb. 1758 und Josef Anton, geb. 1763 (Ignatz Ströller, GL II, Sp. 113.09)

				B 187	
Kugler	Andreas	2. Haushälfte	1754	Münchener Straße 10 (B 262 alt)	B/Mü. 10, 2. Haushälfte
Kugler	Franz	Branntweinbrenner, unteres ½ Haus samt Garten	1728	An der Lände B 9	Bl.09
Kugler	Franz Josef	Bierbräu. Er heiratete am 11.12.1783 die Barbara Theresia Traub ³⁵ . Am 2.3.1797 heiratete der Witwer Franz Josef Kugler die Franziska Ottinger, Tochter des Wirts Jakob Ottinger von Wittensheim ³⁶ . Erwerb des Zweistöckigen Wohnhauses mit Brauhaus unter einem Dach, Waschhaus, Stadel und Stallung unter einem Dach und Hofraum, Nebengebäude (hölzernes Sommerhaus), Baum- und Grasgarten, Wurzgarten wurde laut Übernahmeprotokoll vom 1. Dez. 1783 einschließlich der Bräugerechtigkeit u. a. vom Vater Andreas Kugler um 4.500 fl. übernommen ³⁷ .	1783, 01.12. (noch 1808)	Theresienstraße B 187	BV.26 VB
Kugler	Franziska	Bräuin ³⁸	1842	Am Graben B 176	BV.18
Kugler	Josef	Verwaltungssekretär u. Ehefrau Mathilde, zuletzt Oberamtsrat	1954, 1960, 1977	Oberer Brandl B 22	Bl.22
Kugler	Josef	Wirt	1837	Fünfeznerstraße 2 (B 93)	BIII.23
Kugler	Josef		1845	Theresienstraße B 187	BV.26 VB
Kugler	Josef		1861	Franziskanerstraße B 219	BVI.23
Kugler	Josef	Schneider . Vor 1737 :Aufstockung und Stockwerksteilung. Obere Hälfte.	vor 1737, 1737 u. noch 1786	Münchener Straße 8 (B 235 alt)	B/Mü. 8, obere Hälfte
Kugler	Katharina		1860	Am Graben B 178	BV.20
Kugler	Kreszenz	Privatiere	1882	Oberer Brandl B 7	Bl.07
Kugler	Ludwig	Privatier	1935, 1949, 1954	Bahnhofstraße B 140	BIII.74
Kuhn	Eleonore	geb. Kammel, Bräuwirtswitwe z. Sixen, Laut Kaufbrief vom 23. Okt. 1810 vom verstorbenen Ehemann erworben ³⁹ . Ab 1852 zusammen mit Josef Mayr	1816, 23.01.	B 156, nun Fünfeznerstraße 7	BIII.92
Kuhn	Johann Nepomuk	Bräumeister u. Eleonore, geb. Kammel. Am 23. Oktober 1810 hat Johann Kuhn, erster Ehemann der o.g. Eleonore diese Bräustatt mit den darauf ruhenden Gerech-	1810, 23.10.	B 156, nun Fünfeznerstraße 7	BIII.92

³⁵ Das Ehepaar hatte folgende Kinder: Kinder Franz Josef * 1789, Franziska * 1785.

³⁶ StA.Nbg.PfNbg.Lit.1003, 1012, nun wohl HStA München, Pfalz-Neuburg, Lit. 1003 u. 1012

³⁷ StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 97.

³⁸ Siehe HVND, Archiv, GIII.65.14 (alt), S. 4-6

³⁹ Die Ergänzungen in dieser und der nächsten Spalte siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273 II, Hs.Nr. 75/76

		figkei -ten, dem Nebenhaus Nr. 75, von Joseph Säckler, Bräu dahier um 14.500 Gulden erkauf ⁴⁰ .			
Kuhn	Josef	Wirt	nach 1744	Blumenstraße B 272	BDII.05
Kulzer	Jakob	Schuhmacher	1882	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 120 alt	BIII.17 eA
Kulzer	Kreszenz	Schuhmacherswitwe, dann ersatzloser Abbruch	1887, 1901	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 120 alt	BIII.17 eA
Kulzer	Michael		1868	Seminarstraße B 54	BII.09
Kulzer	Michael	Schuhmacher	1872	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 120 alt	BIII.17 eA
Kürschner (Kirschner)	Andreas	Bierbräu zum Sixen, durch Kauf ⁴¹	1733	B 156, nun Fünftehnerstraße 7	BIII.92
Kuttenreich	Richard		1977	Eybstraße B 256	BVII.05

⁴⁰ Die blau markierten Ergänzungen in dieser und der nächsten Spalte siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273 II, Hs.Nr. 75/76

⁴¹ Der Kaufpreis von 3.500 fl. + 142 fl. Leihkauf wurde am 27. Februar 1733 beim Stadtmagistrat hinterlegt und von Amtsbürgermeister Reiter in Verwahr genommen (StAND, B01/1732-1733, 2. Teilband, Protokoll vom 27.02.).

Eigentümer- und Personenregister zum Neuburger Häuserbuch

Stadtviertel B

Buchstaben D, T

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl (en)	Straßenname Hs.-Nr.	Inv.Nr.
Dallmaier	Mathias	½ Haus, unterer Stock	1766	Oberer Brandl B 4	Bl.04
Dallmaier	Max	dann als Stadel verwendet und danach schon lange abgebrochen	1777	Seminarstraße	BII.01 eA
Danner	Maria	Rosenheim. 1954, 1960 im Hause: Frieda Beck; Brunhilde Springer, Weinhandlung, Johann Wißmeier, Oberinspektor und Rosa. Dann 1977: Anna Deiner, Putzfrau; Lorenz Deiner, Kraftfahrer; Werner Günther, Schreiner; Hedwig Ratajczak; Fa. Wein-Wolf	1949, 1954, 1960, 1977	Luitpoldstraße B 182	BV.25
Däubler	Rudolf	Rechtsanwalt; Mieter im Haus B 183	1954, 1960	Luitpoldstraße/ Ecke Theresienstraße B 183	BV.26
Decrignis (De Crignis)	Albert	1885: Käse-, Schnittwaren u. Spezereigeschäft. Kolonialwaren- u. Käsegroßhandlung	1885, 1901, 1914, 1921	Münchener Straße 24, (B 267 alt)	B/Mü.24
Decrignis	Anna	und Henriette Rohr u. verschiedene Mieter (siehe im Namensregister)	1954, 1960, 1977	Luitpoldstraße/ Ecke Theresienstraße B 183	BV.26
Decrignis	Eduard		vor 1921	Theresienstraße B 184	BV.27
Decrignis	Eduard	Privatier	1891, 1901	Am Graben B 176, 177	BV.18 BV.19
Decrignis	Eduard	Bankdirektor. 1908: Neugestaltung der Fassade durch Architekt Franz Hoffmann. Die Stuckreliefs an der südöstl. Gebäudeecke an der Kreuzung Theresien-/Luitpoldstraße stammen von dem Augsburger Kunstmaler Eugen Bartl ¹ .	1901, 1907, 1908	Luitpoldstraße/ Ecke Theresienstraße B 183	BV.26
Decrignis (De Crignis)	Johann Baptist	Die vorher hier stehenden drei Häuser wurden abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt.	vor 1860	Münchener Straße 24, (B 267 alt)	B/Mü.24 VB
Decrignis	Katharina	Witwe von Mathias Decrignis und Josef Mathias Plazotta, Handelsmann (2. Ehemann der Witwe)	1798 (noch 1808)	Theresienstraße B 190	BV.03

¹ Siehe Bericht im Neuburger Anzeigenblatt Nr. 239 vom Dienstag, 20.10.1908

Decrignis	Maria	Kommerzienratswitwe	1914-21, 1935, 1949	Luitpoldstraße/ Ecke Theresien- straße B 183	BV.26
Decrignis (De Crignis)	Marie	Kaufmannswitwe	1882	Münchener Straße 24, (B 267 alt)	B/Mü.24
Decrignis	Martin	Handelsmann. Hat das dreistöckige Wohn- haus mit Pferdstallung, Waschhaus und Hofraum und das neugebaute zwei- stöckige Wohnhaus, früher Wasch- und Gartenhaus, Holzremise, dann Hofraum. Wurz- und Baumgarten am 25. Okt. 1799 mit Pl.Nrn. 2386, 3186 von Ferdinand Freiherrn von Rumel von Pfnenz auf Herrnried um 6.000 Gulden und 200 Gulden Leihkauf erkauf ² .	1799, 25.10.	Theresienstraße B 160	BV 01 VB
Decrignis	Martin		1801	Theresienstraße B 161	BV.02 VB2
Decrignis	Martin		1794	Theresienstraße B 190	BV.03
Decrignis	Martin		vor 1808	Theresienstraße B 195	BV.08
Decrignis	Mathias	Bruder des von Martin Decrignis und Ehefrau Katharina. Dreistöckiges Wohnhaus, Nebengebäude und Hof- raum. Er kaufte diese Ob- jekte mit den Pl.Nr. 2514, 3238 und der realen Kra- mersongerechtigkeit vom Bruder Martin Decrignis um 1.500 Gulden ³ .	vor 1798	Theresienstraße B 190	BV.03
Decrignis	Max	Kaufmann (Nebenge- bäude)	1862, 1882	Theresienstraße B 160	BV 01 VB
Decrignis	Max	de Crignis	1862	Theresienstraße B 161	BV.02 VB2
Decrignis	Max		vor 1901	Am Graben B 177	BV.19
Decrignis	Max	Kaufmann u. Bankier	1874, 1882	Luitpoldstraße/ Ecke Theresien- straße B 183	BV.26
Decrignis	Otto	Privatier	1894, 1901	Theresienstraße B 160, B 161	BV 01 VB BV.02 VB2
Decrignis (De Crignis)	Theodelinde (1949: Linda)	Kaufmannswitwe	1935, 1949	Münchener Straße 24, (B 267 alt)	B/Mü.24
Degenfelder	Michael	Wirt	1888	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 173	BIII.22
Degenfelder	Maria		1892	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 173	BIII.22
Deiner	Anna	Putzfrau Mieterin im Haus B 182	1977	Luitpoldstraße B 182	BV.25
Deiner	Lorenz	Krafffahrer, Mieter im Haus B 182	1977	Luitpoldstraße B 182	BV.25
Deiser	Josef	Steinbruchbesitzer	1921	Donauwörther Straße B 64	BII.55
Deiser	Josef	Steinbruchbesitzer	1921	Donauwörther Straße B 64 ½	BII.56
Deiser	Josef	Steinbruchbesitzer	1921	Donauwörther Straße B 64 1/6	BII.57

² Siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr. 79 u. 79.

³ Siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr. 80.

Deiser, (Daiser Dieser ?]	Johann	Schwiegersohn des Vorbesitzerehepaars, von der Mutter und resp. Schwiegermutter Anna Maria Köbler, Maurerwitwe samt Nachtberggarten u. Grabengarten um 430 fl. übernommen ⁴ .	1817	An der Lände B 9	BI.09
Deiser, (Daiser, Dieser)	Margaretha		1872	An der Lände B 9	BI.09
Delagera	Anton	ca. 1900: Neubau	1893, ca. 1900	Theresienstraße B 193	BV.06
Delagera	Michael Anton	Hofgärtner zu Neuburg Sohn des Niklas D. ⁵	1716	Bahnhofstraße B 148	BIII.83
Delagera (Dela-schera)	Niklas	Hofgärtner im Gnaden-eck zu Neuburg, heirate-te am 18. Juni 1674 Maria Magdalena Braun-ecker ⁶ .	1674	Bahnhofstraße B 148	BIII.83
Demmer	Franz	Schäffler ⁷	1756	B 155, nun Fünf-zehnerstraße 11	BIII.90
Demmer	Johann	Schäffler	vor 1750	B 155, nun Fünf-zehnerstraße 11	BIII.90
Demmer	Johann	Schäffler	1738	Münchener Straße 10 (B 262 alt)	B/Mü. 10
Demmer	Josef	Schäffler	1786	B 155, nun Fünf-zehnerstraße 11	BIII.90
Denner	Josef		nach 1750	Franziskaner-straße B 209	BVI.12 VB
Deßloch	Franz	Möbelhändler	1949 - 1958	Frauenplatz B 1	BI.01
Deßloch	Anna	Karlsplatz A 16	1960	Frauenplatz B 1	BI.01
Dichtl	Relikten		1882	B 153, nun Fünf-zehnerstraße 15	BIII.88
Dichtl	Robert	Kaufmann, bzw. Privati-er	um 1890, 1901, 1921	B 153, nun Fünf-zehnerstraße 15	BIII.88
Dichtl	Erben		1935	B 153, nun Fünf-zehnerstraße 15	BIII.88
Dichtl	Relikten	Hinterhaus	1879, 1882	B 154, nun Fünf-zehnerstraße 16	BIII.89
Dichtl	Anna	Rentbeamtenwitwe	1901	B 154, nun Fünf-zehnerstraße 16	BIII.89
Dichtl	Klara u. Elisa-beth	Rentamtstochter, ab 1921: mit Maria und Anna Beck, Arzttöchter	vor 1921, 1921, 1935	B 154, nun Fünf-zehnerstraße 16	BIII.89
Dichtl	Anna		1875	Franziskaner-straße B 209	BVI.12 VB
Dichtl	Klara u. Elisa-beth	Rentamtstochter sowie Maria und Anna Beck, Arztenstochter	1919-1921	Franziskaner-straße B 209	BVI.12 VB
Dichtl	Klara	Rentamtstochter sowie Maria und Anna Beck, Arztenstochter	1935	Franziskaner-straße B 209	BVI.12 VB
Diepold	Karl	ehem. Wirt von Ober-hausen	1847	Theresienstraße B 184	BV.27
Dinser	Anton		1824	Blumenstraße B 272	BDII.05
Dinser	Johann		1867	Luitpoldstraße/ Ecke Theresien-	BV.26 VB3a

⁴ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr. 11

⁵ Ignaz Ströller, GL, Band I, Spalte 103.05

⁶ Ignaz Ströller, GL, Band I, Spalte 103.03

⁷ Nachbarschaftsklage gegen Barbara Limbronner, Eigentümerin des Anwesens mit der heutigen Adresse Fünfzehnerstraße 13. Sie wird am 26. Juni 1765 verpflichtet ein WC-Häuschen zu beseitigen und eine Kalkgrunde einzufüllen (StAND, B01/1765-66, S. 14v.1).

				straße B 95a alt (untere Hälfte)	
Dinser	Johann	und Walburga, er Nagel- schmied	1873, 1882	Münchener Straße 14 (B 263 alt)	B/Mü.14
Dinser	Johann u. Walburga		1882	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16
Dinser	N.		um 1750	Luitpoldstraße/ Ecke Theresien- straße B 95b alt (das ganze Haus)	BV.26 VB3
Dir (Dier)	Ignatz	Tagelöhner (heiratete Anna Maria Seiz von Ansbach). Hat das Wohnhaus, Stadl und Hofraum am 30. Okt. 1819 von Anna Maria Hofbauer, Beisitz- ers-Witwe mit einem Gemeindeteil um 530 fl. erkauft ⁸ .	1810, 30.10.	Oberer Brandl B 24 alt	BI.24 eA
Dirle, geb. Zach	Anna	Tochter der Vorbesitzer	1830	Münchener Straße 2 (B 232 alt ⁹)	B/Mü.2, VB
Dirle	Heinrich		1866	Münchener Straße 2 (B 232 alt ¹⁰)	B/Mü.2, VB
Dirle	Heinrich		dann	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16
Dirle	Thekla	, verehelichte Eberlein, Bauamtaktuarsgattin	1873, 1882	Münchener Straße 2 (B 232 alt ¹¹)	B/Mü.2, VB
Dirr	Martin	Eigentümer des unteren Stockwerks	1842	Oberer Brandl B 12	BI.12 VB2
Dirrle	Heinrich		1853	Franziskaner- straße B 213 (alt)	BVI.16 VB.3
Dirsch	Maria	und Martha Schillinger	1960, 1977	Theresienstraße B 189	BV.36
Dollinger	Martin	und Karl Spachert (letz- terer verheiratet mit Maria Barbara Kramer).	um 1767	Oberer Brandl B 50	BI.34
Dollinger	Jakob	Weißbierschenk. Der Kaufpreis für das Haus und die Weißbierschenke beträgt 750 fl. + 40fl. Leihkauf ¹² .	1744, 28.4.	Blumenstraße B 271	BDII.04 VB1
Dollinger	Maria Anna	Tagelöhnerswitwe	vor 1803	Oberer Brandl B 50	BI.34
Dollinger	Simon	Mohrenwirt und Ehefrau Klara	1761, 1774	Luitpoldstraße B 182	BV.25
Dollweg	Jakob		1778	Oberer Brandl B 18	BI.18
Dollweg	Jakob		nach 1786	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 119alt, untere Haushälfte	BIII.18 eA.1
Dollweg	Theresia	und Mathias und Anton Beibl	um 1800	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 171	BIII.19VB. 1

⁸ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr.24

⁹ Vor 1882 zum Stadtviertel D gehörig.

¹⁰ Vor 1882 zum Stadtviertel D gehörig.

¹¹ Vor 1882 zum Stadtviertel D gehörig.

¹² StAND, B01.1744, 86r-89r,2.; 102-106rv. Nach seinem Tod erfolgt 1744 eine Berechnung der Schulden und verbleibenden Anteile für die Erben. Das Vermögen besteht in Haus, Stadel, Garten und anderem Zubehör.

Dollweg	Xaver	Maurer (Bruder von Anton D.). Einstöckiges Wohnhaus mit Schweinstall und Hofraum, Wurzgarten. am 15. April 1819 von den Geschwistern Mathias Biebl, Anton und Theresia Dollweg um 500 fl. übernommen ¹³ .	1819, 15.04.	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 171	BIII.19VB.1
Dollweg	Anastasia		vor 1861	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 171	BIII.19VB.1
Dollweg	Xaver	Maurer	1861, 1882	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 171	BIII.19VB.1
Dollweg	Anna Maria		1884	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 171	BIII.19VB.1
Donaubauer	Simon		1737	Theresienstraße B 193	BV.06 VB
Döring	Peter	Fa. Döring Büroorganisation, vor 1977 als Mieter	1977	Münchener Straße 24, (B 267 alt)	B/Mü.24
Dorn	Maria		1889	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 170	BIII.16
Drachsdorff	Max und Michael		1873	Frauenplatz B 1	BI.01
Draude	Jakob	Regierungssekretär ¹⁴ . Seine Frau Maria Theresia war die Tochter des Vorbesitzers, er stammt aus Fritzlär.	1768	Oberer Brandl B 20	BI.20 VB
Draude	Franz Xaver	Hofgerichtskanzlist und seine Schwester Marianne	1804	Oberer Brandl B 20	BI.20 VB
Drechsler	Anton	Lohnarbeiter	1881, 1901 1921	Seminarstraße B 14 (alt)	BII.03 eA
Dreher	N. Dr.	Zahnarzt, Mieter	1960	Theresienstraße B 186	BV.25 29 VB4
Dreher	N. Dr.	Zahnarzt, Mieter	1960	Theresienstraße B 186	BV.25 VB4
Dreher	Josefa		1860	Eybstraße B 246	BVII.36
Dreher, Dr.	Heinrich	Facharzt	nach 1977	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 171	BIII.19
Dreis	Jakob		1838	Seminarstraße B 52	BII.06 VB
Drexel	Johann		vor 1786	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 167. 2. Haus neben B 166.	BIII.13 VB2
Drexel	Johann	Bierschenk ¹⁵	um 1727	Fünftehnstraße 20 (B 101), untere Haushälfte	BIII.33.1
Drexl Frhr. von	Karl Josef	Kämmerer und Generallandesdirektionsrat in München	vor 1803	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 173	BIII.22
Dunz	Anna	Zimmermannswitwe	1919, 1921	Blumenstraße B 279	BDII.12
Dunz	Jakob	Ökonom	1896, 1901,	Blumenstraße B	BDII.05,

¹³ StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 111.

¹⁴ Breitenbach, Fußnote zu Nr. 128: Draude war nach Ströller von Fritzlär aus dem Mainzischen gebürtig und mit dem Regierungsrat v. Winkelmann als dessen Bedienter nach Neuburg gekommen, brachte es hier durch großen Fleiß und noch größere Geschicklichkeit zum Regierungskanzlisten und war, nachdem er die Tochter M. Theresia des Kanzlisten Widmann geheiratet hatte, Sekretär.

¹⁵ Siehe Protokoll des Neuburger Stadtmagistrats vom 12. Aug. 1732 (StAND, B01/1732/1733, S. 26-32). Demnach war der Vorbesitzer des Halbhauses ein Hans Georg Bader gewesen. Bei diesem könnte es sich um einem früheren Leibgardereiter und auch dann Bierzappler handeln, der als früherer Hausbesitzer genannt ist (StAND, B01 1681.54bf; 1682.58b; 1684.45b; 1688.19; 1694. 21a und RP 1732.26-32).

			1921	272 u. 273	06
Dunz	Josef	Tagelöhner	1867, 1882, 1887	Blumenstraße B 272, 273	BDII.05, 06
Dunz	Max und Anna	er Zimmermann	1879, 1882, 1901	Blumenstraße B 279	BDII.12
Dunz	Rudolf		1904	Eybstraße B 259	BVII.08
Dunz	Xaver u. Elisabeth	er Zimmermann, sie Buchhalterin	1960, 1977	Blumenstraße B 279	BDII.12
Dürr	Martin	Kaufmann	1949	Nibelungenstraße B 258 1/7	BVII.52
Dürr	Michael	Waldaufseher	1882	Donauwörther Straße, Ecke Luisenhöhe B 63	BII.46
Dürr	Kreszenz	Kaufmannswitwe	1954	Nibelungenstraße B 258 1/7	BVII.52
Dürr	Martin	Kaufmann	1921, 1935, 1949	Theresienstraße B 195	BV.08, 09
Dürr	Kreszenz	Kaufmannswitwe. 1960: Wohnhaft Nibelungenstr. B 258 1/7	1954, 1960	Theresienstraße B 195	BV.08, 09
Dussmann	Anton	Bäcker	1758	Münchener Straße 4 (B 233 alt)	B/Mü.4 eA
Dussmann	Bernhard		1844	Oberer Brandl B 29	BI.28

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl (en)	Straßenname Hs.-Nr.	Inv.Nr.
------	------------	--------------------------	-----------------	---------------------	---------

Tänzl Frhr. v. Trazberg	Johann Josef	Wohnhaus. Dort standen vor 1700 zwei Brauhäuser, nämlich das Zinsmeisterische gegen den Gailhofer [= B 159] und das Sutorsche herauf. ¹⁶	vor 1700, nach 1740	Theresienstraße B 161	BV.02 VB1 + VB2
Tassis, Graf von	Leopold	Verkauf das früher zum Franziskanerkloster gehörige Grundstück an den Gastwirt Franz Josef Kaiser	1807	Franziskanerstraße B 214	BVI.17 VB
Taxberger	Kaspar	Bierbräu	1755	Theresienstraße B 187	BV.30 VB
Taxer	Franz ¹⁷	½ Haus , obere Hälfte. Umgelter in Monheim (Ehefrau: Barbara, Tochter des Vorbes. Burkhard)	1752	Münchener Straße 5 (B 234 alt)	B/Mü.5 VB, obere Hälfte
Thoma	Barbara		1899	Blumenstraße B 286	BDII.20 VB
Thoma	Monika	und Josef Höflinger	1879	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 170	BIII.16
Thugut	N.	Landesdirektions-Registrator	vor 1805	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16
Thum	Erna	Im Haus: Dr. Wilhelm Kreissl, HNO-Facharzt	1977	Franziskanerstraße B 211	BVI.14
Thum, Dr.	Alfred	Zahnarzt	1935, 1949, 1954, 1960	Franziskanerstraße B 211	BVI.14
Thürheim, Graf von	[Friedrich]	Landesdirektionsvizepräsident	nach 1786	Frauenplatz B 1	BI.01
Thurmaier	Alois	Magistratischer Ratsdiener. Zweistöckiges	1818, 28.03.	B 154, nun Fünftehnerstraße 16	BIII.89

¹⁶ HVND, Bibliothek, Ignatz Ströller, Genealogisches Lexikon, Bd. 3, S. 131

¹⁷ Bei Breitenbach lautet die entsprechende Eintragung: "Jg. Taxer, Landschaftskanzlist. Dazu gibt er noch folgende Anmerkung: "Seine Frau Barbara war nach Ströller eine Tochter des am 4. März 1726 verstorbenen Spitalverwalters Jg. Burkhard.

		Wohnhaus, Stadel und Stallung, dann Hofraum. am 28. März 1818 und der realen Melbergerechtigkeit von Anton Wolf, bürgerl. Melber dahier um 2.100 Gulden erkauft ¹⁸ .			
Tieringer	Bernhard	Gärtner	um 1800	Eybstraße B 245	BVII.35 eA
Traber	Bruno, Dr.	Fünftehner Straße 1	1977	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 170	BIII.16
Traber	Karl	Zahnarzt	1960	Fünftehnerstraße 1 (B 159 ½ alt)	BIII.94
Traber	Bruno Dr.	u. Dr. Marlis, Zahnärzte	1977	Fünftehnerstraße 1 (B 159 ½ alt)	BIII.94
Traub	Anton		1762	Theresienstraße B 192	BV.05 VB
Triebenbacher	Josef		1862, 1866	Seminarstraße B 52	BII.06 VB
Trippler	Franziska Karolina Katharina	geb. von Puck, Witwe ¹⁹	1767	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 172	BIII.20
Trippler von	Adam Maximilian	Hofrat ²⁰	vor 1767	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 172	BIII.20
Triseli	Maria Margaretha		nach 1738	Bahnhofstraße, früheres Seiler-Triseli-Haus	BIII.43d. eA
Triseli	Michael	Seiler ²¹	1738	Bahnhofstraße, früheres Seiler-Triseli-Haus	BIII.43d. eA
Triseli (Dreselly)	Franz	Seiler	um 1728	Theresienstraße B 190	BV.03
Triseli (Drisselly, Dresselj)	Balthasar	Seiler ²²	um 1727	Bahnhofstraße, früheres Seiler-Triseli-Haus	BIII.43d. eA
Trögele von	Johann Bapt.	Regierungsdirektor. Beim Verkauf behielten sich die Freiherren von Müller das Kaplanhaus samt der Kapelle vor.	1772	Bahnhofstraße, früheres v. Trögele-Haus	BIII.43e. eA
Trollmann	Andreas	Stiefsohn von Simon Ströbel	1736	Münchener Straße 6 (B 234 1/2 alt)	B/Mü.6 VB
Trollmann	Franziska	heiratet Xaver Winter	1860	Blumenstraße B 287	BDII.21
Trollmann	Johann	Sohn von Andreas Trollmann, Metzger	1759 u. noch 1786	Münchener Straße 6 (B 234 1/2 alt)	B/Mü.6 VB
Trollmann	Nepomuk		1843, 28.10.	Blumenstraße B 287	BDII.21
Tutzauer	Arthur, Dr.	Rechtsanwalt u. Stadtrat, Mieter im Haus B 140 ½ von Anna Meyer	1977	Bahnhofstraße B 140 ½	BIII.75

¹⁸ Siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273 II, Hs.Nr. 63

¹⁹ Sie starb als Witwe am 19. Mai 1785 und liegt im Friedhof bei St. Georg (Franziskanerstraße) begraben GL. III, Sp. III. 543.04 Anhang).

²⁰ Anmerkung 3 zu lfd. Nr. 141 bei Breitenbach: Er war vermählt mit der Tochter Franziska Karolina Katharina des Hofrats Franz Maximilian v. Puck und starb als Hofkammerdirektor am 31. März 1767 (siehe auch Ignatz Ströller GL. III, Sp. 503.04)

²¹ Der Seiler Johann Michael Drisselli hat am 28.11.1739 das Meisterrecht erworben. 1741, 1747 und 1756 war er Kerzenmeister der Seilerzunft (HVND, Archiv, Handwerksregister der Neuburg Seilerzunft vom Jahre 1721 – 1853, S. 3ab, 4a, 6b)

²² Der Seilermeister Balthasar (Balthes) Drisselli (Trissel, Drißeli) war am 14.01. u. 21.08.1729 Kerzenmeister der Neuburger Seilerzunft. Am 31. Mai 1723: lässt seinen Sohn Joseph als Lehrling freisprechen. Am 08. 02.1723 bis 27.11.1726 war er Lehrmeister von Johann Caspar Schreck (HVND, Handwerksbuch der Neuburg Seilerzunft, S. 31ab, 33b)

Eigentümer- und Personenregister zum Neuburger Häuserbuch

Stadtviertel B

Buchstabe E

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl (en)	Straßenname Hs.-Nr.	Inv.Nr.
Eberle	Elisabeth	Beisitzerswitwe ¹	1789	Oberer Brandl B 18	BI.18
Eberle	Simon	Beisitzer ²	1807	Oberer Brandl B 29	BI.28
Eberle	Alois		1835	Oberer Brandl B 29	BI.28
Eberle	Ludwig	Schneidermeister u. Ehefrau Rosina	1960	Am Graben B 178	BV.20
Eberle	Reinhold	u. Ehefrau Ursula, er Industrie-Kaufmann	1977	Am Graben B 178	BV.20
Ebermeyer	Johann Baptist	Glaser. Erwerb laut Heiratsbrief vom 27. Sept. 1817 durch Ehelichung der Maria Anna Rubner.	1817, 27.09.	Theresienstraße B 196, 197	BV.10 BV.11 VB
Echter	Simon		vor 1793	Luitpoldstraße B 182	BV.25
Eckstein	Michael ³ u. Philiomena	er Oberlehrer, sie Oberlehrerin	1977	Nibelungenstraße B 258 1/3	BVII.48
Eder	Xaver		vor 1901	Oberer Brandl B 18	BI.18
Eder	Anna		vor 1882	Fünffzehnerstraße 14 (B 98)	BIII.30
Eder	Johann		1905	Theresienstraße B 190	BV.03
Eder	Josef	Kauf des Hauses samt Zubehör (Grundstücke) am 11. Okt. 1824 von Salomon Modl, Handelsjude dahier um 1.700 fl. ⁴	1824, 11.10.	Theresienstraße B 193	BV.06 VB
Eger	Franz	Ehefrau Marianne, Kinder aus 2. Ehe: Magdalena und Franziska	um 1800	Am Graben B 177	BV.19
Eger	Rosalie	Die Kinder erben Magdalena und Franziska das Haus und verkaufen es an ihre Schwester Rosalie.	1810	Am Graben B 177	BV.19
Eger	Franziska	Erwerb des einstöckigen Wohnhauses mit Hofraum u. Wurzgärtl am 19. Sept. 1812 durch die Ehefrau des Besitzers Franziska, geborene Eger vom Schwager Joseph	1812, 19.09.	Am Graben B 177	BV.19

¹ Als Beisitzer(in) bezeichnet man Bewohner, die nicht im Besitz des städtischen Bürgerrechtes sind.

² Beisitzer nannte man einen Bewohner der nicht das Bürgerrecht besaß.

³ Michael Eckstein war jahrzehntelang Heimatpfleger des Landkreises Neuburg an der Donau und bedeutender Archäologe, Mitglied, Ausschussmitglied und zuletzt Vorstand des Historischen Vereins Neuburg.

⁴ Die blau markierten Ergänzungen in dieser und der nächsten Spalte siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr. 83

		Zeller, Schneider um 454 fl. ⁵ .			
Ehnl	Xaver	und Anton Staidle, Mit-eigentümer des ganzen Anwesens	1896	Oberer Brandl B 12	Bl.12 VB2
Eibel	Peter	und Magdalena Bergmüller	1872	Blumenstraße B 274	BDII.07
Eibl	Ludwig	Betriebsleiter des Elektrizitäts-Werkes	1901	Seminarstraße B 53	BII.08
Eichheim	Franziska	Professorswitwe	nach 1882	Oberer Brandl B 3	Bl.03
Eichinger	Anna Maria	Gastwirtswitwe, B 285: Ökonomiegebäude und Wirtschaftsgarten	1901, 1921	Blumenstraße B 285, 286	BDII.19 VB, 20 VB
Eichinger	Anton	besitzt ein Stockwerk	nach 1730	Oberer Brandl B 6	Bl.06
Eichinger	Anton	Unteres ½ Haus	ca. 1750	Blumenstraße B 281	BDII. VB 14a
Eichinger	Josef	Gastwirt	1899	Blumenstraße B 286	BDII.20 VB
Eichinger	Josef	Gastwirt, Ökonomiegebäude	vor 1921, 1921, 1935, 1949, 1954	Blumenstraße B 285	BDII.19 VB
Eichinger	Josef u. Josefa	Blumenstr. D 40, Gastwirtseheleute 1961: Anbau eines Wirtschaftsgebäudes.	1960, 1961	Blumenstraße B 285	BDII.19 VB, BDII.19
Eichinger	Josef, jun. und Ehefrau Anna,	Gastwirtseheleute, 1973: Abbruch der Altbauten und Neubau einer Diskothek und Anbau einer Wohnung mit Garagen für den Gastwirt 1977: Tanzcafe (Diskothek) Gallina 1978: Weinlokal im Kellergeschoß	1973, 1977, 1978, 1992	Blumenstraße B 285	BDII.19
Eichinger	Joseph	Wirt, Ökonomiegebäude	1882	Blumenstraße B 285	BDII.19 VB
Eichinger	Max	Steinhauer, Eigentümer des oberen Stockwerks	1882	Oberer Brandl B 12	Bl.12 VB2
Eichinger	Michaela, Dr.	1999: Umbau der Diskothek zum Kanzlei- und Wohngebäude.	1999	Blumenstraße B 285	BDII.19
Eigen	Andreas		1844	Am Stadtgraben B 10	Bl.10
Eigen	Johann		1870	Am Stadtgraben B 10	Bl.10
Eigen	Johann Nepomuk	Steinhauer	1882	Blumenstraße B 277	BDII.10
Eigen	Walburga	geborene Jacob	1880	Blumenstraße B 277	BDII.10
Eigenmann	Benedikt	Gardesoldat. Besitzt das zweigädige Häusl u. kleines Hofrecht	1728	Bahnhofstraße, früheres Nebenhau zum Kreuzbräu-Anwesen	BIII.43, teilw. VB u. eA
Einberger	Josef	Hirschenstraße C 167 (Im Haus: Cantonati Cleto, Eiscafe)	1960, 1977	Münchener Straße 10 (B 262 alt)	B/Mü. 10
Einfalt	Friedrich und Anna	Erwerben das Anwesen durch Kauf vom 5.4. 1909 um 45.000 M.	1909, 27.07. 1910-1921	Donauwörther Straße B 85	BII.64
Eisenacher	Christian	Kaufmann	1882	Franziskanerstraße B 224	BVI.29

⁵ Siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273 II, Hs.Nr. 87

Eisenberger	Johann und Rosina		1863	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 166	BIII.12
Eisenreich	Kaspar Erben ⁶		1731	Münchener Straße B 206 alt	B/Mü. 14a
Eislinger	Ignaz	Maurer, Sohn des Vorbesitzers, der die Hälfte vom Vater 1795 übernimmt, die andere Hälfte kauf er 1804 von seinem Bruder Josef	1795	Blumenstraße B 269	BDII.02
Eislinger	Leonhard	Maurer	1777	Blumenstraße B 269	BDII.02
Elias	Josefa	Schuhmachersfrau, Eigentümerin des ganzen Anwesens	1896, 1901	Oberer Brandl B 12	BI.12 VB2
Elias	Josefa	Schuhmachersfrau	1898	Oberer Brandl B 18	BI.18
Elias	Jakob		1864	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 120 alt	BIII.17 eA
Ellenrieder	Heinrich		1909	Blumenstraße B 270	BDII.03
Ellerbock	Irmgard	Drogistin, mit Luitpold-Drogerie bzw. Kräuterkhaus Neuburg Mieterin im Haus B 180	1960	Luitpoldstraße B 180	BV.23
Emmer	Johann	Vom Institut der barmherzigen Brüder das Gebäude mit einer realen Schreinergerichtsanteile um 1700 fl. erworben	1837, 22.07.	Franziskanerstraße B 219	BVI.23
Engelhard	Max	Oekonom	1849	Franziskanerstraße B 202	BVI.04
Engelhard	Max und Josefa		1873	Franziskanerstraße B 202	BVI.04
Engelhard	Max und Katharina	Oekonomenehepaar	1885, 1901, 1921	Franziskanerstraße B 202	BVI.04
Engelhard	Maria	Landwirtswitwe	1935, 1949	Franziskanerstraße B 202	BVI.04
Engelhard	Max	Bauer, 1960: zusammen mit Josefa	1954, 1960	Franziskanerstraße B 202	BVI.04
Engelhard	Max	Abbruch Stall u. Scheune (BV.-Nr. 30/1989)	1977, 1989	Franziskanerstraße B 202	BVI.04
Engelhard	Max	Oekonom (Stadel). 1927: Großfeuer beim Anwesen Engelhard	1901, 1921, 1927	Franziskanerstraße B 213 (alt)	BVI.16
Engelhard	Maria	Landwirtin (Stadel), 1949: Bauernwitwe	1935, 1949	Franziskanerstraße B 213 (alt)	BVI.16
Engelhard	Max	Bauer, auch B 203	1954, 1960	Franziskanerstraße B 213 (alt)	BVI.16
Enzler, Dr.	Georg	Praktischer Arzt. 1929: Neubau, Planung Architekt Just	1921, 1929	Franziskanerstraße B 211	BVI.14
Erbach	Niklas	Schneider und Ehefrau Maria Anna, Tochter des Schneidemeisters Kaspar Klain und Juliana, verw. Klain und verw. Schampelmayr. Er kauft das Haus um 300 fl. und baut es von Grund auf neu. ⁷	1736	Münchener Straße 8 (B 235 alt)	B/Mü. 8 VB2
Erbach	Niklas	Schneider ⁸	1736	Münchener	B/Mü. 8,

⁶ Das Haus, das vorher wohl im Eigentum des Bürstenbindermeisters Kaspar Eisenreich gestanden ist erhalten nun offenbar seine Erben, die beiden Kinder Barbara und Bernhard Eisenreich (siehe Anm. 20 a.a.O.).

⁷ StAND, B01/1735-36, S. 61r-69r

		Vor 1737 :Aufstockung und Stockwerksteilung. Untere Hälfte:		Straße 8 (B 235 alt)	untere Hälfte
Erdösi	Josef und Anna		1977	Luisenhöhe 16	BII.27
Erhard	Georg	Weber ⁹	vor 1613	Oberer Brandl B 12	BI.12 VB1
Erlanger	Moses	und Moses Erlanger, Dirnbräukeller	1885	Donauwörther Straße B 62	BII.45
Ernst	Andreas	Zimmermann	1882, 1901	Blumenstraße B 274	BDII.07
Ernst	Anton		1847	Eybstraße B 237 alt	BVII.20eA
Ernst	Genovea		vor 1865	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 119alt, untere Haushälfte	BIII.18 eA.1
Ernst	Gottfried Adam	Appellationsgerichtsrat. Am 27. Febr. 1837 hat der kgl. Appellationsgerichtsrat Ernst das ganze Anwesen um 5.200 fl. erkauft.	1837, 27.02.	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 167	BIII.13
Ernst	Josef	Eigentümer des ganzen Hauses.	1842	Eybstraße B 237 alt	BVII.20eA
Ernst	Theres	Schwester von Anton Ernst	vor 1882	Eybstraße B 237 alt	BVII.20eA
Ernst E.-M.	Textilwaren	Mieter im Hause Graben B 179	1977	Am Graben B 179	BV.21
Ertl	Josef	<u>Im Hause:</u> Fa. Ludwig Schmidmaier, Heizungsbau. 2004: Abbruch Werkstatt, Garage und Schwimmbad	1977; 2004	Luisenhöhe 12	BII.24
Ettenreich	Johann	Tagelöhner	1882	Oberer Brandl B 29	BI.28
Ettle	Edeltraud	mit Johann Lissner, dann 1977 allein.	1960, 1977	Oberer Brandl B 47 ½	BI.30
Euringer	Johann		1901	Oberer Brandl B 25	BI.25
Eymold	Friedrich	Schneider ¹⁰ und Ehefrau Anna geb. Zwack	1863, 1901	Oberer Brandl B 6	BI.06
Eymold	Theresia	Schneiderswitwe	1921	Oberer Brandl B 6	BI.06

⁸ Bei dem oben erwähnten Neubau wurde das Haus offenbar aufgestockt und dann in Teileigentum aufgeteilt, so dass Erbach das neue Obergeschoss und sein Zunftkollege Kugler das Erdgeschoss erhalten haben.

⁹ Bei dem in der folgenden Anmerkung als früherer Eigentümer genannten „Erhardt den Prandlweber“ könnte es sich um den Weber Georg Erhard in der Oberen Vorstadt handeln, der als Hausbesitzer H 309 nach Sebastian Eisen und Barthl Haunoldt genannt ist. Er ist auch im Wachtverzeichnis W II im 2. Viertel vermerkt (siehe Materialien zur bayer. Landesgeschichte Band 19, Residenz- und Bürgerstadt Neuburg an der Donau. Quellen zur Einwohnerschaft und Sozialstruktur zu Beginn des 17. Jahrh., Hrg. Maximiliana Kocher, Ferdinand Kramer u. Markus Nadler, S. 61 u. 111[Kurzzitat: MbL19, ND]).

¹⁰ Als Schneidermeister 1868 und 1869 genannt (StAND Akte 1860. S. 49-51 und Akte 1868)

Eigentümer- und Personenregister zum Neuburger Häuserbuch

Stadtviertel B

Buchstabe F, V

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl (en)	Straßenname Hs.-Nr.	Inv.Nr.
Faber	Jakob	Kraftfahrer	1949	Nibelungenstraße B 258 1/5	BVII.50
Faber	Gebrüder		1954	Nibelungenstraße B 258 1/5	BVII.50
Faber	Ludwig u. Katharina	er Kraftfahrer	1960	Nibelungenstraße B 258 1/5	BVII.50
Faber	Ludwig	Nibelungenstr. B 258 ¼	1977	Nibelungenstraße B 258 1/5	BVII.50
Fahrmeier	Alois	Militär-Pensionist, 1949: Rentner	1921, 1935, 1949, 1954	Oberer Brandl B 25	BI.25
Fahrmeier	Alois	Hilfsarbeiter und Kres- senz Hannemann	1960	Oberer Brandl B 25	BI.25
Fahrmeier	Elise	Obsthandlung (1935: Privatiere in München)	1904, 1921 1935	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16
Fahrmeier	Franz u. Maria		1977	Franziskaner- straße B 206	BVI.08
Fahrmeier	Georg	1846: Umbau zu Stadel	1846, 19.11., 1882	Blumenstraße B 288	BDII.22 VB2
Fahrmeier	Johann	Obsthändler	1898, 1901	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16
Fahrmeier	Theres		1901	Blumenstraße B 277	BDII.10
Faigl	Franziska	Landwirtstochter, Sin- ning	1954,1960	Bahnhofstraße B 150	BIII.85
Faist	Georg	Porzellanfabrikant (Steingutmanufaktur) Zweistöckiges Wohnhaus, Fabrikgebäude und Hof- raum, Hofraum (Pl.Nr. 280 ½), frühere Franziskanerkir- che nun Holzremise und Brennhaus (Pl.Nr. 282), Gras- und Wurzgarten (Pl. Nr. 280).am 29. April 1828, dann Nachtrag hierzu vom 1. Sept. 1828 und landge- richtlichen Protokoll vom 9. Okt. 1828, endlich definiti- ver gerichtlicher Bestäti- gung vom 26. Jenner 1829 von Johann Baptist Koller, Fabrikant dahier und resp. dessen Kindern um 10.000 Gulden erkauf ¹ .	1828, 29.04., 01.09., 09.10 1929, 26.01.	Franziskaner- straße B 217	BVI.20
Faigl	Johann Georg	Stallknecht	um 1727	Luitpoldstraße B 180	BV.23 VB
Faigl	Josef	Beisitzer,2/3 des Hauses	1802	Eybstraße B 259	BVII.08a
Faigl	Josef	Gärtner	1813	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16

¹ Diese und die blau markierten Ergänzungen in den nächsten zwei Spalten siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273 II, Hs.Nr. 66 1/7.

Faigel	Niklas	Spiegelmacher	1732	Platz der Deutschen Einheit, vor Kasernenbau, Altes Gardesoldatenhaus, oberer Hausteil	BIII.36 eA.2
Faigel	Niklas	Glaser	vor 1786	Bahnhofstraße B 151	BIII.86
Faigel	Paul		vor 1799	Bahnhofstraße B 151	BIII.86
Faigl	Paul	Er erhält den Zuschlag bei der öffentlichen Versteigerung des ehem. Zucht- und Arbeitshauses.	1808, 16.02.	Theresienstraße B 186	BV.29 VB2
Faigl	Paul	Er verkauft seinen Gartenanteil an den Schneidermeister Michael Anzer	1813, 02.01.,	Franziskanerstraße B 211	BVI.14 VB
Faigl	Paul	Tändler	vor 1813	Franziskanerstraße B 212	BVI.15
Faigl	Paul	Tändler	vor 1800	Franziskanerstraße B 213 (alt)	BVI.16 VB.1
Fallenbacher ²	Anna		nach 1805	Oberer Brandl B 7	BI.07
Fallenbacher	Josef	Kaufmann (Lebensmittelgeschäft) Nach 1949: Abbruch und Neubebauung	1921, 1935, 1949	Münchener Straße 20 (B 266 alt)	B/Mü. 20 VB B/Mü.20
Fallenbacher	Kreszentia	ledige Tochter, von den Erben der Anna Fallenbacher um 1200 Gulden gekauft.	1833	Oberer Brandl B 7	BI.07
Faller	Josef	Schuhmacher	vor 1882	Oberer Brandl B 19	BI.19
Faller	Josef		1892	Oberer Brandl B 24 alt	BI.24 eA
Faller	Josef	Schreinermeister und Bestattungsunternehmer, Sternstr. D 182. 1974: Ende der Gastwirtschaft „Zum grünen Baum“. Bis dahin existierte ein Pachtvertrag mit der Spaten-Brauerei, München. 1975/76: General-Renovierung des maroden Anwesens, nun bewohnt durch Familie Faller sowie Eröffnung des Bestattungs- und Überführungsinstitutes Josef Faller (Wurde von der Sternstraße D 182 hierhin verlegt.). 1984: Anbau eines Aufzugturmes an die Nordfassade. Ersatz des Flachdaches durch ein Walmdach. Um 2000: Instandsetzung der Lager- und Garagengebäude.	16.08.1968, 30.09.1974, 1975/76, um 2000	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 173	BIII.22
Färber	Antonia	geb. Pedretti, Kaminkehrerswirtwe	1882	Theresienstraße B 185	BV.28
Färber	Friedrich	Im Haus: G. Blaha, Hundesalon	1977	Franziskanerstraße B 223	BVI.28 VB2
Färber	Fritz	Schneidermeister. 1960: Im Haus: Wilhelm Baumgartner, Frisör-Geschäft; Bayer. Rotes	1949, 1954, 1960	Franziskanerstraße B 223	BVI.28 VB2

² Karl Adam liest den Namen „Faltermeyer“, es muss aber wohl „Fallenbacher“ heißen.

		Kreuz, Kreisverb., Hauptgeschäftsstelle			
Färber	Johann Georg	Metzger. Eigentümer dieses und des späteren Nachbargrundstücks B 188.	1737	Theresienstraße B 189	BV.35 VB
Färber	Josef	Schneidermeister	1921, 1935	Franziskanerstraße B 223	BVI.28 VB2
Fauser	Werner	Architekt Prof., München. Planung und durchführung des Umbaus zum Landratsamts. Beginn des 2. Bauabschnitts.	1979	Platz der Deutschen Einheit B 102 (jetzt Nr. 1	BIII.34
Fees	Georg	½ Haus. 1. Hälfte (Stockwerksteilung)	1746	Blumenstraße B 270	BDII.03
Feistle	Anna	Landschaftsstr. A 68	1960	Blumenstraße B 284 (D 178 alt)	BDII.17 eA
Feistle	Nikolaus	Bäckermeister, 1954: Abbruch des Hauses	1921, 1935, 1949, 1954	Blumenstraße B 284 (D 178 alt)	BDII.17 VB
Feldengut	Heinrich	Postsekretär	1949, 1954	Eybstraße B 241 1/4	BVII.29
Feldengut	Erben		1960	Eybstraße B 241 1/4	BVII.29
Fellbild	Karolina		1799	Bahnhofstraße B 151	BIII.86
Fercher	Jakob Erben		um 1727	Platz der Deutschen Einheit, vor Kasernenbau, Altes Gardesoldatenhaus, unterer Hausteil	BIII.36 eA.1
Ferg	Johann Ludwig		1738	Fünfte Zehnerstraße 14 (B 98)	BIII.30
Ferg	Johann Ludwig		1737	Fünfte Zehnerstraße 20 (B 101), untere Haushälfte	BIII.33.1
Fichtl	Josef	Bäckermeister Abbruch des Wohn und Geschäftshauses (BV-Nr. 088/1958)	1903, 1921 ³ , 1935 ⁴ , 1949 ⁵ , 1954 ⁶ , 1958	Münchener Straße 4 (B 233 alt)	B/Mü.4 eA
Fieger	Josef		1824	Münchener Straße 20 (B 266 alt)	B/Mü. 20 VB
Fieger	Michael		1818	Eybstraße B 238	BVII.21 eA
Fieger	Simon	Wasserschöpfer beim kurf. Hofbräuhaus	1781	Münchener Straße 20 (B 266 alt)	B/Mü. 20 VB
Fieger	Walburga		vor 1858	Eybstraße B 238	BVII.21 eA
Firk	Wilhelm		1919	Franziskanerstraße B 206	BVI.08
Fischer	Alois	Regierungskanzlist ⁷	1789, 18.09.	Oberer Brandl B 47	BI.29
Fischer	Andreas		vor 1870	Münchener Straße 24, (B 267 alt)	B/Mü.24
Fischer	Anna		1870	Münchener Straße 24, (B 267 alt)	B/Mü.24
Fischer	Anton	Privatier	1921	Donauwörther	BII.65

³ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 18.

⁴ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 59.

⁵ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 143.

⁶ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 70

⁷ Sohn des Stadtdoktors Franz Xaver Fischer, * 26. Dez. 1748. Er heiratete in Neuburg als Regierungskanzlist am 5. Juni 1783 Anna Maria Polster. Er wird auch im Pfalzbayr. Hof- und Staatskalender 1788, S. 326 als Regierungskanzlist erwähnt.

				Straße B 86	
Fischer	Barbara u. Thekla		1858	Eybstraße B 261	BVII.18
Fischer	Georg	Teileigentum oberes Stockwerk	1809	Eybstraße B 237 alt	BVII.20b eA
Fischer	Georg	Teileigentum unteres Stockwerk	1809, 31.08.	Eybstraße B 237 alt	BVII.20a eA
Fischer	Georg	verheiratet mit Agnes Heck	1851	Eybstraße B 252	BVII.43 eA
Fischer	Hans	Schlossermeister (Im Haus: Paul Griener, Zahnarzt)	1977	Franziskanerstraße B 229	BVI.34
Fischer	Ignaz	Gärtner	Um 1800	Eybstraße B 260	BVII.17 eA
Fischer	Ignaz (alias Joseph)	Gärtner	1801	Eybstraße B 261	BVII.18
Fischer	Jakob	Tagelöhner	1882	Seminarstraße, Ecke Donauwörther Straße B 55	BII.10
Fischer	Johann	Schlossermeister	1935, 1949, 1954	Franziskanerstraße B 229	BVI.34
Fischer	Johann Michael		1889	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16
Fischer	Johann, Maria u. Irmgard	Angestellte	1960	Franziskanerstraße B 229	BVI.34
Fischer	Johann, Maria und Irmgard	Angestellte (Im Haus: Buchhandlung Gottlieb Hofmann) Abbruch (BV.-Nr. 92/1967)	1960	Franziskanerstraße B 230	BVI.35 VB
Fischer	Joseph	Schleifer, erbaut auf einem Gemeindeplatz ein Haus.	1830	Seminarstraße B 53	BII.08
Fischer	Mathias	Weber	1735	Oberer Brandl B 5	BI.05
Fischer	Peter	2/3 des Hauses	1794	Eybstraße B 259	BVII.08a
Fischer	Theres	und Viktoria Gentner			
Flechsel	Conrad und Maria		1913	Am Stadtgraben B 10	BI.10
Fleischner	Woldemar	Inhaber der Neuburger Torfwerke (Bürohaus)	1921	Luisenhöhe B 52 ½ nun Hs. Nr. 17	BII.28
Florschütz	Franz	Zahnarzt	1977	Theresienstraße B 193	BV.06
Föhringer	Maria	Wirtswitwe	1882	Bahnhofstraße B 120	BIII.56 eA
Föhringer	Mathäus	Gastwirt, nach 1835: Neubau Bahnhofrestauration	nach 1835, vor 1882	Bahnhofstraße B 120	BIII.56 eA
Föhringer	Xaver	Wirt	1896	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 173	BIII.22
Förg	Jakob	Kammerbauer	vor 1808	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 92	BIII.05 VB
Forster	Anton	Handelsmann	dann	Bahnhofstraße B 151	BIII.86
Forster	Albin	Verwaltungsinspektor, bzw. 1954: Oberinspektor,	1949, 1954	Nibelungenstraße B 258 1/6	BVII.51
Forster	Albin u. Else	Regierungsamtman (Im Haus: Zahnarzt Dr. Hans Forster)	1960	Nibelungenstraße B 258 1/6	BVII.51
Forster	Xaver	Nagelschmied	1802	Blumenstraße B 272	BDII.05
Forster Dr.	Hans	Zahnarzt ,1960: Mieter, dann Eigentümer	1977	Nibelungenstraße B 258 1/6	BVII.51
Frank	Augustin	Lohnarbeiter	vor 1921	Eybstraße B 238	BVII.21 eA
Frank	Kreszenz	Lohnarbeiterswitwe	1921	Eybstraße B 238	BVII.21 eA

Frank	Lorenz	Tagelöhner	Um 1750	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16
Frank	Matthias	aus Sehensand	1761	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16
Frank	N.		nach 1808	Blumenstraße B 277	BDII.10
Frankh	Franz	Färbersohn aus Heideck heiratet Anna Maria Brändlin, Bürgermeisterstochter von Heideck und kauft die obere Färbstatt am Gnadeneck samt Haus um 515 fl.8	1767	Bahnhofstraße, früheres Nebenhaus zum Kreuzbräu-Anwesen	BIII.43, teilw. VB u. eA
Franz	Jakob	durch Heirat der Walburga Frank	1817	Blumenstraße B 277	BDII.10
Frey	Anastasia		vor 1821	Eybstraße B 248	BVII.38 eA
Frey	Andreas	Kulturarbeiter	1949, 1954	Eybstraße B 238	BVII.21 eA
Frey	Andreas u. Therese	er Hilfsarbeiter, sie Putzfrau	1960	Eybstraße B 238	BVII.21 eA
Frey	Georg	Stadtgardesoldat	um 1727, 1741	Oberer Brandl B 21	BI.21
Frey	Jakob	Hausteilung, 1/5 des Hauses	bis 1808	Blumenstraße B 275	BDII.08, VBb
Frey	Jakob	Tagelöhner	1789	Blumenstraße B 276	BDII.09
Frey	Jerg	Pfeifer ⁹	1696	Oberer Brandl B 21	BI.21
Frey	Martin	Tagwerker, Unteres ½ Haus	nach 1732	Blumenstraße B 281	BDII. VB 14a
Frey	Melchior	Kartenmacher	1769 (und noch 1786)	Oberer Brandl B 3	BI.03
Frey	N.	Feldhüter	Um 1800	Eybstraße B 248	BVII.38 eA
Freyberger	Josef Ulrich	Sattler	1734	Fünfeznerstraße 4 ½ (B 95)	BIII.25
Freyberger	Josef	Sattler	1745, noch 1786	Fünfeznerstraße 20 (B 101), untere Haushälfte	BIII.33.1
Freyberger	Martin	Sattler	um 1727	Fünfeznerstraße 4 ½ (B 95)	BIII.25
Friedl	Kaspar	Stadttürmer (Ehefrau Elisabeth) ¹⁰	1664	Oberer Brandl B 12	BI.12 VB2
Friedrich	Johanna	Rechtsanwaltswitwe. Im Hause: Dorothea Goede; August Wilhelm und Ruth Goetz; Rudolf Schäfer, Kaufmann; Berta Schweiger, Fabrikarbeiterin). 1977: Im Hause: Ernst E.-M. Textilwaren	1949, 1954, 1960, 1977	Am Graben B 179	BV.21
Friemel	Adolf u. Ernest	ersterer Schneider, Mieter im Haus B 183	1954, 1960	Luitpoldstraße/ Ecke Theresienstraße B 183	BV.26
Frölich	Thaddä	Schuhmacher	nach 1786	Münchener Straße 10 (B 262 alt)	B/Mü. 10
Frömmel	Wilhelm und Edeltraud		1977	Luisenhöhe 20	BII.31
Funk	Sophie		1977	Donauwörther Straße B 86	BII.65
Fürholzer	Anna Maria ¹¹		1761	Franziskaner-	BVI.03

⁸ Wie vorige Anm., S. 26 - 31, 1767.

⁹ StA Neuburg an der Donau, Stadtkammerrechnung 1696/97, S.20b

¹⁰ Kaspar Friedl war 1681 noch Stadttürmergeselle bei Sebastian Hagen und wurde dann sein Nachfolger.

				straße B 202	
Fürholzer (Vierholzer)	Erben		um 1750	Franziskanerstraße B 202	BVI.03
Fürleger	Johann Jakob ¹²		1774	Münchener Straße 2 (B 232 alt ¹³)	B/Mü.2, VB
Fürleger	N.	eine Tochter des Vorbesitzers	1745	Münchener Straße 2 (B 232 alt ¹⁴)	B/Mü.2, VB
Fürst	Ignaz		1977	Oberer Brandl B 12 1/2	BI.12b
Fürst	Josef		1825	Eybstraße B 245	BVII.35 eA
Fürst	Josef und Leonhard		1954	Oberer Brandl B 12	BI.12 VB2
Fürst	Josef	Nassenfels, 1963: Abbruch des Hauses	1960	Oberer Brandl B 12	BI.12 VB2
Fürst	Karl	Stadtoberinspektor	1960	Donauwörther Straße B 63 1/4	BII.49
Fürst	Leonhard	Gaimersheim	1977	Oberer Brandl B 12a	BI.12a
Furtmaier	Michael	Grabenbäcker	dann	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 120 alt	BIII.17 eA
Furtmeyer	Andreas	Bahninspektor in München	1901	Oberer Brandl B 3	BI.03
Furtner	Maria		1949, 1954	Amlerstraße B 143	BIV.20
Fuxhuber	Paul	bürgerlicher Schwaiger, erbaute darauf ein Wohnhaus, vorher war dort ein Stall.	1728	Blumenstraße B 278	BDII.11

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl (en)	Straßenname Hs.-Nr.	Inv.Nr.
------	------------	--------------------------	-----------------	---------------------	---------

Valtolini Gräfin v.	N.	zusammen mit ihrem Bruder Graf Benzels-Sternau	vor 1833	Frauenplatz B 1	BI.01
Vigniolo	Maria Katharina	Frl.	1755 und noch 1786	Fünffzehnerstraße 14 (B 98)	BIII.30
Völker	Martha	und Frieda Zöllner	1954	Bahnhofstraße B 139	BIII.73
Vollrath	Johann	Tuchscherer	1882	Oberer Brandl B 2 Lagerbierkeller	BI.02
Vollrath	Josepha		1854	Oberer Brandl B 13	BI.13
Vollrath	Johann	Tuchscherer	1880, 1882, 1901	Oberer Brandl B 13	BI.13
Vollrath	Johann	Dekorateur	1921, 1935	Oberer Brandl B 13	BI.13
Vollrath	Friederike	Privatiere	1949	Oberer Brandl B 13	BI.13
Vollrath	Erben	1959: Einbau einer Toilettenanlage	1954, 1958, 1960	Oberer Brandl B 13	BI.13
Vollrath	A. u. E	Geschwister, München	1960	Seminarstraße B 13 ½	BII.02 eA
Volz	Karl	1935: Stadtkämmerer, dann Privatier, 1960:	1935, 1949, 1954, 1960	Amlerstraße B 143 ½	BIV.21

¹¹ 1761 Nachbarschaftsstreit mit Walburga Schallmeyrin (B 202) wegen der Vergitterung eines Stiegenfensters (StAND, B01/1758-62, Protokoll vom Januar 1761, S. 96v, Abs.1).

¹² Fußnote Breitenbach: (Siehe oben Anm. zu fortl. Nr. 141 = Wolfgang-Wilhelm-Platz B 172) Er erhielt aus seiner Ehe mit der Jungfrau Sidonia Franziska Sartorius von 1713-17 die vier Töchter Theresia, Elisabeth, Margaretha und Anna und starb als Kammerrat und Steuereinnahmer am 12. Sept. 1745.

¹³ Vor 1882 zum Stadtviertel D gehörig.

¹⁴ Vor 1882 zum Stadtviertel D gehörig.

		Kämmerer i. R. u. Ehefrau Maria			
Volz	Maria		1977	Amlerstraße B 143 ½	BIV.21
Vonficht	Kaspar		1750	Eybstraße B 236 alt (heute B 237)	BVII.19 VB
Vonficht	Jakob und Anna		1860	Oberer Brandl B 18	BI.18
Vonhoff	Anton	Kammacher ¹⁵	1733	Münchener Straße 2 (B 232 alt 16)	B/Mü.2, VB
Vorrath	Johann	Schuhmacher dahier, verkauft Pl.Nrn. 2395, 3480. Pl.Nr. 331 1/3 am 25. Jenner um 300 fl. an Anna Maria Werner.	1812, 25.01.	Luitpoldstraße B 180	BV.23 VB

¹⁵ Siehe auch HVND, Archiv, Landvogtamt (Polizeiamt) Neuburg; Acta, die Vonhoff'sche Kamplmacher-Gerechtigkeit 1757, 1768/69.

¹⁶ Vor 1882 zum Stadtviertel D gehörig.

Eigentümer- und Personenregister zum Neuburger Häuserbuch

Stadtviertel B

Buchstabe G

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl (en)	Straßenname Hs.-Nr.	Inv.Nr.
Gaessler	Alois		1834	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 119alt, untere Haushälfte	BIII.18 eA.1
Gailhofer	Paul	Bräuer	1710	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 92	BIII.05 VB
Gailhofer	Johann Georg	Bräuer	1733	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 92	BIII.05 VB
Gailhofer	Johann	Wirt	um 1730	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 165	BIII.10
Gailhofer	Mathias	Zinngießer	Um 1750	Fünfeznerstraße 3 (B 159 alt)	BIII.93
Gailhofer	Ignaz	Zinngießer, Mitglied des Inneren Rates der Stadt ab ca. 1772 bis ca. 18001	1753	Fünfeznerstraße 3 (B 159 alt)	BIII.93
Gailhofer	Xaver	Zinngießer, Sohn des Ignaz G.	1789	Fünfeznerstraße 3 (B 159 alt)	BIII.93
Gailhofer	Franziska	Zinngießerwitwe	nach 1808	Fünfeznerstraße 3 (B 159 alt)	BIII.93
Gailhofer	Georg	Zinngießer. Zweistöckiges Wohnhaus mit angebauter Stallung, Waschaus, Schweinstall, Kohlhütte, Laubhütte und Hofraum. Am 26. Nov. 1827 mit der realen Zinngießergerechtigkeit von der Mutter Franziska Gailhofer um 4.500 fl. übernommen 2.	1827, 26.11. 1834	Fünfeznerstraße 3 (B 159 alt)	BIII.93
Gailhofer	Georg	Zinngießer B 107 und Stadel B 106(77)	1882, 1901	Fünfeznerstraße 3 (B 159 alt)	BIII.93
Gailhofer	Geschwister	B 158 und B 159; 1949: Abbruch B 158	1918-1921, 1935	Fünfeznerstraße 3 (B 159 alt)	BIII.93
Gailhofer	Antonie	Eigentümerin B 159	1949	Fünfeznerstraße 3 (B 159 alt)	BIII.93
Gailhofer	Geschwister		1954,1960	Fünfeznerstraße 3 (B 159 alt)	BIII.93
Ganshorn	Josefa	Auf dem Gereute D 290 ½.	1960	Münchener Straße 20 (B 266 alt)	B/Mü.20

¹ Ignatz Gailhofer, Sohn von Mathias Gailhofer, ist den verschiedenen Handwerkerakten des Historischen Vereins ab 1772 als Mitglied des Inneren Rates der Stadt genannt und hatte dieses Amt nach den Aufzeichnungen der Ratsbeschlüsse von (StAND, Rats-Conclusa des Neuburgischen Magistrats, 1792 bis 1806) bis 1800 inne. 1787 beantragt er erstmals, die Zinngießergerechtsame auf seinen Sohn Xaver, ebenfalls Zinngießer übertragen zu dürfen (HVND, Archiv; Handwerks- u. Gewerbeakten, Aktenfragmente der Zinngießer und deren Gewerbsbeeinträchtigung et Streitigkeiten, 1707-1787, S.83-89) was wohl erst 1798 realisiert wurde.

² Siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273 II, Hs.Nr. 77.

Ganshorn	Kunigunde	Gastwirtsehefrau	1949, 1954	Fünfzehnerstraße 4 (B 94)	BIII.24
Ganshorn	Kunigunde	Gastwirtsehefrau, Neu- bau nach 1952	1954	Fünfzehnerstraße 8 (B 97)	BIII.26
Ganshorn	Kunigunde	Gastwirtsehefrau	1949	Fünfzehnerstraße 8 (B 97)	BIII.26 VB
Ganshorn	Manfred	(Schuhhaus Ganshorn)	1977	Münchener Straße 20 (B 266 alt)	B/Mü.20
Ganshorn	Wilhelm	Kaufmann	1954	Münchener Straße 20 (B 266 alt)	B/Mü.20
Gassner	Sophie	geb. Glassmann, Am- bach, Kreis Neuburg (Im Haus: Gastwirtschaft „Grüner Baum“)	1960	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 173	BIII.22
Gastl	Reinhold Kon- rad	Bedienter. Erwerb durch Kauf von Franz Heimbu- cher.	1806	Theresienstraße B 189	BV.35 VB
Gastl	Leonhard	Schlossermeister	1921	Franziskaner- straße B 229	BVI.34
Gaugler	Anton und Josef	Schuhmacher, Obsthänd- lung	1892, 1901	Franziskaner- straße B 205	BVI.06
Gaugler	Johann		1858	Am Graben B 177	BV.19
Gaugler	Magdalena		1877	Am Graben B 177	BV.19
Gaugler	Anton	Schuhmacher und Maria Lieb	1882	Am Graben B 177	BV.19
Geassler (Geißler ?)	Georg	Tagelöhner. Wohnhaus, Schweinstall und Hof- raum (untere Hälfte) ½ Anteil mit Hs.Nr. 109 ½, am 21. Okt. 1790 von Egid Baudrexl, Schuh- macher um 230 fl. er- kauft ³ .	1790, 21.10	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 119alt, untere Haushälfte	BIII.18 eA.1
Gebath	Fidel	Uhrmacher	1859, 1882,1901	Luitpoldstraße B 182	BV.25
Gebath	Fanni		vor 1921	Luitpoldstraße B 182	BV.25
Gebhard	Karl	Anton-Bruckner-Str. 23 (Johann Hüttlinger als Bewohner)	1977	Oberer Brandl B 17	BI.17
Gebhard	Andreas	Er kaufte 1830 den Platz (Garten) von Leonhard Stettner und erbaute darauf ein Haus.	1830, 9.2.	Donauwörther Straße B 59	BII.41
Gebhardt	Andreas	Tagelöhner, ½ Haus (Nr.11 alt)	vor 1829	Oberer Brandl B 24	BI.24
Geggel	Heinrich		1909	Theresienstraße B 195	BV.08, 09
Gegler	Joseph Anton	Steuerinspektor (1935: Oberinspektor)	1921, 1935, 1949	Amlerstraße B 146	BIV.28
Gegler	Josefa	Steueroberinspektors- witwe	1954, 1960,	Amlerstraße B 146	BIV.28
Gehwald	Josef	Schreiner	1872, 1882, 1901	Am Stadtgraben B 10	BI.10
Gehwald	Anna, geb. Appel		1904	Am Stadtgraben B 10	BI.10
Gehwald	Josef		1839	Oberer Brandl B 20	BI.20 VB
Gehwald	Michael	Schreiner	1878, 1882, 1901	Oberer Brandl B 20	BI.20 VB
Geiger	Richard, Dr.	Arzt	1954	Fünfzehnerstraße	BIII.94

³ StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 109

				1 (B 159 ½ alt)	
Geiger	Michael	½ Haus	1755	Eybstraße B 256	BVII.05b
Geiger Dr.	Richard	praktischer Arzt	1935	Frauenplatz B 1	BI.01
Geigl	Ida	Justizinspektors-Ehefrau	1949, 1954, 1960	Oberer Brandl B 11	BI.11
Geistingner	N.	Advokat , samt neu erbautem Getreidestadel mit angebauter Holz- remise und Pferdestal- lung, u. Nebengebäude (<u>am</u> 12. Juni 1817 vom Freiherrn von Giese, kurbayr. Legationsrat zu München um 4500 fl. gekauft ⁴ .	1817, 12.06.	Oberer Brandl B 13	BI.13
Geistl	Theres		1862, 25.02.	Eybstraße B 260	BVII.17 eA
Geitzenberger	Walburga		vor 1862	Oberer Brandl B 19	BI.19
Gemeinrath	Andreas	Schleifer	1745	Fünfzehnerstraße 4 ½ (B 95)	BIII.25
Gemeinrath	Andreas		1737	Fünfzehnerstraße 14 (B 98)	BIII.30
Gemeinrath	Andreas		1738	Fünfzehnerstraße 20 (B 101), untere Haushälfte	BIII.33.1
Gentner	Viktoria	zusammen mit Franziska Ullmann und Theres Fischer	dann	Luitpoldstraße B 181	BV.24
Gerstner	Michael		1804	Blumenstraße B 278	BDII.11
Geßner	Georg	Hauptmann (1901: kgl. Major)	1899, 1901	Bahnhofstraße B 150	BIII.85
Gewaltleitner	Josef und Magdalena	Josef G. starb 1864	1828	Seminarstraße, Ecke Donau- wörther Straße B 55	BII.10
Gibl (Göbel)	Johann Daniel	Beständer der Hirschen- wirtschaft	1754	Platz der Deut- schen Einheit, vor Kasernenbau Altes Hirschen- wirthshaus	BIII.35 eA.1
Giese, Freiherr von	Philipp	auf Lutzmannstein, Landesdirektionsrat.	1800	Oberer Brandl B 13	BI.13
Gießmaier	Antonia	Buchdruckerswitwe ⁵	dann	Fünfzehnerstraße 20 (B 101)	BIII.33
Gietl	Georg Johann	Bauernsohn von Rohren- fels. und Ehefrau Maria Anna. Gietl, ein Kauf des Hauses 1766 um 900 fl., und Verlei- hung einer Schlacht- und Zapfengerechtig- keit in Ansehung seiner dem Kurhaus Pfalz geleisteten Militärdiens- te.	1766	Münchener Straße 2 (B 232 alt ⁶)	B/Mü.2, VB
Gietl	Johann Anton	Bierbräu	1754	Theresienstraße B 187	BV.30 VB
Gietl	Josef	Maurermeister, das ganze Haus	um 1750	Oberer Brandl B 24	BI.24
Gilch	Georg	Weißbierschenk, Er erhält am 14. März 1658	1658	Blumenstraße B 271	BDII.04 VB1

⁴ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr. 3

⁵ wie Anm. 84.

⁶ Vor 1882 zum Stadtviertel D gehörig.

		das Recht die auf dem soeben erworbenen Haus die Weißbier-Tafernkonzession weiter zu betreiben ⁷ .			
Glaß	Georg	Brauereibesitzer, sog. Kuglerbräuer und Ehefrau Kreszenz. Sie haben den Gesamtbesitz am 26.11. 1885 von Georg und Barbara Glas mit Besitz in der Steuergemeinde Feldkirchen um 30.000 M. übernommen. Der Anteil der Ehefrau am 1905 nach deren Ableben auf den Witwer Georg Glaß und die Kinder Josef, Anna und Berta Glaß aufgrund des Ehe- und Erbvertrages vom 26.11.1895 über, dann am 24.12. 1906 auf den Witwer allein über ⁸ .	1885, 26.11., 1901,,1905, 1906, 24.12.	Theresienstraße B 187	BV.30 VB
Glaß	Georg und Barbara		1854	Franziskanerstraße B 227	BVI.32
Glaß	Josef Anna und Berta	Die Kinder erhalten nach Ableben des Vaters den Gesamtbesitz in Erbgemeinschaft	1913	Theresienstraße B 187	BV.30 VB
Glaß	N.	Witwe des Reinhard Glaß ⁹	1744	Blumenstraße B 272	BDII.05
Glaß	Reinhard	Korporal und Wirt	1728	Blumenstraße B 272	BDII.05
Glaßmann	Johann	Gasthofbesitzer. Erwerb des Anwesens durch Kauf um 31.000 am 13.3.1919.	1919, 13.03.	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 173	BIII.22
Glassmann	Sophie	Gasthofbesitzerin, Witwe. Erwerb des Anwesens mit realer Bierwirtgerechthe nach Ableben des Ehemannes mit Haus Nr. D 29, Erbin aufgrund Erbvertrages vom 18.1.1906.	1920, 1921, 1935, 1949, 1954	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 173	BIII.22
Glatt	Josef	Brauereibesitzer, Bockbräukeller	1893, 1901	Am Graben B 175	BV.15 VB
Glatt	Rainer	Metzgermeister u. Brigitta, Verkäuferin, <u>als Mieter</u>		Münchener Straße 18 (B 265 alt)	B/Mü.18
Glatz	Josef	Glasermeister (verheiratet mit Theresia Beitelrock)	1808	Fünfeznerstraße 8 (B 97)	BIII.26 VB
Gletzle	Xaver	Kaufmann und Magistratsrat ¹⁰	1850	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 170	BIII.16

⁷ Der Weißbierschenk Georg Gig (Gich, Gülch) wird in den Ratsprotokollen mit seiner Ehefrau Barbara 1640 noch als Beisitzer und Cornet; aber schon 1655 als Mitglied des äußeren- und 1680 als Mitglied des inneren Rats der Stadt sowie als Verwalter der Herzog-Georg-Spend-Stiftung verzeichnet. In der Stadtkammerrechnung von 1678/79 ist er mit einem Haus auf dem Letten erwähnt. Dabei könnte es sich um das in der Urkunde erwähnte damals erworbene erworbene mit einer Weißbierschank und Tafernwirtgerechthe versehene Haus in der unteren Vorstadt handeln, das mit dem späteren Gasthaus „Zum Streidl“, Blumenstraße B 271 identisch ist **RP 1640.12a; 1543. 36aff; 1655. 23ab, 24b; 1664. 2ab; 1680.7b, 24a, 46b, 63ab; 1681.79c; 1682. 63b; 1684.39b; 1688.17; R01/01(1678/ 79), 14a, 20a, 68a, 96b, 101b, 119b, und HVND, Archiv, Urkunden**, Weißbier-Tafernkonzession für Georg Gilg vom 14.03.1658[Alte Sign. U III 111]).

⁸ StAND, Wirtschaftskataster der Stadt Neuburg (noch unverz. Bestand), Auszug aus dem Grundsteuerkataster des Finanzamtes Neuburg, hier zu B 187.

⁹ StAND, B01.1743/44, S. 86r - 89r, 2.

Glogger	Paul Dr.	Zahnarzt u. Ehefrau Gerda, Apothekerin	1960	Weveldweg 8, früher Bahnhofstraße B 110 ½	BIII.52
Glogger	Gerda	u. Ehemann Maximilian	1977	Weveldweg 8, früher Bahnhofstraße B 110 ½	BIII.52
Göbel	Mathias	Landschaftskanzlist	um 1700	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 163	BIII.08
Göbel	Maria Ursula		1719	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 163	BIII.08
Göbel	Johann Mathias	Hofkammerrechnungsrevisor	1739	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 163	BIII.08
Göbel	Josef Ignatz	Hofkammerrechnungsrevisor	1775	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 163	BIII.08
Göbel	Erben		1808	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 163	BIII.08
Göbel	Maria Eva	Verheiratet seit 1722 mit Johann Jakob Georg Göbel, Landschaftskanzlist ¹¹ .	1737	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 170	BIII.16
Goede	Dorothea	Mieterin im Hause Graben B 179	1949, 1954, 1960	Am Graben B 179	BV.21
Goetz	August Wilhelm und Ruth	Mieter im Hause Graben B 179	1949, 1954, 1960	Am Graben B 179	BV.21
Golder	Mathias	½ Haus, oberer Stock	1770	Oberer Brandl B 4	BI.04
Golder	Mathias	Tagelöhner, das ganze Haus	1805	Oberer Brandl B 4	BI.04
Golder	Mathias		1814, 24.10.	Oberer Brandl B 47	BI.29
Golling	Johann	Tagelöhner	1761	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16
Götl	Maria Elisabeth	Witwe	um 1750	Platz der Deutschen Einheit, vor Kasernenbau, altes Götlhaus	BIII.35 eA.3
Göltsch	Anton	Kupferschmied	um 1786	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 169	BIII.15
Gomolka	N	und Sagerer, 8859 Oberhausen, Eichelgrund 48 (Im Haus: Dr. med. Anneliese Prändl)	1977	Bahnhofstraße B 140	BIII.74
Görg	Theres	Schuhmacherwitwe und Anna Maria Lukas. Erwerb durch Erbfolge nach dem Tod von Sebastian Lukas.	vor 1837	Am Graben B 176	BV.18
Gössel	Magnus	Schmied	1739	Fünfeznerstraße 4 (B 94)	BIII.24
Gössel (Gessel),	Ottmar	Schmied ¹²	um 1727	Fünfeznerstraße 4 (B 94)	BIII.24
Gössel (Gesslin)	Katharina	Witwe von Magnus G.	1743 bis Jan. 1744	Fünfeznerstraße 4 (B 94)	BIII.24
Gotho (Gotto)	Johann	Friseur u. Perückenmacher	1802	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 166	BIII.12
Gottfried	Xaver		1903	Bahnhofstraße B 120	BIII.56 eA
Gottrau	Josef	Branntweimbrenner und Bierschenk	1753	Franziskanerstraße B 204	BVI.05

¹⁰ Siehe z.B. StAND, Akte 1860 X (1835-1868), S. 3-6b (1835) und HVND, Archiv, Neuburger Krämer, Hucker, Kaufleute, Eisenhändler etc, **31.S.** 01,03; **35.** S. 24-28.

¹¹ Anmerkung bei Breitenbach: Sie war eine geb. Gailhofer und wurde nach Ströller am 3. Okt. 1722 mit dem damaligen Kanzlisten, nachmaligen Landschaftsregistrator Johann Jakob Georg Göbel getraut (Siehe Ignatz Ströller GL Bd. I, 331.05 Er wird 1722 als Landschaft-Registrator genannt und heiratete Maria Eva, einer geb. Gailhofer als Kanzlist am 3. Okt. 1722.)

¹² Er wird 1716 in der Archivakte des HVND, Polizeiamt Neuburg, Schmiede und Wagner 1693 bis 1748, S. 48-86 erwähnt.

Gottschall	Adam und Margaretha		1858	Blumenstraße B 280	BDII.13
Gottschall	Christian	Ludwigsmoss	1977	Amlerstraße B 143	BIV.20
Götz	Siegfried	Architekt u. Bauamtsassessor a. D.	1921	Donauwörther Straße B 57	BII.39
Götz	Siegfried	Architekt u. Bauamtsassessor a. D.	1921	Donauwörther Straße B 58	BII.40
Götzenberger	Martin		1949	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 168	BIII.14
Gräbner	Christoph	Metzgermeister	1977	Franziskanerstraße B 214	BVI.17
Gradel	Franz	Hat das zweistöckige Wohnhaus und Hofraum. Wurz- und Baumgarten. Garten am 21. April 1831 von der Barbara Böhaimb um 3.000 Gulden erkauft.	1831, 21.04.	Franziskanerstraße B 201	BVI.02
Graf	Anton		1876	Oberer Brandl B 25	BI.25
Graf	Anton		1874	Eybstraße B 249	BVII.39 eA
Graf	Josef		um 1850	Blumenstraße B 268 (alt)	BDII.01
Graf	Josef	Sackträger, Schwiegersohn von Ignatz Eislinger	1845	Blumenstraße B 269	BDII.02
Graf	Max und Walburga		1886	Blumenstraße B 269	BDII.02
Graf	Theresia	Sackträgerswitwe	1882	Blumenstraße B 269	BDII.02
Grahammer	Michael	aus Velden bei Vilsbiburg	1836, 11.08.	Fünfeznerstraße 2 (B 93)	BIII.23
Grassegger	Johann Nepomuk		1834, 1845,	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 169	BIII.15
Grassegger	Simon		vor 1758	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 170	BIII.16
Grassegger	Joseph	Handelsmann. Zweistöckiges Wohnhaus mit hinterem Anbau und Hofraum, Nebengebäude und Garten hinter dem Haus. Am 8. Aug. 1822 aus der elterlichen Verlassenschaft einschließlich Hs. Nr. 46 Lit. A um 4.655 fl. übernommen.	1822, 08.08.	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 170	BIII.16
Grasseggers	Simon	Erben ¹³	ab 1758	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 170	BIII.16
Grasser	Josef		1866	Oberer Brandl B 11	BI.11
Grasser	Josef	, Ökonom ¹⁴ , hat das einstöckige Wohnhaus, Stadel mit Stallung am vom 7. Sept. 1823 durch Heirat der Markus Betzischen Witwe Walburga im Anschlage von 1100 fl erhalten ¹⁵ .	1833, 07.09.	Oberer Brandl B 18	BI.18
Graßl	Wolfgang	Brauereibesitzer (Lager-	1898,1901,	Oberer Brandl B	BI.32

¹³ Siehe Protokoll der Ortsbesichtigung des Stadtmagistrats vom 20. Nov. 1758 StAND, B01/1758-62, S. 11v-12v. Dort werden als Nachbarn der Simon Grasseger'schen Erben der Bäcker Nikolaus Lohner genannt. Dieser sog. Grabenbäcker Niklas Lohner war um 1745 Eigentümer des nach 1900 abgebrochenen Anwesens B 120 alt und damit Nachbar des Anwesens B 118 alt (dann Wolfgang-Wilhelm-Platz B 170), das vor 1758 Simon Grassegger und dann seinen Erben gehörte.

¹⁴ Siehe HVND, Archiv, GIII.65.14 (alt), S. 4-6. „Ökonom“ heißt hier „Landwirt“.

¹⁵ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1274II, Hs.Nr. 14

		bierkeller und Gastwirtschaft)	1921, 1935	49 (Kieferlkeller)	
Graßl	Wolfgang und Philomena	Erwerb durch Zwangsversteigerung am 19.1. 1888 um 56.100 M. Meistgebot incl. des Besitzes in den Steuer- gemeinden Feldkirchen und Untermaxfeld.	1888, 19.01.	Eybstraße B 239	BVII.22 VB
Graßl	Wolfgang	Brauereibesitzer (Kie- ferl). Erwerb durch Übergabe, der Sohn Wolfgang am 27.4.1897 mit Besitz in den Steuer- gemeinden Feldkirchen, Untermaxfeld und Mei- lenhofen um 48.142 M. 86 Pfg. Immobilien und 10.000 M. Mobilien. Brauereibetrieb durch Schadenfeuer zerstört.	1897, 1901, 1921, 1935 1915	Eybstraße B 239	BVII.22 VB
Graßl	Xaver	Seifersieder. Hat das zweistöckige Wohnhaus mit angebau- ter Holzremise, Werk- stätte, Stallung und Hofraum sowie Neben- gebäude, auch Wurz- und Baumgarten. am 8. April 1828 ein- schließlich der realen Seifersieders-Gerech- tigkeit von Anton Schä- fer, Seifersieder um 6.700 fl. erkauf ¹⁶ .	1828	Theresienstraße B 195	BV.08, 09
Grathwohl	Babette	Hauptlehrerswitwe	1935, 1949	Donauwörther Straße B 63 ½	BII.47
Grauvogel	Josefa	Siegelamtskontrollers- Tochter	vor 1830	Oberer Brandl B 20	BI.20 VB
Grauvogl	N.	Kontrollleur	nach 1808	Wolfgang-Will- helm-Platz B 163	BIII.08
Grauvogl	Ignatz und Josefa	Grauvogliche Erben	bis 1825	Wolfgang-Will- helm-Platz B 163	BIII.08
Griener	Paul	Zahnarzt, Mit Praxis Mieter im Haus von Hans Fischer, B 229	1977	Franziskaner- straße B 229	BVI.34
Griesmair	Christoph und Antonia	Zinngießer	um 1786	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 168	BIII.14
Grießmaier	Erben		bis 1802	Fünfzehnerstraße 20 (B 101), untere Haushälfte	BIII.33.1
Grießmair	Antonia		1849	Theresienstraße B 194	BV.07 VB
Grießmair Dr.	N.	Advokat	1846	Theresienstraße B 194	BV.07 VB
Grießmayer	Felix Anton	Buchdrucker ¹⁷	vor 1798	Wolfgang-Will- helm-Platz B 162	BIII.07
Grießmayer	Felix	Buchdrucker	ab 1809	Fünfzehnerstraße 20 (B 101)	BIII.33
Grießmayer	Johann Baptist		1845	Fünfzehnerstraße 20 (B 101)	BIII.33
Grießmayer	Felix Anton	Buchdrucker	um 1798	Fünfzehnerstraße 20 (B 101),	BIII.33.1

¹⁶ StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr. 85.

¹⁷ Anm. Breitenbach zu Nr. 153: "Er starb 1802 und bezog als kurf. Hof- und Landschaftsbuchdrucker jährlich von der Hofkammer 18 fl., aus der Landschaftskasse 10 fl., zusammen also 28 fl. Wartgeld, außerdem 3/4 Schaff Korn Neuburger Messe-
rei, die auch seinem Sohne Felix Anton gereicht wurden.

				untere Haushälfte	
Grießmayer	Felix	Buchdrucker, heiratete 23.7.1805 Maria Antonia Hosemann. Die untere Hälfte des Zweistöckigen Wohnhauses mit eingebauter Waschküche und Hofraum sowie Wurz- und Baumgarten und kleinem Gärtl vor dem Hause am 15. Nov. 1802 von seinen Geschwistern einschließlich der realen Buchdrucker und Buchhandelsgerechtigkeit um 2.000 fl. erkauf ¹⁸ .	1802,15.11.	Fünfeznerstraße 20 (B 101), untere Haushälfte	BIII.33.1
Grießmayer	Felix	Buchdrucker. Die obere Hälfte des Hauses mit größerem Garten, laut Kaufbrief vom 25. Okt. 1809 von dem Max Böheim um 1.850 fl. erkauf ¹⁹ .	1809, 25.10.	Fünfeznerstraße 20 (B 101), obere Haushälfte	BIII.33.2
Grießmayer	N. Dr.	Notar, gibt die Versteigerung des Anwesens des k. Appellations-Gerichtsrates Dr. von Sicherer am 17. April vorbehaltlich der Ratifikation des Eigentümers bekannt. Es handelt sich um das Haus Nr. 95 1/3 in der Richtgasse mit Stall, Waschküche, Remise, dann den dazu gehören Hofraum mit Pumpbrunnen und dem anstoßenden Obst- und Wurzgarten, dann die Rechte zu einem ganzen Anteil an der noch unverteilten Gemeinde-Besitzungen.	1845, 31.03.	Theresienstraße B 185	BV.28
Grimmig	Marianne	Adolf-Kolping-Str. 45 1/2	1977	Dr-Karl-Lexer-Weg B 304	BIV.16
Grimminger	Ludwig	Postschaffner	1949, 1954	Nibelungenstraße B 258 1/4	BVII.49
Grimminger	Katharina		1960	Nibelungenstraße B 258 1/4	BVII.49
Grimminger	Erwin u. Hildegard		1977	Nibelungenstraße B 258 1/4	BVII.49
Groll	Johann Michael	Steuereinnnehmer u. Ehefrau Maria Anna Franziska ²⁰ . 1718: Neubau	vor 1718, 1718	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 173	BIII.22 VB BIII.22
Gromer Dr.	Georg	Studienprofessor	1935, 1949	Am Graben B 176	BV.18
Gropper von		Regierungsrat	nach 1750	Theresienstraße B 196	BV.10
Großhauser	Andreas	Bierbrauer ²¹ , 1781 Brand des Anwesens, dann Verkauf an der Landgericht Neuburg zum Bau eines Zucht- u. Arbeitshauses.	1731, 1739, 1781	Theresienstraße B 186	BV.29VB1

¹⁸ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, B 49

¹⁹ wie Anm.84.

²⁰ Ignatz Ströller, GL. Sp. 350.01.

²¹ Andreas Großhauser war der zweite, am 24. 11. 1697 geborene Sohn des Bierbrauers Melchior Großhauser (GL. Bd. I, Sp. 352.08). Siehe auch verschiedene Nachrichten über ihn in den Ratsprotokollen von 1732, 1736 und 1742.

Großhauser	Anton	Bräuer ²²	um 1727	Bahnhofstraße (zu B 104), früher Brauerei- gaststätte zum goldenen Kreuz	BIII.43, teilw. VB u. eA
Großhauser	Johann Georg	Weißbierschenk	1732	Blumenstraße B 271	BDII.04 VB1
Großhauser	Maria Anna	Witwe des Johann Georg ²³	1744	Blumenstraße B 271	BDII.04 VB1
Großhauser	Michael	Verkauft am 13. Juli 1882 PINr. 1622 Gem. Neuburg an Jakob und Maria Bäuerle, Wolf- gang-Wilhelm-Platz B 165	1882, 13.07.	PINr.1622 Gem. Neuburg	BIII.10
Großhauser	Michael	Bäckermeister, sog. Grabenbäck. Siehe auch bei BIII.10 Verkauf eines Grundstückes an Jakob und Maria Bäuerle.	1864, 1882,1901	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 167	BIII.13
Großhauser	Michael		1893	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 168	BIII.14
Großhauser	N.	Melchior Großhausers Witwe	1728	Theresienstraße B 186	BV.29 VB1
Großhauser	Simon	Seiler und Krämer ²⁴	1759	Theresienstraße B 190	BV.03
Großhauser	Xaver		1839	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 167	BIII.13
Großhauser	Xaver	Grabenbäcker. Zwei- stöckiges Wohnhaus mit Stallung unter einem Dach, dann Schwein- ställen und Hofraum. Am 1. März 1828 ein- schließlich der realen Bäckergerechtigkeit erkauft. ²⁵ Die Bäcker- gerechtigkeit und der Hausname "Graben- bäcker" wird auf das Haus B 167 übertragen.	1828, 01.03. ,1838	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 120 alt	BIII.17 eA
Großmann	Elise	Ansbach (Im Haus: Fa. Georg Döring, Büroma- schinen)	1960	Münchener Straße 24, (B 267 alt)	B/Mü.24
Großmann	Johanna	Konditorei mit Ehemann Günter Großmann)	ab 1980	Theresienstraße B 191	BV.04
Großmann	Maria	Fotografin, 1959: Laden- einbau bei Wohnhaus	1959	Blumenstraße B 282	BDII.15
Grossmann	Mira	fotogr. Atelier (Im Haus: Maria Grossmann u. Rudolf Grossmann, beide Fotografen) 1972: Fassadenänderung 1976Aufstockung des Wohnhauses	1960, 1972,1977	Blumenstraße B 282	BDII.15
Grub	Georg		1755	Oberer Brandl B 22	BI.22
Grump	Johann	Schuhmacher. Ein-	1799	Seminarstraße,	BII.51 eA

²² Anton Großhauser, geb. am 16. Jan. 1703, war Sohn des Bierbrauers in der Richtgasse, Melchior Großhauser und seiner Ehefrau Eva Maria, geborene Jrsch, Tochter des Mautners von der Sonnenbrücke. Er starb als Kreuzwirt am 13. Sept. 1739 und ist im Spitalfriedhof begraben. Er ist im städtischen Ratsprotokoll von 1735/36 erwähnt und wurde um 5. März 1736 mit dem Bäcker Michael Koch und dem Wirt Joseph Kreismeyr zur Besorgung des städt. Blumenbesuchs (Weiderecht) verpflichtet (StAND, B01/1735/36, S. 39v).

²³ Diese und die nächste Zeile siehe StAND, B01/1743/44, S. 87r - 106vr.

²⁴ Ist laut Eintragung im Einschreibbuch der Neuburger Seilerzunft am 22.02.1759 als Seilermeister in die Zunft aufgenommen worden (HVND, Archiv, Register d. Nbg. Seilerzunft vom Jahre 1721 – 1853, 7a)

²⁵ StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 110

		stöckiges Wohnhaus und Hofraum. Laut Übernahme- Brief vom 27. Juli 1799 vom Vater und resp. Schwiegervater Joseph Hiemer um 450 fl. übernommen ²⁶ . Er kaufte die Schuhmachergerechtigkeit 1799 von Martin Ottmann.		Ecke Oberer Brandl B 15	
Grünberger	Johann		1872	Frauenplatz B 1	BI.01
Gruner	Christian	Zinngießer	1737	Wolfgang-Willhelm-Platz B 162	BIII.07
Gruner	Christian		1751	Wolfgang-Willhelm-Platz B 168	BIII.14
Grünwald	Anna und Anton	Verkäuferin, er Hilfsarbeiter, 1961: Abbruch des Hauses und Neubau	1960	Oberer Brandl B 20	BI.20 VB, dann BI.20
Grünwald	Anton		1977	Oberer Brandl B 20	BI.20
Grünwald	Christian	Brauereibesitzer (Doverlkeller) Ursprünglich Teil des Anwesens Haus-Nr. 65 (alt), siehe dort	1901	Franziskanerstraße B 210	BVI.13 VB
Grünwald	Christian	Privatier	1921	Amlerstraße B 145	BIV.27
Grünwald	Erben		1954	Amlerstraße B 145	BIV.27
Grünwald	Georg	Bäckermeister	um 1880, 1882, 1894, 1901	Blumenstraße B 284 (D 178 alt)	BDII.17 VB
Grünwald	Johann		1892	Donauwörther Straße B 59	BII.41
Grünwald	Johann		1884	Wolfgang-Willhelm-Platz B 162	BIII.07
Grünwald	Johann		1860	Bahnhofstraße, Kreuzbräu, Gesamtanwesen	BIII.43, teilw. VB u. eA
Grünwald	Johann	Wirt ²⁷	1859	Franziskanerstraße B 214	BVI.17
Grünwald	Johann		1879	Münchener Straße 24, (B 267 alt)	B/Mü.24
Grünwald	Josef	Bäckermeister und Creszenz Hoeningner	1866, 1882, 1901	Wolfgang-Willhelm-Platz B 166	BIII.12
Grünwald	Maria Anna		1861	Eybstraße B 246	BVII.36
Grünwald	Marie	Privatierswitwe	1935, 1949	Amlerstraße B 145	BIV.27
Grünwald	Michael		1842, 11.08.	Blumenstraße B 283	BDII.16 VB
Grünwald	Theresia		1882	Eybstraße B 246	BVII.36
Grünwald	Xaver	und Magdalena Hoerrmann	1874	Blumenstraße B 283	BDII.16 VB
Gumpfenberg Baron von	N.	Hauptmann ²⁸	1792	Theresienstraße B 194	BV.07 VB
Gundelfinger	Maria Anna	Säcklerswitwe Hs.Nr. 95a, Lit. B, Fl.Nr. 326: Der untere Wohnungsstock mit der Hälfte des Kellers, dann der	1783, 01.12.	Luitpoldstraße/ Ecke Theresienstraße B 95a alt (untere Hälfte)	BV.26 VB3a

²⁶ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, B 45

²⁷ Dem angehender Bürger Johann Grünwald von Neuburg, wird vom Stadtmagistrat 1859 bewilligt, die erkaufte reale Bierwirtschaft „zum Kaiser“ ausüben zu dürfen (HVND, Archiv, Gewerbeakten, Gewerbeverein der Neuburger Bierwirte, S.90f.).

²⁸ Freiherr von Gumpfenberg verkauft als Hauptmann beim Regiment Kurprinz zu München im Herbst 1792 seine Stelle. Er kaufte zu Neuburg in der Richtgasse ein Haus (siehe GL Ströller, Bd. I. 365.03).

		vorhandenen Böden und des Hofraumes, ½ Anteil mit Hs.Nr. 95b. Wurde am 1. Dez. 1783 von Mathias Johannser, Schuhmacher um 220 fl erkauf ²⁹ .			
Gundelfinger	Anton Joseph	Säckler	1784 (noch 1808)	Luitpoldstraße/ Ecke Theresienstraße B 95a alt (untere Hälfte)	BV.26 VB3a
Gundelfinger	Anton		1844	Luitpoldstraße/ Ecke Theresienstraße B 95b alt (obere Hälfte)	BV.26 VB3b
Gundler	Maria Cordula		1735	Fünftehnnerstraße 14 (B 98)	BIII.30
Günther	Werner	Schreiner, Mieter im Haus B 182	1977	Luitpoldstraße B 182	BV.25
Guppenberger	Maria	Schrankenstr. C 128	1977	Dr-Karl-Lexer-Weg B 300	BIV.09
Guppenberger	Max	Steuerinspektor, 1954: Steueramtman	1921, 1935, 1949, 1954	Amlerstraße B 143 1/3	BIV.22
Guppenberger	Max	u. Ehefrau Maria, Schrankenplatz C 128	1960, 1977	Amlerstraße B 143 1/3	BIV.22
Gutmann	Alois und Kreszenz	Kauf des Gesamtbesitzes mit Besitz in den Steuergemeinden Feldkirchen, Untermaxfeld und Wagenhofen am 13.1.1882 um 29.000 M.	1882, 13.01., 1882	Blumenstraße B 271	BDII.04 VB1

²⁹ StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 95 untere Hälfte.

Eigentümer- und Personenregister zum Neuburger Häuserbuch

Stadtviertel B

Buchstabe H

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl (en)	Straßenname Hs.-Nr.	Inv.Nr.
Haagner	Franz		1851	Seminarstraße, Ecke Donau- wörther Straße B 56	BII.11
Haas	Anna	Hausgehilfin, Mieterin im Haus B 183	1954, 1960, 1977	Luitpoldstraße/ Ecke Theresien- straße B 183	BV.26
Haas	Georg	Neubau	um 1725	Fünfeznerstraße 14 (B 98)	BIII.30
Haas	Johann Georg	Schreiner, kaufte das baufällige Gebäude, darin wohnhaft der Bet- telrichter Jakob Karman. Dann Renovierung des Gebäudes durch Georg Haas ¹ .	1751	Donauwörther Straße B 85	BII.64
Haas	Johann Georg	Schreiner	um 1730	Fünfeznerstraße 8 (B 97)	BIII.26 VB
Haas	Martin		1843	Luitpoldstraße B 182	BV.25
Haas	Martin	Kaufmann	1844 -1872	Münchener Straße 5 (B 234 alt)	B/Mü.5 VB
Haas	Max		1871	Münchener Straße 24, (B 267 alt)	B/Mü.24
Haas	N.	Witwe des Hofschrei- ners, Haus, Abbruch zur Errichtung des Ursuli- nenklosters ²	1699	Bereich Stu- dienkirche und Studienseminar	BIII.01VB b
Haberl	Michael	Chirurg	1839	Bahnhofstraße B 148	BIII.83
Haberl	Anna		1887	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16
Haberl	N.	Witwe von Michael Haberl. Sie verkaufte am das Grundstück, beste- hend aus Wohnhaus, Stadel und einem Teil des alten Hofgartens am 26.1. 1853 zum Preis von 9.000 fl. an den Konvent der Barmherzigen Brüder in Neuburg bzw. an das von ihm begründete Priesterhospiz ³ .	bis 25.1. 1853	Bahnhofstraße B 148	BIII.83
Häberle	Ignaz	Wirt	vor 1730	B 156, nun Fünf-	BIII.91

¹ HStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 3657

² Aufzeichnungen zur Geschichte des Ursulinenklosters Neuburg in HVND, Archiv, Karton 31-06 (alte Inv.Nr. 321a, Grassengersammlung).

³ Marzell Oberneder, Chronik der Barmherzigen Brüder in Bayern. Das Kloster St Augustin, S. 217

				zehnerstraße 9	
Habermeier	Andreas	Bürstenmacher	1899, 1901	Theresienstraße B 190	BV.03
Habermaier	Johann		1853	Oberer Brandl B 48	BI.31 VB
Habermeier	Johann	Ökonom	1882	Franziskanerstraße B 226	BVI.31
Habermaier	Josef	Brandlwirt ⁴	1859	Oberer Brandl B 48	BI.31 VB
Habermeier	Josef		1869	Theresienstraße B 187	BV.30 VB
Habermaier	Martin		um 1800	Blumenstraße B 274(D 186b alt)	BDII.07, VB1b
Habermayr	Matthias	Zimmerermeister	vor 1730	Münchener Straße 10 (B 262 alt)	B/Mü. 10
Habermeyer	Viktoria	Ökonomenswitwe, 1901; Abbruch des Hauses	1888	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 171	BIII.19VB.1
Hacke Freiherr von	N.	Obristjägermeister, Dienstwohnung im Jägerhaus mit besonderer Stallung, Remise, Holzlege, Waschhaus und Hofraum, dann Einsetzhaus und Sommerhäuschen, Wurz- und Baumgärten.	vor 1830	Franziskanerstraße B 200	BVI.01VB
Haertle	Marga	Zahnarztgattin	1954, 1960	Bürgermeister-Sing-Straße B 142 ½, , vor 1954: Amlerstraße	BIV.02
Häfele	Alois	Chorregent und Musiklehrer	1901	Am Graben B 178	BV.20
Hafenrichter	Andreas	Hafner	vor 1771	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 90	BIII.04 eA
Hafner	Daniel u. Anna		1871	Münchener Straße 10 (B 262 alt)	B/Mü. 10
Hafner	Johann		1846	Fünfzehnerstraße 6 (B 96)	BIII.25
Hafner	Kreszenz		vor 1855	Fünfzehnerstraße 6 (B 96)	BIII.25
Hafner	Kreszenz	Leichenfrau	1896, 1901	Franziskanerstraße B 225	BVI.30
Hafner	Franz		1891	Franziskanerstraße B 225	BVI.30
Hägele	Johann	Tagelöhner, Vom Wohnhaus die untere Hälfte, vom Hofraum der obere, vordere Teil. am 5. Dezember 1829 von Andreas Gebhard, Tagelöhner um 500 fl. erhalten.	1829, 05.12.	Oberer Brandl B 24	BI.24
Hagen	Margaretha	Oberjägerswitwe	vor 1836	Franziskanerstraße B 205	BVI.06
Hagen	Peter	Oberjäger und Ehefrau Margaretha. Zweistöckiges Wohnhaus mit Hofraum. Laut Kaufbrief der kgl. Finanzdirektion des Ober-	1805, 02.07.	Franziskanerstraße B 205	BVI.06

⁴ Josef Habermaier , „Brandlwirt“, wird als Mitglied des Gewerbevereins der Neuburger Bierwirte genannt. 1865 verpachtet er seine reale Weinschankgerechtigkeit an die Brauerwitwe Elisabetha Bauer (HVND, Archiv, Gewerbeakten, Gewerbeverein der Neuburger Bierbrauer, S. 013, 018).

		donaukreises vom 1. Sept. 1812 vom kgl. Ärar im Monat Juli 1805 um das Meistgebot von 1.600 Gulden ersteigert.			
Hagen	Sebastian	Stadttürmer ⁵ .1681: Neubau des Hauses	1681, 1681	Oberer Brandl B 12	BI.12 VB1, dann VB2
Häger	Josef	Buchbinder	1824, 06.03.	Theresienstraße B 184	BV.27
Hagl	Sigmund	Planfertiger beim Neubau des Kohlenhändlers Josef Mayer	1963	Blumenstraße B 284	BDII.17
Hagner	Franz	Neubau eines Hauses	Nach 1834	Franziskanerstraße B 202	BVI.04
Hagner (Hagen)	Franz	Durch Heirat der Witwe des Leonhard Maier erhielt am 3. Dez. 1836 das ganze Anwesen.	1836, 03.12.	Franziskanerstraße B 204	BVI.05
Hahn	Johann Martin	Chorregent von St. Peter (Schwiegersohn des Vorbesitzers)	1798	Oberer Brandl B 3	BI.03
Hahn	Michael		1835	Oberer Brandl B 5	BI.05
Haid (Hayd)	Paul	Stadtrat, BM seit 1784 Stadtbaumeister ab 1801, Fleischsetzer zusammen mit den ÄR Anton Schneider ⁶	1783, noch 1808	Fünffzehnerstraße 2 (B 93)	BIII.23
Haimann (Heumann)	Martin		1875	Oberer Brandl B 16	BI.16
Halbreiter	Josef	½ Haus, oberer Stock	nach 1766	Oberer Brandl B 4	BI.04
Halbritter	Eva		1756	Oberer Brandl B 24 alt	BI.24 eA
Häm(m)el	Bartholomä	Ingolstädter Bote (durch Übernahme zum Kaufpreis von 3.400 Gulden) von der Mutter Veronika Hämel ⁷)	1842	Münchener Straße 10 (B 262 alt)	B/Mü. 10
Hämel (Hemlin)	Veronika, geb. Neff,	Ingolstädter Bötin ⁸	vor 1842	Münchener Straße 10 (B 262 alt)	B/Mü. 10
Hammel	Josef Adam	Lebzelter und Kramer und Ehefrau Theresia..	ca. 1760 (?)	Wolfgang-Willhelm-Platz B 164	BIII.09
Hämmel	Xaver	Ökonom	1856	Theresienstraße B 193	BV.06 VB
Hämmel	Kreszenz	Ökonomenwitwe	18829	Theresienstraße B 193	BV.06 VB
Hammer	Johann Simon	(Hof-)Schreinermeister und Bürgermeister ¹⁰	1746	Fünffzehnerstraße 8 (B 97)	BIII.26 VB

⁵ Im Neuburger Ratsprotokoll vom 18.04.1681; S. 8a – 9a ist dazu folgendes vermerkt: „Sebastian Hagen, B. u. Stadttürmer ist die Hofstatt im Brendel, welche Erhardt der Prandlweber gehabt, hat um 15 Gulden dergestalt käuflich überlassen worden, dass er Haus und Hof binnen zwei Jahren erbauen und die gebräuchlichen drei Freijahre genießen soll.“ Hagen hat das Grundstück, das Erhard dem Brandlweber gehört hatte und dessen Bebauung im 30jährigen Krieg zerstört worden war, also erst 1680 erworben und dann mit einem Wohnhaus neu bebaut.

⁶ StAND, Bände, Ratsbeschl.1792-1806, I und Pfalzbayr. Hof- und Staatskalender RP.1788, S.331.

⁷ Siehe vorstehend Anmerkung. Bartholomä Hämel (Hemel) beantragt bei der Stadt Neuburg am 3. Juni 1842 die Genehmigung seiner Ansässigmachung nach Übernahme des elterlichen Anwesens von seiner Mutter Veronika. Das Anwesen wird wie folgt beschrieben: „Einstöckiges Wohnhaus Lt. D Nr. 198 mit Hofraum, 2 Gärten, Stadel mit Stallung, 6 Jauchert Äcker, 6 Tagwerk Wiesen, 8 Gemeindeteile und Dreingabe von 4 Wägen, 4 Pferden, einer Kuh, 3 Schweinen und 2 Kälbern. Im Januar 1843 sucht Hämel nach um Konsens zu seiner Verhehlung mit der ledigen Söldnerstochter Rosina Seitz von hier. Diese bringt 1.500 Gulden Heiratsgut mit in die Ehe.

⁸ Siehe Archiv HVN, Botenwesen in Neuburg, Teilakte 24: Ansässigmachung des Barthlmä Hämel such Übernahme des elterlichen Anwesens und des Ingolstädter Botendienstes, 1842.

⁹ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 7

Hammerbacher	Christoph	Stadttürmer ¹¹	1613	Oberer Brandl B 12	BI.12 VB1
Hammerl	Kurt und Renate	Wohnhaft: im Haus von Maria Knör	1977	Luisenhöhe 14	BII.26
Händel	Johann	Am 14. Sept. 1831 von der herzogl. Kammerdienerwitwe Theres Marigny um 1.600 fl. erkaufte.	1831, 14.09.	Am Graben B 179	BV.21
Hannemann	Kreszenz	u. Alois Fahrmeier, Hilfsarbeiter, 1977 sie als Alleineigentümerin	1960, 1977	Oberer Brandl B 25	BI.25
Hargesheimer	Josef	Betriebsassistent	1954	Donauwörther Straße B 63 1/7	BII.54
Häring	Richard, Dr. ab Dr. Richard u. Manfred	Rechtsanwalt, bzw 1977 Rechtsanwälte, Mieter	1960, 1977	Theresienstraße B 186	BV.29 VB4
Harlander	Georg u. Katharina	½ Haus, unterer Stock	1790	Oberer Brandl B 4	BI.04
Harlander	Robert	Schäfer	1921, 1935	Am Graben B 177	BV.19
Harlander	Robert	Schäfer	1921, 1935	Am Graben B 177	BV.19
Harlander	Robert	Maschinenschlosser	1960, 1977	Am Graben B 177	BV.19
Harlander	Therese	Schäferswitze	1949, 1954	Am Graben B 177	BV.19
Hart	Roswita	Wagenhofen u. Schiroki Lidwina, Heimarbeiterin	1960	Oberer Brandl B 47	BI.29
Härtl	Hans	Bäcker am Graben ¹²	1680/81	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 120 alt	BIII.17 eA
Härtl	Jakob	Maurer	1882	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 119 ½ alt, obere Haushälfte	BIII.18 eA.2
Härtl	Lina (Karoline)	Hauptlehrerswitze	1949, 1954, 1960, 1977	Dr-Karl-Lexer-Weg B 303 1/4	BIV.15
Härtl	N.	Witwe von Xaver Härtl	vor 1882	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 119 ½ alt, obere Haushälfte	BIII.18 eA.2
Härtl	Simon	Tagelöhner	1795 u, noch 1808	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 119 ½ alt, obere Haushälfte	BIII.18 eA.2
Härtl	Xaver	Maurer. Wohnhaus, Schweinstall und Hofraum, ½ Anteil mit Hs. Nr. 109.am 10. April 1823 mit Lit B vom Vater Simon Härtl um 400 fl. übernommen. 13	1823, 10.04.	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 119 ½ alt, obere Haushälfte	BIII.18 eA.2

¹⁰ Der Hofschreinermeister Johann Simon Hammer, geboren am 25. Okt. 1718, war ein Sohn Spital-Baumeisters Johann Hammer und seiner Ehefrau Magdalena. Er war zweimal verheiratet: Seine erste Gattin Anna Barbara, geb. Regele heiratete er am 24. Mai 1746. Sie † 12. Juni 1764. Seine zweite Frau Maria Sabina heiratete er am 21. Aug. 1764. 1763 ist er als Mitglied des Neuburger Stadtmagistrats später als Bürgermeister verzeichnet (Ignatz Ströller, GL Bd. I, Sp.470.08). Schon 1779, 1785 und 1790 wird er als (Amts-)Bürgermeister erwähnt und überlässt 1797 seinem langjährigen Gesellen Friedrich Hiermeier aus Monheim seine Schreinerkonzession (BayHStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 3636, S. 21, 58-82, sowie HVND, Archiv HVND, Actl von 1757-86, Die Meisterwerbungen der Buchbinder betr., S. 10, 17 u.20 [1779] und Akte von 1778-1794: Verleihung einer Metzger-Schmalbank, S. 5-7,10 [1790, 1792]). Als Bürgermeister war er noch bis 1799 im Amt bis er im Juli dieses Jahres krankheits- und altershalber in den Ruhestand versetzt wurde (StAND, Ratsconclusa des Neuburger Stadtmagistrats 1792 - 1806, S. 38vr).

¹¹ Christoph Hammerbacher ist als Eigentümer des Hauses H 379 im oberen Brandl genannt (MbL19, ND, S73). Es handelt sich dabei um das Haus B 12.

¹² StAND, Ratsprotolle Bd.4023 1860.40bff und 1681,32ab

¹³ StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 109 ½.

Härtle	Hermann, Dr.	Zahnarzt	1977	Bürgermeister-Sing-Straße B 142 ½, , vor 1954: Amlerstraße	BIV.02
Hartmann	Johann	, Gastwirt und Charkutier und Margarethe Läufer. Kaufen das Anwesen am 20.02.1894 mit Besitz in den Steuergemeinden Feldkirchen, Untermaxfeld und Wagenhofen um 33.000 M	1894, 20.02. 1901	Fünfhöherstraße 2 (B 93)	BIII.23
Hartmann	Johann u. Margarethe		1902	Münchener Straße 18 (B 265 alt)	B/Mü.18
Haselwander	Kaspar	Bortenmacher. Hat das zweistöckige Wohnhaus mit Hofraum, Wurz- und Baumgarten im Stadtgraben am 18. Mai 1829 einschließlich der realen Bortenmacher-Gerechsamte samt Stuhl und Handwerkszeug von Alois Würstl, um 2550 fl. erkauft ¹⁴ .	1829, 18.05.	Luitpoldstraße B 182	BV.25
Hauber	Auguste		1960	Seminarstraße B 54	BII.09
Hauber	Michael	Maurer	1949	Seminarstraße B 54	BII.09
Hauber	Michael	Maurer u. Ehefrau Auguste	1954	Seminarstraße B 54	BII.09
Hauck	Johann Wilhelm		1737	Oberer Brandl B 11	BI.11
Haunschild	Josef	Sattler. Zweistöckiges Wohnhaus, Hofraum und Wurzgartl. Der verstorbene erste Ehemann hat dieses Haus am 7. Febr. 1807 vom Schwiegervater Christoph Griesmair um 1.200 fl. übernommen ¹⁵ .	1807, 07.02.	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 168	BIII.14
Haunschild	N.	Sattler	nach 1808	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 162	BIII.07
Haunschild	Viktoria	Sattlerswitwe ¹⁶	bis 1826	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 162	BIII.07
Haupt	Franz	1954 mit Eugenie Hensel und Dr. Anna Zenetti; 1960: Alleineigentümer	1960	Dr-Karl-Lexer-Weg B 301	BIV.10
Hauser	Alois	Bader	1874, 1882	Luitpoldstraße B 181	BV.24
Hautmann	Johann	Lohnarbeiter	1865, 1901	Oberer Brandl B 21	BI.21
Hautmann	Johann	Lohnarbeiter	1882, 1901	Oberer Brandl B 23	BI.23 eA.
Hayd	Paul		ab 1760	B 156, nun Fünfhöherstraße 9	BIII.91
Hayd	Paul	Bierbräu und Tafernwirt. zum Sixen. Er wurde am	1760	B 156, nun Fünfhöherstraße 7	BIII.92

¹⁴ Zu den in dieser und der nächsten Spalte folgenden Ergänzungen siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 92.

¹⁵ Die blau markierten Ergänzungen in dieser und der nächsten Spalte siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 106.

¹⁶ Die in dieser und der nächsten Spalte blau markierten Ergänzungen siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 100.

		11. November 1760 mit dem von ihm zu entrichtenden enorm hohen Bürgergeld bei Abzug 25 fl. Nachlass von 175 fl. zum Bürger aufgenommen ¹⁷ .			
Heckl	Georg	Bäckermeister	1882	Fünfeznerstraße 16 (B 99)	BIII.31 VB
Heckl	Joseph	Schäffler. Er hat das einstöckige Wohnhaus mit Hofraum. Obst und Wurzgarten am 30. März 1831 mit der realen Schäfflersge-rechtsame von Joseph Lautner um 1.566 fl. erkauft. Der zum kgl. Rentamt zu leistende Kornbodenzins ist all-jährlich in Geld nach dem Normalpreise abzu-lösen ¹⁸ .	1831, 30.03.	Franziskaner-straße B 226	BVI.31
Heckl	Josef	Schäffler, nach 1831 Abteilung und Bebauung des Grundstücks	1831	Franziskaner-straße B 227	BVI.32
Heckl (Häckl)	Sebastian		1803	Blumenstraße B 288	BDII.22 VB1
Hegenbart	Josef u. Louise		1977	Nibelungenstraße B 257	BVII.47
Hehl	Michael	und Michael Berber	1831, 16.03.	Wolfgang-Wil-helm-Platz B 166	BIII.12
Hehl	Josef		1841	Franziskaner-straße B 205	BVI.06
Heigl	Peter	Bauunternehmer	1921	Fünfeznerstraße 4 (B 94)	BIII.24
Heigl	Peter	Bauunternehmer (Bau-platz). Durch ihn nach 1921 offenbar Neubau des Hauses (?).	1921, 1935, 1949, 1954	Theresienstraße B 184	BV.27
Heigl	Peter	u. Ehefrau Maria, Mon-heimer Str. 18	1960	Theresienstraße B 184	BV.27
Heigl	Peter	Bauunternehmer	1921, 1935	Luitpoldstraße B 182	BV.25
Heigl	Peter	Maurer beim Neubau des Lagergebäudes von Spenglermeister Paul Huber	1941	Blumenstraße B 269	BDII.02
Heigl	Xaver		vor 1921	Franziskaner-straße B 224	BVI.29
Heik	Jakob und Barbara	Kauf des Anwesens mit Nebenbesitz in Feldkir-chen und Rohrenfels um 38.000 M. incl. 4.000 M Mobilien sowie der realen Wirtsgerechtsa-me am 5.1.1909.	1909, 05.01.	Franziskaner-straße B 214	BVI.17
Heim	Hermann	Kunst- u. Handelsgärtner	1901	Seminarstraße B 51	BII.05
Heimbucher	Franz	Metzger	1768	Theresienstraße B 188	BV.33 VB
Heimbucher	Franz	Metzger, das Nachbar-grundstück (heute B 188) ist inzwischen abgeteilt.	1768	Theresienstraße B 189	BV.35 VB

¹⁷ StAND, B01/1757-62, S. 92r, 1. Abs.).

¹⁸ Siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273 II, Hs.Nr. 66 1/10.

Heimbucher	Franz Xaver	Hieslwirtshaus, Spitalstr. C 175 kauft die Brauer-gerechtigkeit des Zucht- und Arbeitshauses ¹⁹ .	1781	Theresienstraße B 186	BV.29VB2
Heimbucher	Michael	Bäckermeister. Das einstöckige Wohnhaus mit angebautem Stadel und Hofraum, Pferdestallung, Gras- und Wurzgartenwurde am 16. Dez. 1807 vom Vater Franz Heimbucher um 1.850 fl. erkauft.	1807, 1834 ²⁰	Theresienstraße B 188	BV.28 VB
Heimbucher	Michael	Bäckermeister. ²¹ : Hat das einstöckige Wohnhaus mit Hofraum am 9. Mai 1823 von Anna Veronika Baumann um 825 fl. erkauft.	1823	Theresienstraße B 189	BV.33 VB
Heimhilger	Josef	Hufschmied. Er übernahm dieses Objekt am 2. August 1820 vom Vater Michael Heimhilger, Waffenschmied um 919 Gulden 52 Kreuzer ²² .	1820, 02.08.	Franziskanerstraße B 228	BVI.33 VB
Heimhilger	Josef	bzw. seine Witwe haben am 27. Juni 1829 vom Advokaten Dr. Heinrich Karl den 4. Teil des sog. Franziskanergartens um 500 Gulden erkauft. 1829/30: Erbauung des Hauses (zweistöckiges Wohnhaus mit Hofraum. Wurz- und Baumgarten)	1829, 27.06.	Franziskanerstraße B 228	BVI.33
Heimhilger	Michael	Waffenschied	bis 1820	Franziskanerstraße B 228	BVI.33 VB
Heindl	Erich	Werbefachmann u. Ehefrau Martha, 1977: Schilderfabrikant	1960, 1977	Luisenhöhe B 52 3/4 nun Hs.Nr. 6 1/2; Luisenhöhe 8	BII.18 u.19
Heindl	Josef		1839	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 166	BIII.12
Heindl	Michael, Josef und Barbara		1834	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 166	BIII.12
Heinle	Anna	ab 1977 u. Walter	1960, 1977	Seminarstraße, Ecke Donauwörther Straße B 56	BII.11
Heinle	Anna	zusammen mit Wolf Heiß	1888	Am Graben B 179	BV.21
Heinle	Geschwister		1954, 1960, 1977	Dr-Karl-Lexer-Weg B 299	BIV.06
Heinle	Julius	Brauereibesitzer, Gunzadamkeller	1882, 1901	Franziskanerstraße 176 alt	BVI.25 eA
Heinle	Julius	Brauereibesitzer, vorm. Pfafflinger Keller	1901	Am Graben B 174	BV.14 VB
Heinle	Julius	Brauereibesitzer	1893, 1901	Am Graben B 179	BV.21
Heinle	Julius u. Anna		1905	Am Graben B	BV.15 VB

¹⁹ Eine Abschrift des Kaufvertrages vom 1. März 1795 ist im Archiv des HIVN, Handwerks- u. Gewerbeakten, Stadtmagistrat Neuburg; Akt, das Gesuch des Xaver Heimbucher um Verleihung einer Germsiederei betr., 1819 – 1821 zu finden. Der Kaufpreis hat

²⁰ Siehe HVND, Archiv, GIII.65.14 (alt), S. 4-6

²¹ StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 99.

²² Siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273 II, Hs.Nr. 66 1/13.

				175	
Heinle	Kinder	von Julius und Anna Heinle	1909	Am Graben B 175	BV.15 VB
Heinle	Kinder		1911	Am Graben B 179	BV.21
Heinrich	Herrmann	und Amson Model	1871	Oberer Brandl B 16	BI.16
Heinrich (Hainerich)	Peter	Ganswirt ²³	1639, 1640	Theresienstraße B 195	BV.08
Heinzelmayr	Anton	Spitalverwalter	1734	Franziskanerstraße B 204	BVI.05
Heinzmeir	Hildegard	u. Ehemann Rudolf, sie Hebamme, er Schneider, Mieter der Eigentümerinnen Martha Schilling und Maria Dirsch	1960	Theresienstraße B 189	BV.36
Heiß	Adolf u. Maria		vor 1890	Am Graben B 175	BV.15 VB
Heiß	Anna	Privatierswitwe	1935	Dr-Karl-Lexer-Weg B 299	BIV.06
Heiß	Anton	Kupferschmied	1776	Fünfeznerstraße 18 (B 100)	BIII.32 VB
Heiß	Anton	Bräuer, Bockbräukeller	1882	Am Graben B 175	BV.15 VB
Heiß	Anton	Brauer	1876, 1882	Am Graben B 179	BV.21
Heiß	Anton	Privatier	1921	Dr-Karl-Lexer-Weg B 299	BIV.06
Heiß	Kreszenz	dann Abbruch zum Bau des Frauenkrankenhauses Elisabetinerinnen	1901	Bahnhofstraße, früheres Brandweinbarthaus	BIII.43e. eA
Heiß	Hans J.	Rheinstetten	1977	Oberer Brandl B 15 1/3	BI.36
Heiß	J.	Bauunternehmer beim Umbau von Paul Huber	1960	Blumenstraße B 270	BDII.03
Heiß	Johann	Münchener Str. D 125 1/2	1960	Oberer Brandl B 15 1/2	BI.15a
Heiß	Johann	Münchener Str. D 125 1/2	1960	Oberer Brandl B 15 1/3	BI.15b
Heiß	Johann	Landwirt	1921	Theresienstraße B 194	BV.07
Heiß	Luise	Münchener Str. D 125 1/2	1977	Oberer Brandl B 15 1/2	BI.35
Heiß	Mathias	Ökonom	1857, 1882	Fünfeznerstraße 18 (B 100)	BIII.32 VB
Heiß	Mathias		nach 1864	Blumenstraße B 271	BDII.04 VB1
Heiß	Max	Ökonom und Branntweinbrenner	1901	Fünfeznerstraße 18 (B 100)	BIII.32 VB
Heiss	Max	Gastwirt und Ehefrau Barbara Erwerb durch Tausch am 10.4. 1901 mit realer Bierschenk- und Schlächtereigenschaft gegen das Anwesen B 58 im Wert zu 24.000 M. incl. 10.000 M. Mobilien.	1901, 10.04. 1901	Blumenstraße B 271	BDII.04 VB1
Heiß	Max und Babette	Kinder von Max und Barbara. Den Hälfteanteil des Max Heiß erwerben die	1902, 18.02.	Blumenstraße B 271	BDII.04 VB1

²³ Peter Hainerich, Gastgeb zur goldenen Gans wird im Protokoll des Neuburger Magistrats vom 2. April 1639 erwähnt (STAND, Band 4005; Auszugsweise Textedition von R. Thiele, veröffentlicht in <http://heimatforscher-neuburg-donau.de>).

		Kinder Max und Babette Heiß am 18.2.1902. und dann am 18.11.1902 die Witwe Barbara Heiß zum Alleinbesitz mit Besitz in Feldkirchen, Rohrenfels und Wagenhofen im Wert zu 36.000 M.			
Heiß	Michael	Kupferschmied	dann	Fünfeznerstraße 18 (B 100)	BIII.32 VB
Heiß	Simon	Sporer, bzw. seine Witwe	vor 1750	Fünfeznerstraße 18 (B 100)	BIII.32 VB
Heiß	Walburga		1884	Am Graben B 179	BV.21
Heiß	Willibald		vor 1821	Franziskanerstraße B 230	BVI.35 VB
Heiß	Wolf	und Anna Heinle	1888	Am Graben B 179	BV.21
Heiß	Xaver	Kupferschmied. Zweistöckiges Wohngebäude mit Stadel, Stallung, Holzlege und Hofraum sowie Wurz- und Baumgarten. Am 27. Febr. 1810 einschl. der realen Kupferschmiedsgerechtigkeit und sämtlichem Werkzeug und Verlag vom Vater Anton Heiß übernommen um 4.700 fl. ²⁴ .	1810, 27.02	Fünfeznerstraße 18 (B 100)	BIII.32 VB
Helfensrieder	Georg		1841	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 120 alt	BIII.17 eA
Helmer	Franz	dann Abbruch des Hauses	vor 1798	Blumenstraße B 284 (D 178 alt)	BDII.17 VB
Helmer	Wendelin		1865	Oberer Brandl B 21	BI.21
Helmstreit	Gustav	Drechsler. Abbruch und Neubau des Wohn- und Geschäftshauses	1954, 1960, 1968	Donauwörther Straße B 71 1/3	BII.62
Hemmel	Leonhard	Ingolstädter Bote	1804	Münchener Straße 10 (B 262 alt)	B/Mü. 10
Henfler	N.	Johanns Witwe	1635	Theresienstraße B 195	BV.08
Hensel	Eugenie Dr.	mit Anna Zenetti und Franz Haupt	1954	Dr-Karl-Lexer-Weg B 301	BIV.10
Her(r)mann	Anton		1779	Blumenstraße B 278	BDII.11
Her(r)mann	Karl	Lohnarbeiter	1901	Oberer Brandl B 18	BI.18
Her(r)mann	Max, Dr.	und Doris Beck, früherer Pulverturm	2000	Donauwörther Straße	BII.43
Herdich	Thaddäus	Landwirt u. Kutscher , ca. 1940: Abbruch der Giebel und des Dachstuhls ²⁵	1921, 1935, 1940, 1949, 1954, 1960	Oberer Brandl B 16	BI.16
Herdich	Maria		1977	Oberer Brandl B 16	BI.16
Hering	Alois	Seifensieder	1892, 1901	Theresienstraße B 195	BV.08, 09
Herle	Josef	Tagelöhner	1789	Oberer Brandl B 6	BI.06

²⁴ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, B 49

²⁵ Stadt Neuburg, Bauregistratur, Abbruchgenehmigungen, ca. 1940

Herold	Johann	Schleifer. Hat das einstöckige Wohnhaus mit Schweinestall und Hofraum am 24. Sept. 1804 von Johann Herold um 700 fl. gekauft ²⁶ .	vor 1804, 24.09.	Oberer Brandl B 29	BI.28
Herrmann	Barbara	und Kinder Anna, Barbara und Lorenz	1863	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 172	BIII.20
Herrmann	Georg	Schneider	1901	Münchener Straße 20 (B 266 alt)	B/Mü. 20 VB
Herrmann	Josefine	Wohnhaus, Waschküche, 2 Holzlegen, Einfahrt und Hofraum. Gesamtbesitz am 27.09.1881 von Josef Stocker mit dem inzwischen veräußerten Objekt Pl.Nr. 1999 um 20.000 M. übernommen ²⁷ .	1881, 27.09.	Bahnhofstraße B 112	BIII.54
Herrmann	Karl	1993: Garageneinbau in ehem. Laden.	1993	Blumenstraße B 278	BDII.11
Herrmann	Lorenz	Hafnermeister. Zweistöckiges Wohnhaus mit neu angebautem Brennofen und Hofraum. Gras- und Baumgarten im Stadtgraben. Am 24. Nov. 1826 mit Lit. B und den Pl.Nrn. 4018, 2718 von den Maria Anna Lautnerischen Erben um 2.600 fl. erkauf ²⁸ .	1826, 24.11.	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 172	BIII.20
Herrmann	Lorenz	Hafnermeister	1833	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 90	BIII.04 eA
Herrmann	Lorenz		1846	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 120 alt	BIII.17 eA
Herrmann	Lorenz	Hafnermeister	1868, 1882	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 172	BIII.20
Herrmann	Manfred	1995: Einbau einer Dachgaube	1995	Blumenstraße B 278	BDII.11
Herrmann	Vitus	Oekonom	1891, 1901	Blumenstraße B 277	BDII.10
Herrmann	Walburga	Hafnermeisterswitwe	1891, 1901	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 172	BIII.20
Hertl	Alois und Klara		1919	Oberer Brandl B 4	BI.04
Hertl	Jakob		vor 1901	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 171	BIII.19VB.1
Hertl	Veronika		1888	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 171	BIII.19VB.1
Herzog	Anna	1954: in München wohnhaft	1949, 1954	Oberer Brandl B 47	BI.29
Herzog	Georg	Ehefrau eine geborene Hahn	1855	Oberer Brandl B 3	BI.03
Herzog	Margaretha	Privatiere	1870, 1882	Oberer Brandl B 3	BI.03
Heuberger	Johann	Bürstenbinder ²⁹ , 2. Haushälfte	1740-62 (?)	Münchener Straße 10 (B 262)	B/Mü. 10, 2. Haus-

²⁶ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr.29

²⁷ Dieser und die nächsten drei Einträge siehe auch StAND, Wirtschaftskataster der Stadt Neuburg (noch unverz. Bestand), Auszug aus dem Grundsteuerekataster des Finanzamtes Neuburg.

²⁸ StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 112.

²⁹ Weiteres siehe bei Münchener Straße B 206 alt.

				alt)	hälfte
Heuberger	Johann	Bürstenbinder ³⁰	1746 - 1750†	Münchener Straße B 206 alt	B/Mü. 14a
Heuberger (Heyberger)	Johann	Bürstenbinder ³¹	Um 1730	Münchener Straße B 206 alt	B/Mü.14a
Heumann	Johann	Zimmermann	1882	Oberer Brandl B 16	BI.16
Heumann	Johann und Margaretha		1862	Oberer Brandl B 19	BI.19
Hieber	Karl	Studienprofessor , 1954: a. D.	1935, 1949, 1954	Amlerstraße B 144 ½	BIV.25
Hiemer	Anna Maria		Um 1790	Blumenstraße B 286	BDII.20 VB
Hiemer	Johann	unteres ½ Haus samt Garten	nach 1728	An der Lände B 9	BI.09
Hiemer	Josef	Schuhmacher, Beisitzer	um 1750	Seminarstraße, Ecke Oberer Brandl B 15	BII.51 eA
Hiemer	Joseph	Stationsdiener	1901	Blumenstraße B 287	BDII.21
Hiemer	Joseph	Konditormeister, 1954: Abbruch des Hauses	1921, 1935	Blumenstraße B 287	BDII.21 eA
Hiemer	Josef u. Maria	Blumenstr. D 27, 1977: Grundstück nicht mehr erwähnt	1949 1954, 1960	Blumenstraße B 287	BDII.21 eA
Hiermaier	Geschwister		1913-1921, 1935	Münchener Straße 10 (B 262 alt)	B/Mü. 10
Hiermaier	Michael	Schreinermeister, hat das zweistöckige Wohnhaus mit angebauter Werkstatt und Hofraum, sowie Wurzgärtl am 26. Febr. 1821 einschließlich der realen Schreinergerechtigkeit und Dreingabe sämtlichen Werkszeugs, dann unter Lit B vorge-tragenen Pl.Nr. 3926 vom Onkel Friedrich Hiermaier, Schreinermeister um 1.300 fl. übernommen ³² .	1821, 26.02.	Luitpoldstraße/ Ecke Theresienstraße B 93 alt	BV.26 VB1
Hiermaier	Xaver	Musiklehrer, 1882: Schreiner	1878, 1882 1901	Münchener Straße 10 (B 262 alt)	B/Mü. 10
Hiermayer	Friedrich	Schreinermeister (Der hintere Teil des ehemaligen Mohrenwirthshauses mit realer Schreinergerechtigkeit)	1808	Luitpoldstraße/ Ecke Theresienstraße B 93 alt	BV.26 VB1+2
Hiermayer	Michael	Schreinermeister, Neubau anstelle der drei Vorgängerbauten.		Luitpoldstraße/ Ecke Theresienstraße B 183	BV.26
Hiermayer	Xaver		1868	Luitpoldstraße/ Ecke Theresienstraße B 183	BV.26
Hiermeier	Xaver u. Magdalena		1874	Münchener Straße 10 (B 262 alt)	B/Mü. 10

³⁰ Johann Heuberger der ca. 1740 die zweite Hälfte des Vorderhauses mit der heutigen Hausnummer Münchener Straße 10 erworben und bis zu seinem Tode 1750 in Besitz hatte (siehe oben), hat nun offenbar auch wieder das Hinterhaus dazu erworben.

³¹ heiratet vor 1730 die Bürstenmeisterswitwe Walburga Eisenreich. Er ist 1750 verstorben und hat vorher seine Werkstatt dem Bürstenbinder Johann Georg Leinfelder verkauft (siehe HVND, Archiv, Bürstenbinder, 02. 04-15).

³² StA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273 II, Hs.Nr. 93.

Hietl	Johann	Unteres ½ Haus	vor 1784	Blumenstraße B 281	BDII. VB 14a
Hietl	Josef	Maurermeister ³³ , ab 1780: Hausteilung, 4/5 des Hauses	1766, 1780	Blumenstraße B 275	BDII.08, VB, VBa
Hietl	Josef		vor 1779	Blumenstraße B 278	BDII.11
Hietl	Joseph	Maurermeister	Um 1780	Blumenstraße B 276	BDII.09
Hietl	Ursula	Das ganze Haus.	um 1808	Blumenstraße B 275	BDII.08, VB
Hietl	Veit	½ Haus, unterer Stock	1745	Oberer Brandl B 4	BI.04
Hiller	Josef	Stadtbautechniker, Planung und Baudurchführung der Erhöhung des Industriefondsgebäudes um ein Stockwerk ³⁴ .	1877	Franziskanerstraße B 200	BVI.01
Hiller	Joseph	Stadtbautechniker, Planung und Baudurchführung des Hauses B 198.	1877, 21.Juni 25.Sept.	Theresienstraße B 198	BV.12
Hiller	Joseph	Stadtbautechniker, Planung und Baudurchführung des Hauses B 198.	1877, 21.Juni 25.Sept.	Theresienstraße B 198	BV.12
Hiltl	Jakob	Bierschenk	1804	Blumenstraße B 271	BDII.04 VB1
Himmelswunder	Kreszentia	Postkommissärswitwe	vor 1833	Theresienstraße B 194	BV.07 VB
Hintersteiner	Andreas	Lohnarbeiter	1918-1921, 1935	Oberer Brandl B 20	BI.20 VB
Hintersteiner	Katharina	Arbeiterwitwe	1949	Oberer Brandl B 20	BI.20 VB
Hirsch	Suse	München	1977	Luisenhöhe 22	BII.33
Hirsch	Michael	Oberes ½ Haus	1860	Blumenstraße B 281	BDII. VB 14b
Hirsch	Peter		1826	Blumenstraße B 274(D 186a alt)	BDII.07, VB1a
Hirschter	Mathias	Webergesell	1728	Oberer Brandl B 24 alt	BI.24 eA
Hirster	Anastasia	Tagelöhnerwitwe	vor 1837	Oberer Brandl B 21	BI.21
Hirster	Johann Georg	Neubruchhüter	1751	Oberer Brandl B 21	BI.21
Hirster	Mathias	Zimmermann. Er hat das einstöckige Wohnhaus und Hofraum, Kuhstall mit Hofraum laut gerichtlichem Übernahmeprotokoll vom Mai 1790 von der Mutter Ursula Hirster um 230 fl. übernommen ³⁵ .	1790, 26.05. (noch 1808)	Oberer Brandl B 21	BI.21
Hirster	Ursula		vor 1790	Oberer Brandl B 21	BI.21
Hitzinger	Siegmond	Zinngießer ³⁶	um 1700	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 170	BIII.16
Hoeningner	Creszenz	und Josef Grünwald	1866, 1882, 1901	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 166	BIII.12

³³ Er wurde am 24. Sept. 1767 als Meister in die Neuburger Maurer- und Zimmermannszunft aufgenommen. Ab 21. Aug. 1768 war er als Beschaumeister bei Meisterprüfungen eingesetzt (HVN, Archiv, Einschreibbuch der Neuburger Maurer- und Zimmermannszunft, S. 10a).

³⁴ Siehe STAND, Akte Nr. 415, S. 29 (1876), Zeugnis für den Neuburger Stadtbautechniker Josef Hiller.

³⁵ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1274II, Hs.Nr.23

³⁶ Die auf dem Haus liegende Handelsgerechtigkeit soll 1735 laut Breitenbach (fortl. Nr.144) an Christian Gruner gekommen sein.

Hof(f)mann	Konrad	Brüdergarten 4	1977	Donauwörther Straße B 71 1/3	BII.62
Hof(f)mann	Tobias	Handelsmann	1808	Theresienstraße B 195	BV.08
Hofbauer	Anna Maria	Beisitzerswitwe	nach 1808	Oberer Brandl B 24 alt	BI.24 eA
Hofbauer	Johann		vor 1786	Oberer Brandl B 24 alt	BI.24 eA
Hofbauer	Leonhard	Oekonom, Eigentümer des ganzen Anwesens	1904-1921, 1935	Oberer Brandl B 12	BI.12 VB2
Hofbauer	Maria	Landwirtswitwe	1949	Oberer Brandl B 12	BI.12 VB2
Hofbauer	Mathias		1786 (noch 1808)	Oberer Brandl B 24 alt	BI.24 eA
Hoffmann	Franz	Kreidebesitzer. 1927/28: Bau des Hauses	1921	Dr-Karl-Lexer- Weg B 304	BIV.16
Hoffmann	Franz	Kreidebesitzer	1921	Dr-Karl-Lexer- Weg B 305	BIV.17
Hoffmann	Franz	Architekt. Kauf des Anwesens, dann Neu- bau (sog. Offiziershäu- ser) ³⁷	1906, Januar	Theresienstraße B 188	BV.33 VB
Hoffmann	Franz	Architekt, Erwerb des Anwesens zum Neubau (sog. Offiziershäuser)	1906, Januar	Theresienstraße B 189	BV.36
Hoffmann	Franz	Architekt, Neugestaltung der Fassade	1908	Luitpoldstraße/ Ecke Theresien- straße B 183	BV.26
Hoffmann	Franz	Freising, Planfertiger beim Diskothekbau von Josef Eichinger	1973	Blumenstraße B 285	BDII.19
Hoffmann	Inge	Eigentum zusammen mit Waldtraud Hundsrucker	1977	Theresienstraße B 188	BV.33
Höflinger	Josef	und Monika Thoma	1879	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 170	BIII.16
Höflinger	Josef		1885	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 170	BIII.16
Höflinger	Josef	und Josef Bergbauer	1890	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 170	BIII.16
Hofmann	Gottlieb	Buchhändler, ab 1960 als Mieter von Johann, Maria und Irmgard Fi- scher	1921, 1935, 1949, 1954	Franziskaner- straße B 230	BVI.35 VB
Högenauer	Johann		vor 1791	Münchener Straße B 206 alt	B/Mü. 14a
Högenauer	Johann		vor 1791	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16
Högenauer	Josef	Seiler (Seilergerechtig- keit erkaufte 1793 von Simon Großhauser)	1792, noch 1808	Fünffzehnerstraße 4 ½ (B 95)	BIII.25
Högenauer	Mathias	Kaufmann ³⁸ , Umbau (Dachstuhlerneue- rung) ³⁹	1791, 1797	Münchener Straße 14 (B 263 alt)	B/Mü.14
Högenauer	Mathias	Umbau zu Stadel in Verbindung mit B 263 alt. Weitere Eigentümer siehe dort.	1791	Münchener Straße B 206 alt	B/Mü. 14a
Högenauer	Matthias		1791	Münchener Straße 16 (B 264 alt)	B/Mü.16
Högenauer	Michael ⁴⁰		vor 1791	Münchener	B/Mü.14

³⁷ Siehe Bericht Neuburger Anzeigenblatt Nr. 18 vom Mittwoch, 24.01.1906

³⁸ Trotz des Verkauf der Eisenhandelsgerichte durch seinen Vorgänger (Vater?) Michael Högenauer besitzt er eine Handelsgerichte (siehe HVND, Archiv, Gewerbeakten, Lebzelter, 02,56)

³⁹ Vielleicht Umbau mit Einbeziehung des benachbarten Stadels. Datierung siehe Foto einer Dachbalkeninschrift.

				Straße 14 (B 263 alt)	
Högenauer	Wenzeslaus	Seiler	1728	Münchener Straße 14 (B 263 alt)	B/Mü.14
Höger	Alois u. Fran- ziska		1859	Münchener Straße 20 (B 266 alt)	B/Mü. 20 VB
Hoinle	Josef		vor 1921	Theresienstraße B 190	BV.03
Hollacher	Anton	Gastwirt in Bruck	1935	Blumenstraße B 286	BDII.20 VB
Hollacher	Josef	Metzgermeister, 1954: Wohnhausneubau mit Metzgerei, 1955: Bau einer Garage mit Nebengebäude	1954,1955	Blumenstraße B 286	BDII.20
Hollacher	Josef u. Ehe- frau Kreszenz	er Metzgermeister	1960	Blumenstraße B 286	BDII.20
Hollacher	Maria	Gastwirtswitwe 1946: Erbauung eines Lagerschuppens für den Landesprodukthändler Hans Schuller.	1946, 1949	Blumenstraße B 286	BDII.20 VB
Holländer Dr.	N.	Arzt	1949, 1954	Amlerstraße B 144	BIV.24
Hollinger	Anton	Hat das einstöckige Wohnhaus mit Wasch- haus und Hofraum am 24. April 1830 von der Josepha Grauvogl mit 1500 Gulden gekauft ⁴¹ .	1830, 24.04.	Oberer Brandl B 20	BI.20 VB
Hollinger	Anton	Bäcker Er transferierte die Bäckerei von B 75 alt, nun Teil der Ka- serne, hierher , wogegen sich Melchior Sturm von B 100 alt (jetzt Fünfzeh- nerstr. 19) die Schmie- degerechtigkeit vorbe- hielt.	1769	Fünfzehnerstraße 4 (B 94)	BIII.24
Hollinger	Anton	Bäckermeister, Zunftobermeister (Ker- zen- oder Ladenmeister) der Bäcker- u. Mel- berzunft, erwirbt 1790/91 das Mohrenwirthshaus und will dorthin die Dußmannsche Bäcke- reigerechtsame übertra- gen ⁴² .	1784	Fünfzehnerstraße 4 ½ (B 95)	BIII.25
Hollinger	Anton	Bäckermeister	1750	Platz der Deut- schen Einheit, vor Kasernenbau, altes Bäckerhaus	BIII.35 eA.2
Hollinger	Anton	Bäckermeister ⁴³	nach 1786	Luitpoldstraße B 182	BV.25
Hollinger	Johann	Bäcker	vor 1758	Münchener Straße4 (B 233)	B/Mü.4 eA

⁴⁰ Michael Högenauer besitzt eine Eisenhandelsgerechtsame die er von Frhr. von Staader erworben und später an den Nordgauer Boten Georg Gärtner verkauft hat (HVND, Archiv, , Gewerbeakten, Krämer, Teilakte 15a).

⁴¹ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1274II, Hs.Nr.16

⁴² HVND, Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, Teilakte 04, S. 69-72, 86,92-98,103, 115-118.

Teilakte 05, S. 6-7, 63-66, 72-81, 107-114,120-123, 126-127 (1768 - 1790).

⁴³ Siehe HVND, Archiv, Handwerksakten, Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, Teil V, S.63-66, 72-81, 107-114,120-123, 126-127. Er war Zunftobermeister (Kerzen- oder Ladenmeister) der Bäcker- u. Melberzunft, erwirbt 1790/91 das Mohrenwirthshaus und will dorthin die Dußmannsche Bäckereigerechtsame übertragen.

				alt)	
Hollinger	Martin	Bäcker	1790, noch 1808	Fünfhöherstraße 4 (B 94)	BIII.24
Hollinger	Martin	Bäckermeister	1764	Fünfhöherstraße 4 ½ (B 95)	BIII.25
Holzapfel	Alberta		1977	Nibelungenstraße B 258 1/7	BVII.52
Holzapfel	Gerhard	Ehekirchen	1977	Theresienstraße B 195	BV.08, 09
Holzapfel	Leonhard	Regierungsinspektor a.D.	1960	Nibelungenstraße B 258 1/7	BVII.52
Holzbauer	Emilie	Sekretärsehefrau, Warching	1954	Münchener Straße 14 (B 263 alt)	B/Mü.14
Holzbauer	Emilie	u. Ehemann Franz Xaver, Regierungsinspektor	1960	Münchener Straße 14 (B 263 alt)	B/Mü.14
Holzbauer	Emilie		1977	Münchener Straße 14 (B 263 alt)	B/Mü.14
Holzbauer	Josefine	Eisenhandlung	1935	Münchener Straße 14 (B 263 alt)	B/Mü.14
Holzberger	Michael und Josefa		1871	Franziskanerstraße B 204	BVI.05
Höninger	Theres		nach 1848	Franziskanerstraße B 206	BVI.08 VB
Hörmann	Barbara		1755	Münchener Straße B 206 alt	B/Mü. 14a
Hörmann	Peter	Fuhrunternehmer 1960 wohnhaft: Josefstr. A 82	1954	Donauwörther Straße	BII.50
Hörmann	Thaddäus	Kaufmann, 1960: zusammen mit Ehefrau Maria, 1977: Textilwaren	1949, 1954, 1960, 1977	Franziskanerstraße B 206 ½	BVI.09
Hornstein	Michael	Uhrmacher	1847	Seminarstraße B 52	BII.06 VB
Hosemann	Carl von	Landbaukanzlist (Heirat der Tochter des Vorbesitzers)	1806	Oberer Brandl B 47	BI.29
Hosemann	Johann		1902	Am Graben B 175	BV.15 VB
Hosemann	Josef	Regierungssekretär Hat das dreistöckige Wohnhaus mit Nebenhause, Hofraum: und Wurzgarten am 22. April 1833 von der Postkommissärswitwe Kreszentia Himmelswunder um 3.200 fl. erkaufte ⁴⁴ .	1833, 22.04.	Theresienstraße B 194	BV.07 VB
Hösl	Baptist	Verwaltungsinspektor a. D.	1949	Nibelungenstraße B 258 1/3	BVII.48
Hosp	Kandidus	Handelsmann	1847	Wolfgang-Wilhelm-Platz B 173	BIII.22
Höblinger	Lina (Karolina)	Cafe u. Restaurant Zentral Kauf des vorstehenden Grundbesitzes incl. realer Wirtsgerechtheite am 28.2.1903 mit Besitz in der Steuergemeinde Feldkirchen um 60.030 M, 79 Pfg. 1959 Aufgabe des Gaststättenbetriebes	1903, 28.02. 1921, 1935, 1949, 1954, 1960, 1959	Münchener Straße 2 (B 232 alt)	B/Mü.2

⁴⁴ StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr. 84.

Hösslinger	Xaver	Wirt ⁴⁵	1853, 1863f	Blumenstraße B 271	BDII.04 VB1
Huber	Anna	ledige Dienstmagd, hat das zweistöckige Wohnhaus, am 12 März 1809 m von dem Philipp Ringerschen Maurerkindern um 586 fl. gekauft ⁴⁶ .	1809, 12.03.	Oberer Brandl B 11	BI.11
Huber	Eduard	Schlossermeister	1901	Franziskanerstraße B 229	BVI.34
Huber	Friedrich		1880	Franziskanerstraße B 212, das ganze Haus	BVI.15
Huber	Johann	Spengler	um 1889, 1901	Oberer Brandl B 11	BI.11
Huber	Johann	Spenglermeister	1921	Blumenstraße B 268 (alt) u. 269	BDII.01u. 02
Huber	Kreszenz und Anna		1836	Oberer Brandl B 5	BI.05
Huber	Maria	Spenglermeisterswitwe	1954, 1960	Blumenstraße B 268 (alt)	BDII.01
Huber	Maria	Spenglermeisterswitwe (Im Haus: Paul Huber, Spenglermeister)	1954, 1960	Blumenstraße B 269	BDII.02
Huber	Max	Spenglermeister (Werkstätte)	1949	Blumenstraße B 268 (alt)	BDII.01
Huber	Michael		vor 1774	Bahnhofstraße, früheres Brandweinbartlhaus	BIII.43e. eA
Huber	Michael	Schreinermeister. Baut ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hofraum. Der Platz wurde von der Stadtgemeinde zur Erbauung des Hauses erworben ⁴⁷ .	1827, verbrieft erst 05.09.1833	Franziskanerstraße B 219	BVI.23
Huber	Paul	Spenglermeister 1941: Errichtung eines Lagergebäudes mit Gas-Abfüllstation. 1953: Umbau des Rückgebäudes und Einbau eines Büroraumes	1935, 1941, 1949, 1953	Blumenstraße B 269	BDII.02
Huber	Paul	Spenglermeister, 1960: Einbau eines Schaufensters und Schaffung eines neuen Hauseingangs.	1960, 1977	Blumenstraße B 270	BDII.03
Huber	Paul jun.	Installateur, Spenglermeister 1965: Vergrößerung des Ladens 1977: Umgestaltung der Fassade 1984: Erweiterung der bestehenden Werkstatt. 1998: Erweiterung des bestehenden Wohn- und Geschäftshauses	1975, 1977, 1984, 1998	Blumenstraße B 269	BDII.02
Huber	Theresia	Feldwebelswitwe	1882	Blumenstraße B	BDII.21

⁴⁵ Der Bierwirt zum Streidl, Xaver Hösslinger ist 1863f als Mitglied des Gewerbevereins der Neuburger Bierwirte verzeichnet (HVND, Archiv, Gewerbeakten, Gewerbeverein der Neuburger Bierwirte, S, 14).

⁴⁶ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr.17

⁴⁷ Diese und die blau markierten Ergänzungen in den nächsten zwei Spalten siehe StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273 II, Hs.Nr. 66 1/12.

				287	
Huber	Wolfgang	Schreinermeister, 1977: nur noch als Bewohner des Hauses.	1949, 1954, 1960	Oberer Brandl B 50	BI.34
Hugl	Walburga	und Josef Pfahler, 1960: Oberer Brandl B 24	1954	Oberer Brandl B 23 u. 24	BI.23 eA. u. 24
Hundsrucker	Eugen	Eigentum zusammen mit Ehefrau Waltraud	1977	Theresienstraße B 188	BV.34
Hundsrucker	Waltraud	und Inge Hoffmann, dann 1977 zusammen mit Ehemann Eugen Hundsrucker, Kreisbau- meister	1954, 1960	Theresienstraße B 188	BV.34
Hunner	Martina u. Therese	zusammen mit Ida Schmid	1977	Seminarstraße B 51	BII.05
Hüttinger	Matthias	Wirt	vor 1765	Wolfgang-Will- helm-Platz B 165	BIII.10
Hüttlinger	Johann	Lohnarbeiter (Hilfsarbei- ter), ab 1977: nur mehr als Bewohner	1921, 1949, 1954, 1960	Oberer Brandl B 17	BI.17
Hüttlinger	Veronika	Lohnarbeiterswitwe	1935	Oberer Brandl B 17	BI.17
Hutzler	Georg	Arbeiter u. Ehefrau Rosa	1949, 1954, 1960	Oberer Brandl B 26	BI.26
Hutzler	Rosa	Witwe	1977	Oberer Brandl B 27	BI.27 VB

Eigentümer- und Personenregister zum Neuburger Häuserbuch

Stadtviertel B

Buchstaben I, J

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl (en)	Straßenname Hs.-Nr.	Inv.Nr.
Iblher	Karlmann u. Margitta	Bewohner im Hause B 149	1977	Bahnhofstraße B 149	BIII.84
Ickas	Donatus	Maurer bzw. Maurerpo- lier	1921, 1935, 1949, 1954	Oberer Brandl B 18	BI.18
Ickas	Johann	Schrankenwärter	1954	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 168	BIII.14
Ickas	Johann	Münchener Straße D 309	1960, 1977	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 168	BIII.14
Ickas	Hans	Architekt	1954, 1960	Eybstraße B 259 1/10	BVII.17 VB
Ickas	Hans	Architekt, Neuburg Planung des Wieder- aufbaus der Streidl- Gast-wirtschaft von Anna Lenz nach Bombenschaden.	1946	Blumenstraße B 271	BDII.04 VB2
Ickas	Johann	Anna und Johann, er Architekt	1977	Eybstraße B 259 1/10	BVII.17 VB
Ickas	Josef		1911	Münchener Straße 18 (B 265 alt)	B/Mü.18
Ilsinger	Simon	Kreuzmacher	1789	Blumenstraße B 280	BDII.13
Immerz	Franz	Vers.Insp. sowie Günther u. Rosa Immerz, letztere Näherin, Mieter im Haus B 183	1954, 1960	Luitpoldstraße/ Ecke Theresien- straße B 183	BV.26
Inderst	Josef	Lohnbedienter . Franziska, geb. Eger heiratete den Besitz laut Heiratsbrief vom 27. März 1816 dem nunneh- rigen Ehemann Joseph Inderst an.	1816, 27.03.	Am Graben B 177	BV.19
Irrer	Hans	zu Neuburg. Mit ihm wird ein Akkord zum Bau des Altars für das Kirchlein St. Georg am Hofgarten.	1616, 26.11.	Franziskaner- straße	BVI.22 eA. 2

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl (en)	Straßenname Hs.-Nr.	Inv.Nr.
Jakisch	Paul	Privatier, 1911/12: Bau des Hauses, 1932: Ter- rassenanbau	1911/12, 1921	Dr-Karl-Lexer- Weg B 300	BIV.09
Jakob	Franz		1847	Blumenstraße B 277	BDII.10
Jakob	Walburga		1870	Am Stadtgraben B 10	BI.10
Janich	Leonhard	Schuhmacher	1733	Wolfgang-Wil- helm-Platz B 119 ½ alt, obere	BIII.18 eA.2

				Haushälfte	
Jakisch	Paul	Maler	1897, 1901	Theresienstraße B 194	BV.07
Jörg	Ferdinand		1844 Okt.	Theresienstraße B 190	BV.03
Jörg	Sophie		1879	Theresienstraße B 190	BV.03
Jörg	Joseph	Uhrmacher	1882	Theresienstraße B 190	BV.03
Jörg	Franziska	Uhrmacherswitwe	1892	Theresienstraße B 190	BV.03
Jostarndt	Laurenz, Dr.	Facharzt, Bewohner in der Arztvilla der Barm- herzigen Brüder	1960, 1977	Bahnhofstraße B 146	BIII.81